Vollständiges christkatholisches Gebethbuch.

Herausgegeben
von

Johann Michael Hauber,
Erzbischöfl. geistl. Rath, Hofprediger und Hofkaplan.

Neue, dreizehnte sehr vermehrte Auflage
in 7 Bändchen.

Mit Bewilligung des Fürstbischöflichen Ordinariates Wien, der hochwürdigsten Generalvikariate der Erzbisthümer München-Freysing und Bamberg, und der Bisthümer Augsburg, Eichstädt, Linz, Passau, Regensburg und Speyer.

Fünftes Bändchen.
Andachtsübungen für die Fronleichnams-Oktav.

München, 1832.
Michael Lindauer'sche Verlagsbuchhandlung und Hofbuchdruckerei.

Bethstunde
am Vorabend des Fronleichnams-Festes unsers Herrn Jesu Christi.

Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden. Gott! denk auf meine Rettung. Herr! eile mir zu Hülfe. Ehre sey dem Vater ꝛc. Alleluja.

I. Anbethung.

Das allerheiligste Sacrament des Altars, bethe o meine Seele! in tiefster Demuth an.

Unsern Herrn, Jesum Christum, der das Brod des Lebens ist, bethe, o meine Seele! in tiefster Demuth an.

Christum, den König, der über die Völker herrscht, und denjenigen, die Ihn genießen, Stärke des Geistes gibt, bethe, o meine Seele! in tiefster Demuth an.

Dir, o Jesu! lebendiger Gott im heiligsten Altars-Sacramente, bring ich das Opfer einer ewigen Anbethung, Lob, Ehre, Liebe und Danksagung, und stimme in den Lobgesang aller En-

gel und Heiligen im Himmel ein: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll! Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste ꝛc.

II. Lobgesang.

1. Preiset Lippen das Geheimniß seines Leibs voll Herrlichkeit; seines Bluts, dem Schätze weichen, das zum Lösegeld der Welt, Er, der holden Mutter Sprosse, Er, der Völker Herr! vergoß!

2. Uns geschenket, uns geboren aus der reinen Jungfrau Schoos, wandelt er voll Huld auf Erden, streut des Wortes Saamen aus; krönt mit wundervoller Stiftung seiner edlen Tage Schluß.

3. In der Nacht des letzten Mahles, sitzt von Brüdern Er umringt, kostet des Gesetzes Speisen, und erfüllet das Gesetz; reichet dann des neuen Bundes höh're Speis den Zwölfen dar.

4. Er nahm Brod, und sprach mit Segen: „Esset, denn dieß ist mein Leib!“ nahm den Kelch, und sprach mit Segen: „Trinkt mein Blut im neuen Bund, und gedenket Mein, ihr Freunde! stets bey eurem Liebesmahl!

5. Laßt uns dann voll Ehrfurcht feyern, dieß erhab'ne Sacrament! Hier sind keine alten Bil-

der; neu ist unser Liebesmahl, und der Glaube muß enthüllen, was dem schwachen Sinn entgeht.

6. Dir, o Vater in den Himmeln! Dir, o eingeborner Sohn! Euch sey Lob, Preis, Dank und Ehre! — Kraft und Segen strömt von Euch! Geist des Vaters und des Sohnes! Dir gebührt ein gleicher Ruhm! Amen.

Antiphon.

O allerheiligstes Abendmahl! in welchem wir Jesum Christum wahrhaft empfangen, das Andenken seines Leidens verehrt, die Seele mit Gnade erfüllet, und uns ein Pfand des ewigen Heils mitgetheilt wird. Sey angebethet, gelobt, geliebt und gebenedeyt von mir und von allen Geschöpfen, an allen Orten und zu allen Zeiten in Ewigkeit, Amen.

Kirchengebeth.

O Gott! der Du uns unter diesem wunderbaren Sacramente ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast! wir bitten Dich, verleih uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung an uns selbst erfahren mögen! Der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit mit dem heiligen Geiste gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

III. Psalm. Bitte um wahre Andacht.

O Gott, unser Herr! wie wunderbar ist dein Name auf Erde; deine Herrlichkeit ist über alle Himmel erhaben. Was ist der Mensch, daß Du ihn als Freund und Vater besuchst, ihn selbst als das lebendige Himmelsbrod speisest? Du hast ihn nur etwas geringer als die Engel gemacht, mit Ehre, und Herrlichkeit hast Du ihn gekrönet. In Dir will ich mich freuen und frohlocken; immer will ich mit Dank die Wunder deiner gütigen Allmacht erheben. Lobe aus allen Kräften, meine Seele! deinen Herrn und Gott; denn Niemand ist Ihm gleich an Gnade, und väterlicher Huld. Vergiß des Guten nicht, das du von deinen ersten Tagen an von Ihm erhalten hast, und täglich noch an Leib und Seele erhältst. Er rettet dich vom ewigen Verderben, und krönet dich, sein Kind, voll des Erbarmens. Er verzeiht dir der Sünde Schuld, Er erläßt dir die Strafen, Er heilet deine Gebrechen und Wunden. Mit seinen Gütern überhäuft Er dich, und giebt dir neue Lust und Kraft zum Guten. Er stellet dir der Unschuld Schönheit wieder her; Er erwirbt dir wieder das verlorne Erbe des Himmels. Unendlich gütig und barmherzig ist der Herr, langmüthig und geduldig gegen Alle.

So, wie ein Vater seiner Kinder sich erbarmet, erbarmet Er sich nach seiner Milde unser. Er straft uns nicht nach unserer Missethaten Zahl; Er vergilt uns nicht nach der Menge unserer Sünden. Er weiß, wir sind Staub, wir sind dem schwächsten Rohre gleich: geschwinde lassen wir im Guten nach, verüben das Böse. Er ist des reuevollen Sünders Zufluchtsort, der Schwachen Stab, der Gerechten Stütze. Er hat des Vaters Willen uns geoffenbaret: den Weg zum Himmel hat Er uns gezeigt. Hier hat Er mitten unter uns den Thron seiner Gnade errichtet, und dort eine Wohnung für uns bey seinem Vater bereitet. Herr, unser Gott! wie wunderbar, wie groß ist deine Güte: Kein Engel, (kein Sterblicher) kann sie ermessen. Was Odem hat, lobe den Herrn! erhebe voll Freude seine Güte und Gnade. Lobet den Herrn ihr Engel und alle seine Geschöpfe! Meine Seele und Alles, was in mir ist, lobe den Herrn.

Ehre sey dem Vater rc.

IV. Glaube an: die Gegenwart Jesu im heiligsten Altars-Sacramente.

Jesus Christus, mein Gott und mein Erlöser! wie wunderbar offenbaret sich deine Allmacht,

Weisheit und Güte, in der Einsetzuug dieses hochheiligen Sacramentes, in welchem Du deine Gottheit und Menschheit, dein ganzes Wesen verborgen hast! Durch den heiligen Glauben bin ich versichert, daß Du in diesem göttlichen Geheimnisse des Altars wesentlich und wahrhaft gegenwärtig seyest. Kein irdisches Brod, sondern Du selbst, mein göttlicher Erlöser! bist hier gegenwärtig. Ich glaube dieses mit fester Zuversicht, obgleich ich dich mit den Augen meines Leibes nicht sehe. Ich unterwerfe meinen Verstand und die Sinne dem Gehorsam des Glaubens, und fest an dein Wort mich haltend, das Du einst zu dem Zweifler Thomas gesprochen: „Selig, die nicht gesehen, und doch geglaubet haben!" rufe ich anbethend mit ihm: „Mein Herr und mein Gott!" Sehet! das ist mein Heiland! der große und heilige Gott! —

Gebeth.

Erleuchte, o Herr! meine Augen mit dem Lichte des wahren Glaubens, und entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner Liebe, daß ich, von heiliger Ehrfurcht durchdrungen, Den im Geiste und in der Wahrheit anbethe, welchen ich hier gegenwärtig glaube, unsern Herrn und Heiland,

Jesum Christum, der mit Dir lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc. Gelobt und gepriesen sey ohne End' Jesus, in dem heiligsten Altars-Sacrament.

V. Anbethung Jesu im heiligsten Altars-Sacramente.

Ich bethe Dich an in allertiefster Ehrfurcht, und Demuth, o Jesu! Du König meines Herzens! Ich sinke nieder in den Staub vor dem Throne deiner unendlichen Majestät, welche ich hier gegenwärtig bekenne, und aus dem Abgrunde meines Nichts anbethe mit allen Engeln und Auserwählten des Himmels. Ich bethe Dich, o Jesu! hier unter der Brodgestalt als meinen lebendigen Gott, als den Herrn des Himmels und der Erde an, in dessen Hand mein Leben und Tod, und mein ganzes Wesen ist. Nimm gnädig, o Herr! meine Anbethung, meine Demuth und Zernichtung auf. Jesus, mein Herr und mein Gott! Leib und Seele, und Alles, was ich bin und habe, ist ein freyes Geschenk deiner Gnade; Dir opfere ich Alles — Alles das Meine auf, mein Leben, und mein Herz, Dich ewig anzubethen und zu lieben. Herrsche, mein Gott! herrsche über mich nach deinem heiligsten

Willen; denn Du bist mein Herr! Gott, unser Herr, ist groß, und seine Macht ist unendlich.

Gebeth.

O Gott! der Du aus erstaunungswürdiger Liebe in dem Geheimnisse des Altars verhüllet, bey uns hast wohnen wollen; verleih, daß alle Gläubigen, welche deine göttliche Majestät hier betrachten und anbethen, immer einen neuen Wachsthum an Tugend und Heiligkeit erlangen, der Du, ein Gott mit dem Vater und dem hl. Geiste, lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser rc. Gelobt und gepriesen rc.

VI. Liebe zu Jesus im heiligsten Altars-Sacramente.

O Jesu, meine Liebe im allerheiligsten Altars-Sacramente! Du bist für mich am Kreuze gestorben! Du hast mich erlöset durch den Werth deines heiligen Blutes, und dieses heilige Geheimniß als ein Unterpfand deiner ewigen Liebe zu meinem Heile eingesetzt. O unendlich liebenswürdiger Heiland, wie vieles hast Du für mich gethan und gelitten! welch ein undankbares, steinhartes Herz müßte ich haben, wenn ich Dich nicht entgegen liebte? Jesu! Du wahrer Liebhaber der

Seelen, für welche Du Dein Leben aufgeopfert hast! verschmähe nicht mein armes Herz, daß ich Dir schenke, und deiner Liebe immerdar widme. Ich verlange Dich zu lieben in Ewigkeit, o Du ewige Liebe! Denn Du hast durch deine unaussprechlichen Gutthaten mein Herz verwundet; ach! es seufzet nach Dir, und will ohne Deine Liebe nicht leben. O Gott meines Herzens! mein wahres Leben, meine unaussprechliche Seligkeit, mein höchstes Gut, Jesu! ich liebe Dich aus ganzem Herzen, und über Alles, weil Du mein Gott, mein Heiland, mein Seligmacher bist, und mich geliebet hast bis in den Tod.

Da Jesus die Seinigen geliebet, so hat Er sie auch bis an das Ende geliebet.

Gebeth.

O Gott! der Du uns unter diesem wunderbaren Sacramente ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten Dich, verleihe uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung an uns selbst erfahren mögen! der Du lebest und regierest ꝛc. Amen.

Vater unser ꝛc. Gelobt und gepriesen ꝛc.

VII. Hoffnung auf Jesus im heiligsten Altars-Sacramente.

O Jesu, mein Gott und Heiland! obwohl unsichtbar, rufest Du doch meinem gläubigen Herzen aus dem heiligsten Sakramente zu: „Komm zu mir in aller deiner Mühseligkeit und Beladenheit, ich will dich erquicken!" — Ich erkenne, o Herr! meine Ohnmacht, und mein tiefes Elend, und rufe Deine unermeßliche Barmherzigkeit an; denn auf Dich setze ich all mein Vertrauen und meine Hoffnung; weil Du mein unendlich gütiger Erlöser bist! —

Ich fühle mich unwürdig, vor Deiner heiligen Gegenwart zu erscheinen; denn ich bin ein Sünder, und nicht werth, Dein Sohn genannt zu werden, nicht würdig, mein Auge zu Dir zu erheben. Aber du bist im heiligsten Sacramente der wahre barmherzige Samaritan, der sich meiner erbarmet; Du bist der Urheber unsers Heils; in Dir sind alle Schätze der Gnade, alle Reichthümer der göttlichen Barmherzigkeit vereiniget, — durch Dich erlangen wir Verzeihung, Gnade und ewiges Leben, das Du uns durch deinen Kreuzestod erworben hast! Und ich sollte nicht hoffen auf Dein heiliges Kreuz und Leiden, — auf

dein kostbares für mich vergossenes Blut, — auf deine unendlichen Verdienste?

„Jesu! dein heiliges Blut reiniget mich von allen Sünden: aus deinen Wunden fließt mir die Fülle der Gnaden zu, aus deinem göttlichen Herzen empfange ich die wahre Liebe; dein heiliger Tod wird mir das ewige Leben geben! O Jesu! meine Hoffnung und meine Stärke! mein Erlöser und mein Seligmacher! mein Gott und Alles! erfüllet mit dieser Hoffnung, will ich deine Gnade und Barmherzigkeit loben, preisen und anbethen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Jesus, Du Sohn Davids, erbarme Dich meiner! Jesus, Du Sohn Mariä, erhöre mein Gebeth! Jesus, Du Sohn Gottes, gedenke meiner in deinem Reiche. — Vater unser ꝛc. Gelobt und gepriesen ꝛc.

Schlußgebeth.

Liebreichster, in diesem anbethungswürdigen Geheimnisse immer gegenwärtiger Heiland! deine Augen sehen mein Elend, dein Herz erbarmt sich meiner, und deine ganze Allmacht ist hier gegenwärtig, mir zu helfen. Wie könnte ich von Dir weichen, und Dich verlassen, o Jesu! meine einzige Hoffnung und meine Liebe?

Ich beschließe zwar jetzt diese Bethstunde; aber mein Herz soll bey Dir bleiben, das ich an dem Fuße des Altars niederlege, mit dem feyerlichen Versprechen, es nie mehr Dir zu entziehen, nie mehr der Sünde einzuräumen. Darum erneuere ich meine demüthige Bitte für das Anliegen der ganzen Christenheit, für das Wohl des Vaterlandes, für geistliche und weltliche Obrigkeiten, für alle meine Wohlthäter, Freunde, Feinde und alle Menschen, Lebendige und Abgestorbene.

Jesu! ertheile mir und Allen deinen göttlichen Segen! Deine Allmacht stärke uns! Deine Weisheit erleuchte uns! Deine Gnade wende von uns ab alles Uebel, damit wir in deiner Liebe verharren, und Dich endlich im Himmel mit allen Engeln und Heiligen ewig anbethen mögen.

Gelobt und angebethet sey ohne End' das heiligste Altars-Sacrament, von nun an bis in Ewigkeit! Amen. Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. Amen.

Vater unser ꝛc.

Morgenandacht während der Fronleichnams-Oktav.

Göttlicher Herr und Heiland, Jesus Christus! sieh gnädig herab auf den feyerlichen Triumph, welchen Dir in diesen Tagen deine heilige Kirche bereitet. Erneuere, reinige, heilige mein Herz, und mache mich würdig, an dieser heiligen Freude Theil zu nehmen.

Wir feyern das Gedächtniß jener geheimnißvollen Leidens-Nacht, in welcher Du mit deinen Jüngern das Osterlamm des alten Bundes zum letztenmale aßest, nnd Du selbst das Osterlamm des neuen Bundes wurdest. Wir preisen das Wunder deiner Liebe, welche Brod in deinen wahren Leib, und Wein in dein wahres Blut verwandelte. Dadurch bereitetest Du für alle die Deinigen ein himmlisches Gastmahl, und stiftetest ein ewiges Denkmal deines Lebens, Leidens und Todes. Wir bekennen laut und feyerlich unsern Glauben an deine wahre wesentliche und wirkliche Gegenwart in diesem allerheiligsten Sacramente; wir bringen Dir öffentlich das Opfer unserer Anbethung und Lobpreisung dar; wir freuen uns mit hoher Freude des Sieges, den das himmlische Licht deines Evangeliums über die Finsternisse des Unglaubens und der

Unwissenheit davon trug; wir freuen uns der Verherrlichung deines Namens, der über die ganze Welt ausgebreitet ist, vor dem sich die Knie von Millionen beugen, die Dir in dieser heiligen Festzeit Triumphe bereiten, und dadurch das Bekenntniß ablegen: Du seyest Christus der Herr in der Herrlichkeit des Vaters.

Im feyerlichen Schmucke erscheinen deine Priester, o Herr! und die Gläubigen alle; unter heiligen Lobgesängen und Anbethungen, unter dem fröhlichen Schalle der Musik, und unter lieblichem Glockengeläute wird das allerheiligste Altars-Sacrament in feyerlichem Zuge umhergetragen; die Wege sind mit Blumen bestreut, und voran wehen die Siegesfahnen des Kreuzes, das einst den Juden ein Aergerniß, den Heiden eine Thorheit war; jetzt aber deinen Gläubigen ein Zeichen des Heiles, des Lebens und der Seligkeit geworden ist. Du — o Erhabenster, König aller Könige, Herrscher aller Herrschenden, Du bedarfst wohl dieses äußern Gepränges nicht. Ein reines Herz ist dein Altar, und Gehorsam Dir angenehmer, als Opfer. Ein demüthiges Gebeth aus kindlichem Gemüthe ist Dir der angenehmste Wohlgeruch, und Werke der Barmherzigkeit sind die nie verwelkenden Blumen, die

wir vor Dir, o Du ewige Liebe, ausstreuen sollen. Glaube, Hoffnung und Liebe, welche ganz die Seele des Christen erfüllen, sind das wahre Feyerkleid, in welchem wir uns unserm Gott und Herrn nahen sollen!

Aber Du, o liebreichster Menschenfreund! verwarfest auch nicht den Jubel frommer kindlicher Seelen, welche Dich im Triumphe in die Thore Jerusalems, als den lang ersehnten Messias, einführten, indem sie Palmzweige in den Händen trugen, ihre Kleider auf den Weg streuten, und Lobgesänge Dir anstimmten. Darum, o Du ewiger König des himmlischen Jerusalems! verleihe, daß unsere Andacht nicht bloß äußerlich, sondern der Ausdruck des innern Glaubens und der unsichtbaren Liebe sey, die in unserm Herzen lodert! Laß dein heiliges Sacrament, in welchem wir heute laut und feyerlich deine wahre, wirkliche Gegenwart bekennen und anbethen, uns Kraft und Trost im Leben und Tode gewähren, und führe uns durch deine Gnade so durch dieses Pilgerleben, daß wir würdig werden, Dich einst ohne Hülle im Himmel zu sehen, und mit dem Vater und dem heiligen Geiste anzubethen und zu preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Meßandacht.

(Auch unter dem Jahre bey ausgesetztem hochwürdigsten Gute zu bethen.)

Vorbereitungs-Gebeth.

Jesus! Du ewiger Priester nach der Ordnung Melchisedechs! Ich bethe dich an.

Jesus! Du treuer Hoherpriester! vor Gott zur Versöhnung unserer Sünden! Ich bethe Dich an.

Jesus! Du wahres und unendlich würdiges Opfer in dem allerheiligsten Altars-Sacramente! Ich bethe Dich an, und opfere jetzt deinen hochheiligen Leib, den Du für uns in den Tod hingegeben, und dein kostbares Blut, das Du zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast, mit dem Priester in der heiligen Messe dem himmlischen Vater als ein vollkommenes Lob- und Dankopfer, als ein reines Bitt- und Versöhnopfer auf.

Ewiger, barmherziger Gott! Vater unsers Herrn Jesu Christi, und auch unser Vater! mit dem Priester und durch den Priester, opfere ich deiner unendlichen Majestät von deinen Gaben ein reines, heiliges und unbeflecktes Opfer, das heilige Brod des ewigen Lebens, den Kelch des ewigen Heiles, den Leib und das Blut Jesu

Christi, deines Sohnes. Nimm es wohlgefällig auf, und sey mir armen Sünder gnädig! —

Im Geiste der Demuth, und mit zerknirschtem Herzen bekenne ich Dir, allmächtiger Gott! Maria, der allezeit reinen Jungfrau, und allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken. Ich erkenne meine Schuld, meine größte Schuld! und bitte Dich, barmherziger Vater! um Gnade und Verzeihung nach der Völle deiner Erbarmungen durch die Verdienste Jesu Christi und die Fürbitte aller lieben Heiligen. Amen.

Eingang.

Bey dem letzten Abendmahle nahm Jesus das Brod, brach es; gab es seinen Jüngern, und sagte: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib. Darauf nahm Er den Kelch mit Wein, dankte, gab denselben seinen Jüngern, und sprach: Nehmet hin, und trinket, dieß ist mein Blut des neuen und ewigen Bundes. Ehre sey dem Vater 2c.

Herr, erbarme dich unser! Christe erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! —

Gloria.

Ehre sey Gott in der Höhe, und auf Erden Friede den Menschen, die eines guten Willens

sind! Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir bethen Dich an, wir verherrlichen Dich, wir danken Dir, und rühmen deine Größe, deine Macht und Güte; Herr, Gott, himmlischer König, Gott, Vater, Allmächtiger. Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus! Herr, Gott! Lamm Gottes! Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm unser Flehen an! der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser! denn Du allein bist heilig; Du allein bist der Herr. Du allein bist der Höchste, Jesus Christus! mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Gebeth.

Herr! erhöre mein Gebeth, und mein Flehen dringe an dein Vaterherz! —

O Gott! der Du uns unter diesem wunderbaren Sacramente ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast! Wir bitten Dich, verleih uns die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung an uns erfahren mögen! der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater, Eins

mit dem heiligen Geiste, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. —

Gelobt und angebethet sey Jesus Christus im heiligsten Altars = Sacramente jetzt und in Ewigkeit; denn durch Ihn, mit Ihm und in Ihm ist Gott, dem allmächtigen Vater in Einigkeit des heiligen Geistes Anbethung, Preis und Ehre in Ewigkeit! Amen.

I. Das Lobopfer.

Allmächtiger, ewiger Gott, himmlischer Vater! zur Verehrung und Anbethung deiner unendlichen Hoheit, Größe und Herrlichkeit; zur demüthigen Bezeugung meiner Unterwürfigkeit und gänzlichen Nichtigkeit vor dem Throne deiner göttlichen Majestät, opfere ich Dir mit dem Priester am Altar auf, Jesum Christum, deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn; ich opfere Dir auf den heiligen Leib und das kostbare Blut des unschuldigen Lammes; ich opfere Dir auf sein heiliges Leben, Leiden und Sterben, sammt allen seinen Verdiensten. Nimm auf, o himmlischer Vater! dieses unendlich würdige Opfer, zu deinem ewigen Wohlgefallen; wie Du gnädig aufgenommen hast die Gaben Abels, deines heiligen Dieners, und das Opfer des Patriar-

chen Abrahams, und Melchisedechs, des Hohenpriesters. Die Opfergabe ist ja dein geliebter Sohn, in welchem Du dein innigstes Wohlgefallen hast. Du aber — allerheiligster Friedensfürst — Versöhner — einziger Mittler, Jesus Christus! opfere Du selbst dem ewigen Vater deinen Leib und dein Blut, deine unendliche Verdienste, und unser demüthiges Gebeth auf, damit wir Alle, die wir von dem heiligen Geheimnisse des Altares genießen, mit der Fülle der himmlischen Gnade gesegnet werden! Amen.

II. Das Gedächtnißopfer.

Himmlischer Vater! wir erinnern uns jetzt deines Sohnes Jesus Christus, der auf dem Altar des Kreuzes sich selbst blutiger Weise für uns geopfert, und unsere Erlösung vollendet hat. In dieser dankbaren Erinnerung opfere ich Dir diese heilige Messe, und in derselben Alles auf, was Jesus für mich gelitten hat; alle seine Schmach und Schmerzen, seine Wunden, seinen Gehorsam bis in den Tod am Kreuze.

Du, o barmherziger Heiland, Jesus Christus! hast uns ein Andenken deiner Wunder hinterlassen, und uns durch deinen Tod am Kreuze Verzeihung, Gnade und ewiges Leben erworben:

Laß dein heiliges, reines und unblutiges Opfer auf dem Altare auch für mich das Brod des ewigen Lebens, dein Blut auch für mich den Kelch des Heiles werden! Amen.

III. Das Dankopfer.

Herr, heiliger Vater, allmächtiger Gott! es ist billig und recht, pflichtmäßig und heilsam, daß wir deiner unendlichen Güte allezeit und allenthalben Dank sagen für deine unzählbaren Wohlthaten. Darum opfere ich Dir auf das unblutige Opfer des neuen Testamentes, das Christus Jesus am Abende vor seinem Leiden und Tod eingesetzet hat. Ich opfere Dir durch den Priester eben denselben Jesus, deinen geliebten Sohn, mit allem Lob und Dank, womit Er Dich verherrlichet hat, und noch immerhin in dem heiligen Altars = Sacramente verherrlichet; nimm auf dieses unendlich kostbare Opfer zu einer würdigen Danksagung für alle Gnaden und Wohlthaten, mit denen deine Vatergüte mich bisher gesegnet und erfreuet hat. Dir, himmlischer Vater! sey ewige Danksagung durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn! —

Jesus Christus! dein heiligstes Opfer ist der süßeste Wohlgeruch vor dem Angesichte deines

Vaters: ersetze die Unvollkommenheit meiner Danksagung, und laß deinen heiligsten Leib und dein kostbares Blut den Werth meiner Dankbarkeit seyn bis an das Ende! Amen.

IV. Das Bittopfer.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich opfere Dir auf das heilige unbefleckte Opfer der heil. Messe, mit der demüthigsten Bitte, daß es vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät für mein und der ganzen Welt Heil mit einem lieblichen Geruche aufsteige. Komm, allmächtiger, ewiger, segnender, heiligmachender Gott! segne dieses Opfer, das zur Ehre deines heiligen Namens zubereitet wird, und nimm es zu meinem Heile und zur Wohlfahrt deiner ganzen heiligen Kirche mit gnädigem Wohlgefallen auf.

Sieh an meinen Glauben und meine Andacht mit welcher ich Dir die unendlichen Verdienste Christi vorstelle, und erhöre um dieser Verdienste willen mein unwürdiges Gebeth; erfülle mein Herz mit heiligen Begierden zu Dir, ewiger, lebendiger und wahrer Gott! und erhöre mein demüthiges Flehen für die Erlösung meiner Seele von allem Uebel, und für die Hoffnung meines zeitlichen und ewigen Heils. Gebenedeyt seyst

Du Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi! Du erscheinest vor dem Angesichte des Vaters; Du wohnest in dem heiligen Altars-Geheimnisse mitten unter uns als unser Mittler, um für uns zu bitten, und diejenigen, die durch Dich zum Vater hinzutreten, selig zu machen. Laß, o Du mein einziger Seligmacher! die Stimme deines Blutes in diesem heiligen Opfer für mich reden; zeige deine heiligen Wunden, und wiederhole die Bitte der Liebe: „Vater, verzeih' ihnen!“ die Du auch für mich armen Sünder, am Kreuze zum Vater gemacht hast! damit ich Gnade, Barmherzigkeit und Hülfe erlange! Amen.

V. Das Versöhnopfer.

Heiliger, und gerechter Gott! mit zerknirschtem Herzen opfere ich Dir auf das heilige Opfer der Versöhnung in der heiligen Messe, und den unendlichen Werth des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, deines Sohnes, für meine und der ganzen Welt Sünden. Himmlischer Vater! sieh an das Blut meines göttlichen Erlösers, das für mich um Gnade schreyet, und erzeige mir deine Barmherzigkeit. Bekehre uns, o Herr! durch unsern Heiland Jesus Christus, und wende von uns ab deinen Zorn.

Jesus Christus! Du bist die Versöhnung für meine und aller Menschen Sünden; Du bist in das Heiligthum eingegangen, und hast unsere Erlösung bewirket; verleihe, daß ich durch dein unendlich verdienstvolles Opfer vollkommene Verzeihung, und das ewige Leben erhalten möge! Amen.

Zur Wandlung.

Heilig! heilig! heilig bist Du, Jesus, Mensch und Gott, als das wahre Lebensbrod, bey uns ohne End' in dem heil'gen Sacrament.

Heilig! heilig! heilig stellst Du Dich auf dem Altar für uns als ein Opfer dar! Und es fließt dein Blut uns zum Heil, o höchstes Gut!

Heilig! heilig! heilig Jesus durch den Kreuzestod hast Du dem gerechten Gott selbst geopfert Dich, als ein Opfer, auch für mich.

Heilig! heilig! heilig! Andacht, Glaube, Jünger treu', und die zarte Liebesreu' der Ersatz soll seyn für so große Schmach und Pein.

Heilig! heilig! heilig! Jesus in der letzten Noth stärk uns mit dem Lebensbrod, an dem Lebensend' mit dem heil'gen Sacrament!

Vater unser 2c.

Allmächtiger Gott! ich bitte Dich durch dieses heiligste Opfer des Leibes und Blutes deines Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, Jesu Christi, erlöse uns von allen Uebeln, von vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen, und schenk' uns nach deiner unendlichen Güte durch die Fürbitte der seligen und glorwürdigen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria und aller Heiligen Friede und Ruhe in unsern Tagen, damit wir durch die Hülfe deiner Barmherzigkeit von der Sünde frey bleiben, und vor aller Verirrung sicher seyn mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen. —

O du Lamm Gottes, das hinwegnimmt ꝛc.

Geistliche Communion.

O Herr, Jesus Christus! Sohn des lebendigen Gottes! Du hast nach dem Willen des Vaters in der Kraft des heiligen Geistes durch dein Sterben der Welt das Leben ertheilet; erlöse mich durch diesen deinen hochheiligen Leib und dein Blut von allen meinen Sünden und von allen Uebeln, und gieb mir Gnade, daß ich deinen Geboten stets anhänge, und von Dir nimmermehr geschieden werde, der Du lebest und regierest in Ewigkeit! Amen.

Jesus, mein liebreichster Heiland! ich glaube festiglich an deine wahre und wesentliche Gegenwart in dem allerheiligsten Sacramente des Altars. Ich bethe Dich in diesem wunderbaren Geheimnisse in tiefster Demuth an, und verehre Dich in diesem heiligen Denkmal deines Leidens und Todes am Kreuze. Unsterblichen Dank sage ich deiner Liebe, daß Du Dich gewürdiget hast, für mich zu leiden, für mich zu sterben, und mich von der Sünde und dem ewigen Tode zu erlösen.

Eben darum bekenne ich aber auch meinen Undank, und meine Bosheit, daß ich nach so vielen und großen Gnaden Dich, meinen Herrn und Gott, mit so vielen Sünden beleidiget habe. Vor Dir, o Du ewige Liebe! verdemüthige ich mich in den Abgrund meiner Armseligkeit, schlage reumüthig an mein sündiges Herz, und spreche mit dem öffentlichen Sünder: „O Herr, mein Gott! sey mir armen Sünder gnädig! und bekräftige meinen schwachen Willen, daß ich in aufrichtiger Liebe und Treue mich zu Dir bekehre und lebe.“ — Ich liebe Dich, mein Gott und Heiland; ich liebe Dich! und mein Herz seufzet nach Dir in zarter Hoffnung auf deine Gnade; ich wünsche, Dich im heiligsten Sacramente, zum Troste meiner Seele, zu empfangen, und durch

den Genuß deines heiligsten Leibes und Blutes gestärket, mit Dir in heiliger Liebe immer mehr vereiniget zu werden. Da ich aber dieser himmlischen Gnade nicht würdig bin, so laß mich doch die kostbaren Früchte deiner Erlösung genießen, und mich empfinden die Kraft des heiligen Sacramentes, damit sie mich in allem Guten erhalte, und von allem Bösen abwende.

Dieser geistliche Genuß deines Leibes, o Herr Jesus Christus! werde mir Unwürdigen keine Ursache des Gerichtes und der Verdammniß, sondern gereiche mir vielmehr nach deiner Güte zu einem mächtigen Schutze, und zu einer heilsamen Arzney des Leibes und der Seele. Amen.

Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele für das ewige Leben, damit in mir keine Mackel der Sünde verbleibe, nachdem mich dieß reine, heilige Sacrament erquicket hat. Amen.

Anmuthungen zu Jesus, nach der geistlichen Communion.

O Jesu! mein Gott und Erlöser! dein heiliges Sacrament ist das Pfand deiner Liebe, und das Denkmal deines schmerzvollen Leidens

und Sterbens für mich. Hochgelobt sey Jesus, mein Heiland, im heiligen Sacrament!

O Jesu! Du setzest deine unendliche Liebe immer fort durch deine beständige Gegenwart in diesem wunderbaren Geheimniß. — Hochgelobt sey Jesus, meine Liebe, im heil. Sacrament!

O Jesu, mein Gott! in Dir, als dem Ursprung alles Guten und als dem höchsten Inbegriff aller Vollkommenheit, erkenne ich alle Schönheit, alle Lieblichkeit, alle Seligkeit. — Hochgelobt sey Jesus, mein höchstes Gut, im heiligen Sacrament!

O Jesu! meine Liebe! ich weihe Dir mein Herz, herrsche in demselben durch deine Gnade, durch deine Liebe, und laß mich ganz Dein eigen seyn. — Hochgelobt sey Jesus, meine Süßigkeit, im heiligen Sacrament!

O Jesu! mein gekreuzigter Heiland! wie kann ich Dir vergelten deine Schmerzen, deinen Tod, deine Liebe! Die Inbrunst meines liebenden Herzens soll Dir ewigen Dank erstatten. — Hochgelobt sey Jesus, meine einzige Freude, im heiligen Sacrament!

O Jesu! Du verborgener Gott unter so geringen Brodsgestalten, wie sehr hast Du Dich mir zu Lieb erniedriget! mein Herz und meine

Seele frohlocken in deiner heiligen Gegenwart. — Hochgelobt sey Jesus, mein Trost und Alles, im heiligen Sacrament!

O Jesu! mein ewiges Wohlgefallen, mit Demuth und Liebe küsse ich im Geiste deine heiligen Wunden, aus welchen auch für mich das Blut der Versöhnung geflossen ist. — Hochgelobt sey Jesus, meine verwundete Liebe, im heiligen Sacrament!

O Jesu! Du liebevoller König der Herzen, zieh mich nach Dir! meine Seele ist verwundet von Liebe zu Dir! und ich fühle ein heftiges Verlangen, Dich immer mehr zu lieben. — Hochgelobt sey Jesus, das wahre Leben meiner Seele, im heiligen Sacrament!

O Jesu! Du Gott der Liebe! Obschon voll reinster Ehrfurcht, bin ich doch nicht würdig, Dich zu empfangen! Darum werfe ich mich mit der liebenden Büßerin Magdalena zu deinen heiligen Füssen. Ach, daß die Thränen der Reue aus Liebe das Feuer deiner Liebe in mir vermehrten. — Hochgelobt sey Jesus, meine reinste Seligkeit, im heiligen Sacrament!

O Jesu! Du süßeste Ruhe meines Herzens! in Dir finde ich meine heiligste Freude, meinen süßesten Trost und mein vollkommenes Vergnü-

gen, bis ich dein heiliges Angesicht im Himmel werde anschauen können. — Hochgelobt sey Jesus meine ewige Liebe, im heiligen Sacrament!

Gelobt, geliebt und angebethet sey ohne End' das allerheiligste Sacrament!

O Herr Jesus Christus! der Du auf dem Altar des Kreuzes in deinem schmerzlichen Tode das blutige Opfer für die sündige Welt entrichtet, und zu dessen Erinnerung bey dem letzten Abendmahle das allerheiligste, unblutige Opfer deines Leibes und Blutes in dem heiligsten Altarssacramente eingesetzet, und den Priestern die Vollmacht und den Auftrag ertheilet hast, dasselbe dem himmlischen Vater darzubringen, und den Gläubigen auszuspenden: Verleihe uns die feurigste Andacht zu diesem anbethungswürdigen Geheimnisse, damit wir, deines bittern Leidens und Sterbens eingedenk, die Früchte unserer Erlösung, und die Kraft dieses unendlich verdienstvollen Opfers im Leben und im Streben genießen mögen. Amen.

Durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi, und durch die Kraft des heiligen Meßopfers segne uns der allmächtige Gott, Vater, Sohn und hl. Geist. Und die Seelen aller Christ-

gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Andachtsübungen bey der feyerlichen Prozession.

Erwägung und Gebeth bey dem ersten Evangelium.

Jesus, wahrer Mensch.

Jesus Christus, obschon Er Gott gleich, ja selbst Gott war, so erniedrigte Er sich doch, uns armen, durch die Sünde zu Grunde gerichteten Menschen zu Liebe, so tief, daß Er selbst Mensch werden, und sich unter die Sünder zählen lassen wollte. Er wollte uns erlösen, — durch einen schmerzhaften Tod am Kreuze erlösen; Er wollte uns den Weg des Himmels lehren, — durch sein Beyspiel lehren. Als wahrer Gott hätte er nicht leiden, uns nicht menschliche Beyspiele hinterlassen können. Er ward also Mensch, nahm aus der reinsten Jungfrau Maria einen wahren menschlichen Leib an, wandelte drey und dreyßig Jahre auf Erde, lehrte, zeigte den Weg der Tugend zum Himmel, und starb endlich am Kreuze für uns. Mit diesem noch nicht zufrieden, hinter-

ließ Er uns auch im heiligsten Sacramente des Altars zum Unterpfande seiner dauernden Liebe seinen heiligen Leib und sein heiligstes Blut.

Dank sey Dir, Herr Jesus Christus! daß Du für uns Mensch geworden bist, uns deine heiligen Lehren verkündet, uns zu Liebe Dich am Kreuze geopfert, und deinen heiligsten Leib, dein heiligstes Blut uns zurückgelassen hast. Wie sollen wir Dir diese Liebe vergelten? Zwar begehen wir heute feyerlich dein Andenken, wir begleiten Dich, und bekennen öffentlich unsern Glauben an deine Gegenwart im heiligsten Sacramente. Allein Du begnügest Dich nicht mit äußerlichen Ehrenbezeugungen — Du willst uns, und zwar ganz — besitzen, uns, denen Du Dich gleichfalls geschenket, welche Du mit deinem Blute Dir erkaufet hast. Ja Herr! ohne allen Vorbehalt übergeben wir uns Dir; denn Du allein verdienst als das höchste Gut, alle Liebe. Segne dieß Opfer unserer Herzen; erfülle sie mit deiner Liebe; stärke sie mit deiner Gnade, damit wir durch Anbethung und Verehrung dieses heiligsten Sacramentes an deine Tugenden, und Leiden kräftig erinnert, zur Anhörung deiner Lehre, und Be-

folgung deines Beyspieles ermuntert, und deiner unverhüllten Anschauung von Angesicht zu Angesicht einst ewig theilhaftig werden. Amen.

Erstes Evangelium.

Der Herr sey in meinem Herzen und sein heiliger Geist erleuchte mich, daß ich dem Evangelium, welches ich jetzt verkünden höre, glaube, damit es mich als eine Kraft Gottes zum ewigen Leben führe. Amen.

Der Anfang des heiligen Evangeliums nach Matthäus.

Das Stammbuch Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

Abraham zeugte den Isak. Isak zeugte den Jakob. Jakob aber zeugte den Judas und seine Brüder. Judas aber zeugte den Phares und Zarem von der Thamar. Phares aber zeugte den Esron. Esron aber zeugte den Aram. Aram aber zeugte den Aminadab. Aminadab aber zeugte den Naasson. Naasson aber zeugte den Salmon. Salmon aber zeugte den Booz von der Rahab. Booz aber zeugte den Obed von der Ruth. Obed aber zeugte den Jesse. Jesse aber zeugte David den König. Der König David aber zeugte den Salomon aus der, die des Urias gewesen war.

Salomon aber zeugte den Roboam. Roboam aber zeugte den Abias. Abias aber zeugte den Asa. Asa aber zeugte den Josaphat. Josaphat aber zeugte deu Joram. Joram aber zeugte den Ozias. Ozias aber zeugte den Joathan. Joathan aber zeugte den Achatz. Achatz aber zeugte den Ezechias. Ezechias aber zeugte den Manasses. Manasses aber zeugte den Amon. Amon aber zeugte den Josias. Josias aber zeugte Jechonias und seine Brüder in der Zeit der babylonischen Wanderschaft. Und nach der babylonischen Wanderschaft zeugte Jechonias den Salathiel. Salathiel aber zeugte den Zorobabel. Zorobabel aber zeugte den Abiud. Abiud aber zeugte den Eliakim. Eliakim aber zeugte den Azor. Azor aber zeugte den Sadock. Sadock aber zeugte den Achim. Achim aber zeugte den Eliud. Eliud aber zeugte den Eleazar. Eleazar aber zeugte den Mathan. Mathan aber zeugte den Jacob. Jacob aber zeugte den Joseph, den Mann Mariå, von welcher Jesus geboren wurde, der da Christus genannt wird.

O Herr! dein Evangelium schaff uns zu neuen Menschen um. Durch diese Worte des heiligen Evangeliums, und durch die Verdienste und durch die Fürbitte des heiligen Apostels und Evange-

listen Matthäus, verzeihe uns der Herr alle unsere Sünden und Vergehungen. Amen.

Gebeth.

(Nach jedem Evangelium.)

O Gott! der Du uns unter diesem wunderbaren Altars-Sacrament ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast! Wir bitten Dich, verleih uns die heil. Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung an uns selbst erfahren mögen! Der Du lebest ꝛc.

Herr, Du bist unser Vater; wir Alle sind das Werk deiner Hände. Zürne nicht, Herr! und gedenke nicht unserer Missethat. O blicke auf uns herab; wir alle sind dein Volk.

Herr! verfahre mit uns nicht nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unserer Bosheit.

Lasset uns bethen. O Herr! Der Du durch die Sünde beleidigt, durch die Buße aber besänftigt wirst, sieh gnädig auf das Gebeth deines vor Dir hingeworfenen Volkes, und wende von uns ab die Geisel deines Zorns, die wir unserer Sünden wegen verdienen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Segen.

Der Name des Herrn sey gebenedeyt. Von nun an bis in Ewigkeit.

Unsere Hülfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes, komme über uns, über diesen Ort, und über die Früchte der Erde, und bleibe immer bey uns. Amen.

Erwägung und Gebeth beym zweyten Evangelium.

Jesus unser Erlöser.

Die Einwohner von Judäa und Jerusalem ließen sich im Jordanfluße von Johannes taufen, und bekannten ihre Sünden. So ehrten sie den heiligen Vorläufer des Messias, so schickten sie sich auf seine Predigten zur Besserung des Lebens an. Heute steht mitten unter uns ein höherer Prophet, der wahre Messias, unser liebevoller Erlöser; Er, dessen Schuhriemen aufzulösen niemand würdig ist. Schon hat Er an uns erfüllet, was Johannes von Ihm gesagt hatte, daß Er mit dem heiligen Geiste taufen würde. Wir sind in seinem, und seines Vaters, und des

von Beyden ausgehenden heil. Geistes Namen getauft worden. Durch den Werth seines Blutes sind wir von der Sünde befreyt, und wieder Kinder Gottes, und Erben des Himmels geworden, und noch versichert Er uns der Verzeihung, wenn wir je für unsere wirklichen Sünden wahre Buße thun wollen.

Laßt uns also heute, wie ehedem die Juden dem Johannes zugingen, unserm Jesum entgegen ziehen, und ihn mit Herz und Mund preisen; laßt uns vor Ihm gleichfalls unsere Verbrechen bekennen, bereuen und sagen:

Jesus! gütigster Erlöser! Du hast uns in der heiligen Taufe mit der Liebe deines Vaters das Recht zum Himmel wieder geschenkt, und uns zu Mitgliedern deiner heiligen Kirche gemacht. Wir danken Dir von Herzen für diese Wohlthat. Hätten wir uns doch immer derselben würdig betragen! Wir bekennen voll Reue unsere Sünden! Lamm Gottes, das Du die Sünden der Welt durch deinen Tod am Kreuze wegnimmst, erbarme Dich unser! Wir entsagen auf's Neue heute wieder der Welt, dem Fleische und dem Teufel; wir verabscheuen jede Sünde, und wollen sie ernstlich, wie ihre Gelegenheiten meiden; wir schwören zu deiner Fahne, zur Fahne des

Kreuzes: stärke uns im Kampfe gegen jede Versuchung zum Bösen, laß die Kraft deines heiligen Geistes zu allem Guten in uns wirksam seyn, damit wir unsern bösen Neigungen, und der Welt abgestorben, Dir leben, und ewig mit Dir als unserm Erlöser vereinigt bleiben. Amen.

Zweytes Evangelium.

Der Herr sey in meinem Herzen ꝛc.
(Wie oben.)

Der Anfang des heil. Evangeliums nach Markus.

Ehre sey Dir, o Herr!

Der Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes, wie bey dem Propheten Isaias geschrieben steht: Sieh! ich sende meinen Engel vor deinem Angesichte her, der deinen Weg vor Dir bereiten wird. Die Stimme eines Rufenden (erschallt) in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn und machet gerade seine Steige. Johannes war in der Wüste, taufte und predigte die Bußtaufe zur Nachlassung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems gingen zu ihm hinaus, und wurden von ihm im Flusse Jordan getauft, und bekannten ihre Sünden.

Johannes war aber mit Kameelhaaren bekleidet. trug einen ledernen Gürtel um seine Lenden, und aß Heuschrecken mit wildem Honig. Er predigte und sprach: Es kommt Einer nach mir, der stärker ist, als ich: und ich bin nicht würdig, mich vor Ihm nieder zu werfen, und Ihm die Riemen an seinen Schuhen aufzulösen. Ich habe euch mit Wasser getauft; Er aber wird euch mit dem heiligen Geiste taufen.

O Herr! dein Evangelium schaff uns zu neuen Menschen um. Durch diese Worte des heiligen Evangeliums, und durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Evangelisten Markus verzeihe uns der Herr alle unsere Sünden und Vergehungen. Amen.

Gebeth.

(Wie nach dem ersten Evangelium.)

O Gott! der Du uns u. s. w.

Herr! gieb uns den Frieden in unsern Tagen; weil Niemand für uns streitet, als Du unser Gott!

Friede sey in unsern Mauern, und Ueberfluß in unsern Häusern.

Lasset uns bethen! O Gott! von dem heilige Begierden, heilsame Rathschläge und gerechte

Werke herkommen, verleih deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, daß wir vom ganzen Herzen deinen Geboten gehorsamen, und nach verschwundener Furcht vor unsern Feinden, unsere Tage unter deinem Schutze ruhig fortfließen mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Segen.

Der Name des Herrn sey gebenedeyt ꝛc. (Wie beym ersten Evangelium.

Erwägung und Gebeth beym dritten Evangelium.

Jesus unser Seligmacher.

Der fromme Zacharias opfert am Altare das Rauchwerk — Herz und Sinn im eifrigsten Gebethe zu Gott erhoben, daß er sich würdige, den Messias auf die Welt zu schicken. Das gute Volk bethet indeß gleichfalls, und vereiniget sich mit dem Flehen des frommen Mannes. Gott würdigte sich, durch einen Engel anzudeuten, daß der Vorläufer des Messias geboren werden sollte, der den Auftrag habe, wie einst Elias die Israeliten zu Gott zu bekehren, und so dem Herrn eine vollkommene Gemeinde zu bereiten.

Alles dieß ist nun erfüllet. Johannes ward geboren, und bereitete die Juden zur Ankunft des Messias vor, Jesus der wahre Messias und Seligmacher, brachte sein gnadenreiches Gesetz auf die Welt. Er lehrte uns in Gott selig und zufrieden werden, und, damit wir dieses geistige Leben im Ueberfluße hätten, gibt Er sich selbst uns zur Speise, und zum Trank, wodurch Er uns seine Liebe zum Guten einflößt, damit wir als eine Ihm, und seinem Vater wohlgefällige Gemeinde, ewig selig werden können.

Jesus! göttlicher Heiland und Seligmacher aller Menschen! sieh, heute sind die Priester deiner katholischen Kirche mit ihrem gläubigen Volke im Gebethe zu Dir begriffen, Dir die schuldige Anbethung zu erweisen, und ihre Angelegenheiten vorzutragen. Erhöre gnädig ihr demüthiges Flehen, vermehre unsern Glauben, befestige unsere Hoffnung, entzünde unsere Liebe zu Dir und dem Nächsten; flöße uns Gehorsam gegen deine heiligsten Gebote ein; einige, heilige, vervollkommene deine Gemeinde, beschütze deine heilige Kirche, leite alle geistlichen und weltlichen Obrigkeiten, gieb uns allen deine Gnade, schenke uns den Geist der wahren Buße, und Verzeihung

der Sünden: Laß uns allezeit mit Nutzen, besonders in der Stunde des Todes, von deinem heiligen Tische gespeiset werden. Gieb uns unser tägliches Brod; Alles, was uns zur Erhaltung unseres Lebens vonnöthen ist; wende gnädig Alles ab, was unsere zeitliche Wohlfahrt störet, damit wir durch getreue Anhänglichkeit Dir wohlgefällig werden, und Dich als unsern Seligmacher ewig preisen mögen. Amen.

Drittes Evangelium.

Der Herr sey in meinem Herzen ꝛc. (Wie oben.)

Der Anfang des heil. Evangeliums nach Lukas.

Ehre sey Dir, o Herr!

Zur Zeit des Herodes, Königs in Judäa, lebte ein Priester, mit Namen Zacharias, von der Wochenreihe des Abias; und seine Frau war aus den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth. Beyde waren gerecht vor Gott, und wandelten nach allen Geboten und Satzungen des Herrn, so, daß Niemand über sie zu klagen hatte. Sie hatten aber kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war, und beyde schon hohe Jahre erreicht hatten. Nun begab es sich, daß er nach der Ordnung seiner Tagreihe sein priesterliches

Amt vor Gott verrichtete. Da fiel nach Gewohnheit des Priesterthums das Loos auf ihn, das Rauchwerk anzuzünden. Er ging also in den Tempel des Herrn. Die Menge des Volkes war draussen, und bethete unter der Zeit, als geräuchert wurde. Es erschien ihm aber ein Engel des Herrn, und stand zur Rechten des Rauchaltars. Als ihn Zacharias sah, wurde er verwirrt, und es überfiel ihn eine Furcht. Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! denn dein Gebeth ist erhört worden. Elisabeth, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären, und diesem sollst du den Namen Johannes geben. Du wirst eine Freude haben und frohlocken, und Viele werden sich über seine Geburt erfreuen; denn er wird groß seyn vor dem Herrn, er wird weder Wein noch berauschende Getränke trinken, und schon vom Mutterleibe an wird er mit dem heil. Geiste erfüllet werden. Viele aus den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihren Gott bekehren, und er wird vor Ihm einhergehen im Geiste und in der Kraft des Elias, um die Herzen der Väter zu den Kindern zu bekehren, und die Ungläubigen zu der Weisheit der Gerechten, um dem Herrn ein vollkommenes Volk zu bereiten.

O Herr! dein Evangelium schaff uns zu neuen Menschen um. Durch die Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste und die Fürbitte des heiligen Evangelisten Lukas, verzeihe uns der Herr alle unsere Sünden und Vergehungen. Amen.

Gebeth.

(Wie nach dem ersten Evangelium.)

O Gott! der Du uns u. s. w.

Dieses ist das Brod, welches vom Himmel gekommen ist, das Brod, welches der Seele das Leben mittheilt. Wer von diesem Brode ißt, wird ewig leben.

Der Herr wird uns seine Gnade schenken, und unser Land wird fruchtbar seyn.

Lasset uns bethen: Allmächtiger Gott! wir flehen demüthig und voll Vertrauen zu deiner Vatergüte, daß Du Dich würdigest, mit deinem Segen zu beglücken, und mit wohlthätigem Regen zu erfreuen die Feldfrüchte und Grenzen deiner Diener; schädliche Ungewitter abzuwenden, Ueberschwemmungen Einhalt zu thun, eine gesunde Luft zu verleihen, und von allen feindlichen Verheerungen im Frieden uns zu schützen, welche Du durch den Leib und das Blut deines

Sohnes erlöset hast. Durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Segen. Der Name des Herrn sey gebenedeyt. (Wie bey'm ersten Evangelium.)

Erwägung und Gebeth beym vierten Evangelium.

Jesus wahrer Gott.

Das wahre Licht, das alle Menschen auf den Wegen des Heiles erleuchtet, kam auf diese Welt. Das Wort ist Fleisch geworden, d. h. der Sohn Gottes ist Mensch geworden; Er wandelt als Gottmensch auf Erden, und wohnet noch im heiligsten Sacramente unter uns. Er bewies durch viele Wunder, daß Er der wahre Sohn Gottes sey, und zeigte an sich eine Herrlichkeit, welche Ihm als dem Eingebornen des Vaters gebührte.

Wir erkennen, o Jesu! und wir bekennen Dich als den wahren Sohn des lebendigen Gottes, den Er von Ewigkeit gezeuget, und der Einer Natur und Wesenheit mit Ihm ist. Du bist das Leben, die Wahrheit und das Licht,

das alle Menschen erleuchtet, welche in diese Welt kommen. Erhalte uns die Gabe des heiligen Glaubens, und gieb, daß deine heil. Lehre allen un- und irrgläubigen Menschen auf Erden bekannt, daß dein Name von Allen geheiliget, und das Vertrauen und die Hoffnung auf Dich, o Jesu! gestärket, und die heilige Liebe gegen Dich in uns entzündet werde. Du bist hier unter uns als wahrer Gott, und als wahrer Mensch zugegen, um Alle zu erquicken, welche mit Mühe und Arbeit beladen sind. Du kennest unsere Schwäche; unterstütze uns mit deiner allmächtigen Hülfe, würdige Dich, uns zu erleuchten, damit wir uns niemals von den Reitzungen der Verführer, oder von der Sünde verblenden, und durch keine unserer Neigungen auf die breite Straße des Verderbens irre führen lassen. Wir sind durch Dich Kinder Gottes geworden, erhalte uns diese Würde, und verleih, daß wir durch willigen Gehorsam gegen deinen himmlischen Vater, durch herzliche und thätige Liebe gegen Freunde und Feinde, vorzüglich aber durch Nachfolge deiner Sanftmuth und Demuth deine Jünger werden, und in deinem Lichte wandeln, bis wir Dich in der Herrlichkeit deines Vaters als Erben seines Reiches, als deine Brü-

der und Miterben durch die ganze Ewigkeit preisen; der Du mit demselben und dem heiligen Geiste als wahrer Gott lebest und herrschest, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Viertes Evangelium.

Der Herr sey in meinem Herzen rc.
(Wie oben.)

Der Anfang des heil. Evangeliums nach Johannes.

Ehre sey Dir, o Herr!

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfauge bey Gott. Durch dasselbe sind alle Dinge gemacht worden, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was da immer ist gemacht worden. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in den Finsternissen, und die Finsternisse haben es nicht aufgefaßt. Es war ein Mensch von Gott gesaudt, welcher Johannes hieß. Dieser kam zum Zeugnisse, damit er Zeugniß von dem Lichte gab, auf daß Alle durch ihn glauben sollten. Er selbst war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugniß von dem Lichte geben. Es er-

schien das wahre Licht, welches einen jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kömmt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn gemacht worden, und die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. So viele Ihn aufgenommen haben, denen Allen gab er die Macht, Kinder Gottes zu werden, darin, daß sie in seinem Namen glauben, und nicht aus dem Blute, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. **Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet,** und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

O Herr! dein Evangelium schaff' uns zu neuen Menschen um. — Durch diese Worte des heil. Evangeliums, und durch die Verdienste und Fürbitte des heil. Apostels und Evangelisten Johannes, verzeihe uns der Herr alle unsere Sünden und Vergehungen. Amen.

Gebeth.

(Wie nach dem ersten Evangelium.)

O Gott! der Du uns rc.

O heiliges Gastmahl, in welchem Christus

als Speise genossen, das Andenken seiner Leiden erneuert, das Herz mit Gnade erfüllet, und uns das Unterpfand der ewigen Herrlichkeit gegeben wird. Alleluja!

Herr laß uns deine Herrlichkeit erfahren, und schenke uns deine Hülfe.

Lasset uns bethen: Verschone, o Herr! verschone dein Volk, und laß uns durch den kostbaren Leib und das Blut deines Sohnes Erlösete, nicht durch Drangsale, Kriege, Krankheiten, Ungewitter und andere Uebel geplagt werden. Durch eben denselben Jesum Christum unsern Herrn, welcher mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth bey dem letzten heil. Segen.

Göttlicher Heiland! der Du uns deinen heiligsten Leib, uud dein kostbares Blut in dem Sacramente des Altars hinterlassen hast; ich bethe Dich an, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich, und bereue meine Sünden mit dem ernstlichen Vorsatze, mich wahrhaft zu bessern. Ich danke Dir für dieses Opfer deiner unerschöpflichen Liebe, und da Du, die Quelle des Segens, hier zuge-

gen bist, so bitte ich Dich, ertheile deinen göttlichen Segen mir, und allen denen, für welche ich die Meynung habe, gleiche Gnade zu erbitten.

Segne mich mit demselben Segen, mit welchem Du deine Mutter und Jünger in der Stunde deiner wunderbaren Himmelfahrt gesegnet hast! zieh' mein Herz an Dich, damit ich durch alle meine Begierden, durch meinen ganzen Wandel dort wohne, wo ich Dich ewig zu loben hoffe und verlange. Segne mich mit deinem Segen, der mich zu einem andern Menschen mache, der mich mit Dir auf's innigste vereinige, der mich mit deinem Geiste erfülle, und mir ein Unterpfand desjenigen Segens werde, den Du deinen Auserwählten in jenem Leben vorbehalten hast. Segne meinen Leib, und meine Seele. Segne meine Augen und Ohren, und wende sie von dem Anschauen und Anhören aller eitlen, besonders unerlaubter Gegenstände ab. Segne meine Zunge, und lege den Finger deiner Gnade auf meinen Mund, daß aus ihm keine unanständigen Worte hervorkommen. Segne mein Gedächtniß, daß ich nichts gedenke als Dich: meinen Verstand, daß ich in allen Geschöpfen nichts betrachte als Dich: meinen Willen, daß ich nichts liebe und verlange als Dich, oder wegen Dir. Segne all'

mein Thun und Lassen, mein ganzes Leben, und das Ende desselben.

Darum bitte ich Dich durch deine heiligste Menschwerdung, durch deinen bittersten Tod am Kreuze, durch deine segenvolle Gegenwart in diesem allerheiligsten Sacramente.

Sieh! mit heißester Sehnsucht erwarte ich deinen Segen, und spreche mit gebeugtem Haupte: Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters †, des Sohnes † und des heil. Geistes † komm herab über mich, (über diesen Ort, über meine Wohnung, über alle die Meinigen und über die Früchte der Erde) und bleibe allezeit unter uns. Amen.

Abendbethstunde am heiligen Fronleichnams-Feste.

Das glaubende Herz vor dem hochwürdigen Gut.

Eingang.

Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Herr! öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkündigen. — Gott! denk auf meine Rettung; Herr! eile mir zu helfen! — Ehre sey dem Vater ꝛc.

Anbethung.

Jesum Christum, den Urheber des Glaubens, der aus dem Schooße des Vaters in diese Welt gekommen ist, das helle Licht des Glaubens anzuzünden, bethe o meine Seele! in der Völle des Glaubens an. — Unserm Herrn Jesu Christo, der die Herrlichkeit des dreyeinigen Gottes in den Finsternissen der Unwissenheit leuchten gemacht, — bring', o meine Seele! ewiges Lob und unendlichen Dank.

Jesum Christum, den getreuen Zeugen, den Erstgebornen der Todten, den Fürsten der Könige dieser Erde, der sein herrliches Reich des Glaubens in der Völle der Zeiten errichtet hat, bethe, o meine Seele! in tiefster Demuth im allerheiligsten Altar-Geheimnisse an, und stimme in den Lobgesang aller Engel und Heiligen im Himmel ein: Heilig! heilig! heilig ist der Herr, der allmächtige Gott! der Vater der Heerschaaren! Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit, Majestät und Ehre voll. — Ehre sey dem Vater ꝛc.

I. Lobgesang.

Die Liebe hat Dich uns gegeben, geheimnißvolles Himmelbrod; zu unsrer Seele höherm Leben, zur Rettung von dem ew'gen Tod. Kommst

Du nicht in mein Herz hinein, so kann in mir kein Leben seyn.

O komm, des Himmels beste Speise, recht oft in meine Seele, Du, sey mir auf meiner Pilgerreise Erquickung, Stärke, Trost und Ruh. Heil und Leben wünsch ich mir; d'rum sehn' ich mich so sehr nach Dir.

Doch soll ich, was ich suche, finden, sollst Du mir Brod zum Leben seyn, so sey vom Unrath aller Sünden, mein Herz durch wahre Buße rein; weil zum Gericht und Tod Du bist, dem, der unwürdig Dich genießt.

Antiphon.

Für wahr! für wahr! ich sage euch, wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esset, und sein Blut nicht trinket, werdet ihr das Leben nicht in euch haben. — Wie ich durch den Vater lebe, so wird auch der, der mich ißt, durch mich leben. — Joh. 6, 54, 58.

Wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich das Gericht hinein, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet. Paulus 1. Korinth. 11, 29.

Gebeth.

Herr Jesus Christus! so oft ich Unwürdiger es wage, deinen heiligen Leib zu empfangen, laß diesen Genuß mir nie zum Gericht und zur Verdammniß gereichen, sondern laß ihn mir vielmehr nach deiner Güte einen mächtigen Schutz und eine heilsame Arzney des Leibes und der Seele werden, der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

II. Glaubenspsalm.

Jesus! Du Sohn des lebendigen Gottes, du Sohn der seligsten Jungfrau Maria! Jesus! unser Gesetzgeber, Erlöser und Heiland, Du wahrer Gott und Mensch zugleich! In tiefster Demuth beugen wir unsere Knie vor Dir, und liegen voll Ehrfurcht vor deinem heiligsten Throne. In deinem heiligsten Namen versammeln wir uns, im Geiste, und in der Wahrheit Dich anzubethen. In unsern Kirchen bist Du mit Gottheit und Menschheit zugegen; zu deinem Andenken hast Du vor deinem Leiden dieses Geheimniß gestiftet. Immer sollte dieses Denkmal deiner Liebe bestehen. Du erneuerst es täglich auf unsern Altären. Immer haben wir deinen hei-

ligsten Leib, und dein kostbares Blut gegenwärtig vor uns, welche Du für uns am Kreuze geopfert hast. In diesem heiligsten Sacramente gibst Du uns Dich selbst zu genießen; Du selbst wirst uns Unterpfand des ewigen, seligen Lebens. In voller Unterwerfung des Verstandes glauben und bekennen wir dieses; denn Du redest nur Worte der Wahrheit und des ewigen Lebens. Jesus! wer kann dieses Wunder deiner Allmacht und Liebe begreifen! Deine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu Geschlecht. Ihr Christen kommet, lasset uns niederfallen, Jesum anbethen; lasset uns bey dem ewigen Worte, das uns erschaffen hat, weinen vor Freuden. Junge und Alte, Reiche und Arme! preiset voll Dankbarkeit seine göttliche Liebe, verkündet laut die Hoheit seines heiligsten Namens. In seinem Heiligthume ist Herrlichkeit und Heiligkeit! die Chöre der Engel umgeben voll Ehrfurcht seinen heiligsten Thron. In ihrer Mitte lasset uns Ihn loben, und preisen; erhebet Herz und Hände voll Andacht zu Ihm. Ihm schenket voll Freuden euere Herzen zum wohlgefälligen Opfer; denn Er ist unser Gott, und ewiger König. Jesus erhalt' und vermehre in uns den Glauben! jetzt und in Ewigkeit, gebühret Dir Anbethung und

Liebe. Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

III.

Gütigster Heiland, Jesus Christus! ich erkenne deine Gnade, daß Du mich zum wahren Lichte des Glaubens berufen, und in das Reich deiner Liebe aufgenommen hast. Gepriesen sey in Ewigkeit deine unendliche Güte, die mich von dem Schatten des Todes bewahret, und auf den rechten Weg des Lebens geleitet hat. Ich sage Dir ewigen Dank für die unschätzbare Gnade des Glaubens, und bekenne mit Herz und Mund was Du durch deine Apostel in der Welt hast verkünden lassen.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer rc.

Dieß ist jener Glaube, den Du, mein Herr und Gott! geoffenbaret hast, den die Apostel gelehret, und die Kirche allezeit gehalten hat; freywillig bekenne ich diesen Glauben, und will ihn mit deiner Gnade, o mein Heiland! standhaft bewahren bis zum letzten Hauche meines Lebens; denn Du, o Jesu! bist die ewige Weisheit, der nichts verborgen ist; Du bist die un-

fehlbare Wahrheit, welche nicht irren und nicht betrügen kann. Auf dein heiliges Wort, auf deine Offenbarung gründet sich mein Glaube, in welchem Du mich standhaft erhalten wollest bis in den Tod. — Ich lebe in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebet, und sich selbst für mich dargegeben hat.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet sey ohne End', Jesus in dem heiligsten Altars=Sacrament.

IV.

Unergründlich sind deine Geheimnisse, Jesus Christus! welche Du in deiner Kirche hinterlegt und eingesetzet hast; erleuchte meine Augen durch das Licht des Glaubens, damit ich erkenne die Hoffnung des Berufes, und den Reichthum der herrlichen Erbschaft der Heiligen. O heilige Kirche! wie glorreich hat dich dein Heiland gemacht, wie herrlich ist der Glanz, der aus deinen hohen Geheimnissen hervorleuchtet; mit dir bekenne ich den einzigen und dreyeinigen Gott, und bethe Ihn als den allmächtigen Schöpfer, Herrn und Erhalter des Himmels und der Erde in tiefster Demuth an, und liebe und preise Ihn als die unversiegbare Quelle aller guten Gaben und aller vollkommenen Geschenke: Ich erhebe meine

Augen zu Dir, o Jesu! Du Sohn des ewigen Vaters! Von Ewigkeit warst Du bey'm Vater. Uns Menschen zu lieb hast Du Dich erniedriget, und bist Mensch geworden aus Maria der Jungfrau. Dem Heile der Menschen hast Du dein Leben auf Erden gewidmet, und für sie die Bitterkeit des Leidens und Sterbens erduldet. Auf einem Felsen hast Du deine Kirche erbauet, und ihr nach deiner Himmelfahrt in Petrus und seinen Nachfolgern ein sichtbares Oberhaupt gegeben. Und damit deine Verdienste uns immer zu Theil würden, hast Du die sieben heiligen Sacramente, als heilbringende Quellen deiner Gnade eingesetzt, durch welche wir die Nachlassung der Sünden, die Kraft, gottselig zu leben, die Heiligmachung unserer Seelen, und das ewige Leben empfangen in dem Reiche, wo wir ewig mit allen Engeln und Heiligen Dich, o Jesu! unsern Herrn und Gott mit dem Vater und dem heiligen Geiste loben, preisen, ehren und anbethen werden in Ewigkeit. —

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet sey ohne End' Jesus in dem heiligsten Altarssacrament!

V.

Göttlicher Heiland! unbegreiflich ist deine Liebe, und unaussprechlich deine Huld und Gnade mit welcher Du deiner Kirche Dich selbst wahrhaft und wesentlich im allerheiligsten und anbethungswürdigsten Altars-Sacramente hinterlassen hast. O Jesu! ich glaube ungezweifelt, und bekenne feyerlich dieses große Geheimniß; ich halte mich mit fester Ueberzeugung an der Lehre, welche die katholische Kirche von diesem wundervollen Sacramente allezeit geglaubt hat, und bis an das Ende der Welt glauben wird.

Von Dir, göttlicher Lehrmeister! und von deinen heiligen Aposteln hat sie diesen Glauben empfangen, und vom heiligen Geiste, der sie in aller Wahrheit unterrichtet, hat sie diese Lehre erhalten. Ich danke Dir, o Jesu! von ganzem Herzen danke ich Dir für dieses gnadenreiche Sacrament, in welches Du die Schätze deiner Liebe niedergelegt hast! — ich glaube, daß Du, o Jesu! unter den Gestalten des Brodes und Weines, nach der Wandlung, mit Gottheit und Menschheit, mit Leib und Seele, ganz und unzertheilt, wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist! ich glaube, daß ich in der heiligen Communion deinen wahren Leib, den Du am Kreuze

für uns hingeopfert, und dein wahres Blut, das Du zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast, wirklich empfange, und voll dieses Glaubens bethe ich deine höchste Majestät in diesem Sacramente in tiefster Ehrfurcht an.

O heiliges Sacrament! in welchem der Urheber aller Heiligkeit, Jesus Christus, wahrhaftig enthalten ist; du bist das heilige Denkmal seiner Wunder, welches Er uns gegeben hat zur Erinnerung seines Todes; du bist eine geistliche Speise der Seele, und ein Gegenmittel wider die Sünden; du bist ein Unterpfand der künftigen Herrlichkeit, und der ewigen Seligkeit. O Jesu! möchten doch alle Menschen einmal zum seligen Glauben an deine wahre und wirkliche Gegenwart im allerheiligsten Altars-Sacramente kommen, damit sie Alle jener himmlischen Gaben und Segnungen theilhaftig würden, die Du denen mittheilest, die einen lebendigen Glauben an dieses wundervolle Geheimniß haben.

Erhalte mich, o Jesu! in diesem Glauben; heilige mein Herz, damit ich jederzeit würdig zu diesem heiligen Sacramente hinzutrete, und genähret und gestärket werde zum heiligen, ewig seligen Leben. —

Vater unser 2c. Gelobt und angebethet sey ohne End' Jesus in dem heiligsten Altarssacrament!

VI.

Du, o Jesu! bist der Anfänger und Vollender meines Glaubens; Du hast jetzt mein Herz ganz eingenommen: deine erhabenen Geheimnisse erheben meinen Geist über alles Irdische, und mein Auge ist nur auf Dich gerichtet. Großer Gott, unendliches Wesen! einfach in der Natur, dreyfach in den Personen! ich bethe Dich an, und weihe mich auf's Neue deinem Dienste. Höchstes Gut! uneingeschränkte Allmacht, ewige Weisheit, unergründliche Liebe! meine Seele verlieret sich in deiner Schönheit, und mein Herz gelobet Dir auf's Neue ewige Gegenliebe.

Allmächtiger Schöpfer des Himmels und der Erde! ich bin das Werk deiner Hände, und in deiner Gewalt ist mein Daseyn und mein Heil. Kindliche Ehrfurcht durchdringt mein Gemüth, und mein Geist gelobet treuen Gehorsam gegen deinen heiligen und gerechten Willen. Jesus! Du Sohn des lebendigen Gottes! Du Lehrer der Wahrheit! an Dich glaube ich, Du hast Worte des ewigen Lebens, und dein Evangelium ist eine Kraft Gottes, selig zu machen Alle, die daran

glauben! — Jesus, mein Erlöser! der Du für mich gestorben bist, und mich erlöset hast; ich danke deiner Güte in Ewigkeit, und weihe deiner zarten Liebe mein — freylich unreines und unwürdiges Herz — daß Du in demselben wohnest und lebest, der Du für mich gestorben bist! — Jesus, Du Stifter der heiligen Sacramente, die Du zu meinem Heile eingesetzet hast, ich übergebe mich gänzlich dem allmächtigen Zuge deiner Gnade, damit ich im wahren Glauben verharre, und in Liebe vor Dir wandeln möge bis an das Ende! — Jesus! meine unendliche immer neue Liebe im heiligsten Sacramente des Altars! was kann ich Dir erwiedern für deine erbarmende Güte, nach welcher Du mir dein Fleisch und Blut zum Unterpfande der ewigen Seligkeit gegeben hast? Mein Herz, mit allen seinen Wünschen und Neigungen, will ich Dir opfern. Nimm dieses Dankopfer an, und laß es nie durch irgend einen Feind meines Heiles Dir entrissen werden. — Jesus! unsichtbares Haupt der Kirche, der Du den heiligen Geist, als den Tröster und Lehrer aller Wahrheit, gesendet hast; mit kindlichem Glauben und demüthigem Gehorsam halte ich mich an diese Mutter und Grundveste der Wahrheit, und in diesem Glauben will ich

leben und sterben. Jesus! verherrlichter Sohn Gottes auf dem Throne zur Rechten des Vaters! zu Dir erhebe ich mich, nach Dir sehnet sich meine Seele, wie sich ein Hirsch nach der Wasserquelle sehnet, zieh mich nach Dir, und verleihe mir nach deiner unendlichen Barmherzigkeit, um deiner Verdienste willen, das ewige Leben. — Jesus! Du künftiger Richter der Lebendigen und der Todten, erbarme Dich meiner, und gehe mit mir nicht in das Gericht, sondern laß mich auferstehen in der Herrlichkeit, und rufe mich mit den Gesegneten deines Vaters in die ewige Seligkeit. —

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet sey ohne End' Jesus in dem heiligsten Altarssacrament!

VII.

Jesus Christus, mein Gott und Erlöser! den ich im Geiste des Glaubens in diesem heiligen Sacramente anbethe, mit kindlichem Vertrauen knie ich hier vor dem Throne deiner Gnaden. Ach, erhöre mein Gebeth, das ich deiner Liebe aufopfere. Du hast die Macht, die Sünden nachzulassen; denn Du bist der Sohn des lebendigen Gottes und unser Versöhner. Verleihe mir

ein reumüthiges Herz, und wahre Buße; verzeihe mir, und wasche mich ab in deinem Blute von allen meinen Sünden, damit ich rein vor deinem heiligen Angesichte erscheine, und deiner Liebe immer fähiger werde. Jesus! der Du für mich gestorben; laß mich deiner Erlösung theilhaftig werden, daß ich durch deinen Tod das ewige Leben erlange. Ertheile mir deine göttliche Gnade, die mich von dem Bösen abhalte, zu allem Guten stärke, und die beharrliche Treue bis an's Ende in mir wirke. Jesus! im heiligen Sacramente verborgener Gott! erleuchte mein Herz mit dem himmlischen Lichte des Glaubens, daß ich dieses hohe Geheimniß jederzeit mit zarter Andacht verehre. Jesus, mein theurer Heiland! erhalte in mir die Hoffnung, daß ich an deiner Barmherzigkeit niemals zweifle, und den Muth nicht sinken lasse, wenn ich in der Angst des Todes das Urtheil deiner heiligen Gerechtigkeit für die Ewigkeit erwarten werde. Jesus, meine Liebe und mein Alles! Ich verlange Dich aus ganzem Herzen zu lieben, und seufze inbrünstig nach deiner Liebe. Ach! ziehe mein Herz zu Dir, und vereinige es mit Dir durch das zarte und starke Liebesband, welches weder ein Geschöpf, weder mein eigener Wille, weder der

Tod zerreißen möge. Jesus! deine Liebe schenke mir in der Zeit, damit ich Dich lieben könne in Ewigkeit.

Vater unser ꝛc.

Beschluß.

Jesus Christus! das Brod, das Du uns gegeben hast, ist dein Fleisch für das Leben der Welt. Es ist das große Geheimniß des Glaubens, den ich in dieser Stunde bekennet, und für mein ganzes übriges Leben erneuert habe. Laß Dir gefallen meine Andacht, und meine dankbare Liebe. Ach! daß sie würdig wäre, von deinem liebevollen Herzen aufgenommen zu werden! Nie wird die Welt Dich genug loben und preisen können für dieses unergründliche Liebesgeheimniß. Ewiger Dank sey deiner Barmherzigkeit, die ich preisen will in Ewigkeit.

Die Kraft dieses hohen Sacraments, und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes komme über mich, über meine Freunde und Gutthäter, über geistliche und weltliche Obrigkeiten, über alle Menschen, über unsere Fluren und Felder, und über die Früchte der Erde, und bleibe über uns ewiglich Amen.

Angebethet sey ohne End' das heiligste Altars-Sacrament.

Herr! erhöre mein Gebeth, und mein Rufen komme zu Dir! Laßt uns den Herrn benedeyen! Gott sey Dank! Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. Amen.

Vater unser ꝛc.

Abendbethstunde
am Freitag in der Fronleichnams-Octav.

Das hoffende Herz vor dem hochwürdigsten Gute.

Eingang.

Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Herr öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden. Gott denk' auf meine Rettung! Herr eile mir zu Hülfe. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Anbethung.

Jesum Christum, den einzigen Mittler zwischen Gott und den Menschen, der sich selbst zur Erlösung für Alle dargegeben hat, bethe o

meine Seele mit unbeweglicher Hoffnung an.

Unserm Herrn Jesu Christo! dem göttlichen Lamme, welches für die Sünden der Welt an dem Kreuze geschlachtet worden ist, bring' o meine erlöste Seele! das schuldige Opfer der Danksagung und des ewigen Lobes dar.

Jesum Christum, unsern theuern Erlöser, in dessen Namen und durch dessen heiliges Blut wir allein das Heil zu hoffen haben, bethe, o meine Seele! im heiligsten Altarssakramente mit zartem Vertrauen auf seine Liebe und Barmherzigkeit an, und stimme in den Lobgesang aller Engeln und Heiligen im Himmel ein; Heilig! heilig! heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll. — Ehre sey dem Vater rc.

I. Lobgesang.

Mein Gott! von vielerley Gebrechen ist meine Seele schwach und wund; o heile meine grossen Schwächen, und mach mich Kranken ganz gesund. Gieb durch dein heilig Fleisch und Blut, Gesundheit mir und Kraft und Muth.

Ich soll das Böse immer meiden! doch täglich wächst die Sündenschuld. Ich soll im Kreuz geduldig leiden; und ach! mir fehlt es an Geduld. Stets Gutes thun ist meine Pflicht; allein ich üb' das Gute nicht.

Doch gehe ich zu deinem Mahle, dann wird die Sünde mir verhaßt; dein Fleisch macht mir die Leiden alle zu einer süßen leichten Last: es stärkt und treibt die Seele an, daß sie das Gute wirken kann.

Antiphon.

Kommet zu mir, ihr alle, die ihr mit Mühseligkeiten beladen seyd, und ich will euch erquicken. — Jesus bey Matth. 11, 18.

Gebeth.

Allmächtiger, erbarmender Gott! wir bitten Dich reinige uns durch dieses heilige Sacrament, und laß es uns nicht zur Strafe, sondern zur Vergebung gereichen; es wasche uns rein von unsern Sünden; es stärke uns in unsern Schwachheiten; es bewahre uns vor allen Gefahren der Welt, und sey den lebenden und den verstorbenen Gläubigen zur Verzeihung

aller ihrer Sünden durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

II. Hoffnungpsalm.

Eilet herbey, die ihr mit Mühe und Drangsalen beladen seyd! hier ist euer Gott; er will euch erquicken. Er gab uns ja selbst das Versprechen: „Um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird Er euch geben.“ Eifrig voll Demuth, Vertrauen und Reue wollen wir bethen. Jesus ist unser mächtigster Fürsprecher bey seinem und unserm Vater. Erlöser! wir vertrauen auf deine Allmacht, Güte und Treue und hoffen durch deine Gnade, und unsere Mitwirkung das ewige Leben. Erhören wolle dein Vater um deines heiligen Namens willen unser kindliches Flehen, wir bitten um tägliches Brod für Seele und Leib. Es liegen unsere Sünden schwer auf uns; aber durch dein heiliges Blut hoffen wir Verzeihung zu erhalten. Es floß am Kreuze zur Tilgung unserer Sünden, und noch ruft es um Gnade und Verzeihung für uns. Ermuntere dich, meine Seele! warum bist du traurig? Hoffe auf den Herrn, und

harre auf die Gnade deines Heilandes. Es leidet das Himmelreich bis an's Ende große Gewalt! aber wir können Alles in Ihm, wenn Er uns stärket. Esset mein Fleisch, spricht Er! trinket mein Blut, ihr werdet dadurch zum ewigen Leben gestärket. Ewiger Dank sey Dir, o Jesu! Du hast Dich mir selbst geschenket. Ist wohl eine Gnade, die ich von Dir nicht sicher erwarten könnte? Ewig werde ich nicht zu Schanden werden; denn ich habe auf Dich gehoffet. Du bist meine Zuflucht, Du mein einzige Stütze. Eitelkeit ist die Hülfe des Menschen; Thorheit ist das Vertrauen auf sie. Es haben mich die Gottlosen durch ihre sündhaften Werke verwirrt, Drangsale haben mich von allen Seiten umrungen. Eile mich zu retten, bleib mir zur Rechten, damit ich den Kampf mit meinen Feinden zu meinem Heile bestehe. Erlöser! sey Du mein Licht im Leben, mein Heil im Tode; nimm uns einst alle in deine Seligkeit auf. Erhöhen wollen wir dann in Ewigkeit deinen heiligen Namen, voll Dankbarkeit preisen die uns erwiesene Gnade und Huld. Erfreuen sollen sich Alle, die auf Dich hoffen, und Du wirst Dich ihnen nahen, und sie werden ewig frohlocken. Ehre sey dem Vater 2c.

III. Verzeihung der Schuld.

Jesus Christus, Du erbarmender Gott und liebreicher Heiland! welche große Hoffnung, welchen süßen Trost empfinde ich in meinem Herzen, wenn ich das Glück, und die Gnade betrachte; die dem verlornen Sohne widerfahren ist. Leichtsinnig hatte er das väterliche Haus verlassen; muthwillig die Gaben des Vaters verprasset, und dadurch gegen den Himmel und wider den Vater gesündiget. Und doch, wie liebreich wurde der reumüthig wiederkehrende Sohn aufgenommen! O Vaterherz, o Barmherzigkeit! er umarmt den Büßer und gibt ihm den Friedenskuß. — Das neue Kleid, der Ring an der Hand, und das Freudenmahl zeigen die Güte und Liebe des Vaters.

O Jesu! was soll ich nicht hoffen von deiner Barmherzigkeit, welche in diesem Vater abgebildet ist! Ich erscheine wieder vor deinem heiligen Altare, und mit reumüthigem Herzen seufze ich: Vater! ich habe gesündiget gegen den Himmel und vor Dir! O ich unwürdiges undankbares Kind! verzeihe mir meine vielfältige Sündenschuld! Ach, deine Liebe tröstet mein gebeugtes Herz, und zuversichtlich hoffe ich die Gnade der Versöhnung. Du gibst mir den Kuß

des Friedens, und nährest meine schmachtende Seele sogar mit deinem heiligsten Leib und Blute.

O Jesu, wie gnädig bist Du! O Trost für mein sündiges aber büßendes Herz! nie will ich kleinmüthig werden; sondern in Reue und Liebe zu Dir auf dem Wege deiner Gebote zurückkehren, und Verzeihung und Ruhe in deiner Liebe suchen.

Aus den Psalmen Davids.

Erbarme Dich meiner, o Herr! und sieh herab auf meine Demuth. Zu Dir habe ich meine Seele erhoben: gedenke deiner Erbarmungen. Um deines Namens willen wirst Du mir meine Sünden verzeihen; deine Barmherzigkeit habe ich immer vor meinen Augen. Du kennst meine Sehnsucht nach Dir: und mein Seufzen ist Dir nicht verborgen. Wasche mich von meinen Sünden: Erschaff', o Gott ein reines Herz in mir! Erbarme Dich meiner, o Gott! erbarme Dich meiner; denn auf Dich vertraut meine Seele. Ehre sey dem Vater. ꝛc. Herr! zeige mir deine Barmherzigkeit, und laß mich dein Heil erfahren.

Gebeth.

Laß Dich, o Herr! versöhnen, und verleihe mir die Nachlassung meiner Sünden, damit ich zugleich von allen Mackeln gereiniget werde, und mich forthin deinem Dienste freudig ergebe der Du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

O Jesu! Du bist das unblutige Opfer auf dem Kreuzaltare für die Sünden der Welt.

Vater unser ꝛc.

Gelobt und angebethet sey ohne End' Jesus in dem heiligsten Altarssacrament.

IV. Nachlassung der Strafe.

Liebevollster Heiland! welchen Trost gibt mir die büßende Magdalena, die zu deinen Füßen die vollkommste Nachlassung ihrer Sünden erhalten hat. Viele Sünden wurden ihr nachgelassen, weil sie viel geliebt hat.

Ach! daß ich in meinem Herzen auch vernähme deine huldreiche Lossprechung: „Dein Glaube hat Dir geholfen: deine Sünden sind Dir vergeben, geh' in Frieden.“ Wie Magdalena, glaube ich, daß Du mein Gott und Erlöser bist; wie Magdalena, bereue ich meine Sünden aus dem innersten Grund meines Herzens, und lie-

be Dich, o Du allerliebenswürdigstes Gut! und wünsche Dich immer mehr zu lieben, wie Magdalena.

Ach, mein Jesus! kann und soll ich nicht auch hoffen, daß Du mir die verdiente Strafe gnädig nachsehen werdest? — O barmherziger Heiland gedenke der Schmerzen, die Du für mich gelitten, deines Blutes, das Du für mich vergossen, deines Todes, den Du für mich erduldet hast. Diesen unendlichen Werth deiner Genugthuung opfere ich deiner Gerechtigkeit auf, und lege zugleich auf den Altar deiner Gnaden mein büßendes Herz hin, abgeschälet von der Sinnlichkeit, ganz rein von aller Anhänglichkeit an die Sünde. Mein Leben soll forthin deiner Liebe und deinem heiligen Dienste gewidmet seyn, und so hoffe ich auch die Nachlassung der Sündenstrafen. Herr! Du wirst mich nicht züchtigen in deinem Zorn.

Aus dem Lobgesang des Propheten Isaias.

Ich will Dir danken, o Herr! denn du bist erzürnet über mich gewesen: Dein Zorn aber hat sich gestillet, und Du hast mich getröstet. Sieh! Gott ist mein Heiland, ich will ihm

trauen, uud mich nicht fürchten. Der Herr ist meine Stärke und mein Ruhm: Er ist mein Heiland. Herr! Du wirst uns den Frieden geben: Du wirst dein Volk verschonen. Ehre sey dem Vater rc.

Wir haben Jesus, den Mittler des neuen Bundes; und sein Blut redet für uns kräftiger als das Blut Abels.

Gebeth.

Gott! Du willst Dich lieber derer, die auf Dich hoffen, erbarmen, als über sie erzürnen: gieb mir deine Gnade, daß ich die Sünden, die ich begangen, von Herzen beweine, und dadurch fähig werde, die Gnade deiner Tröstungen zu erfahren. Der Du lebst rc.

O Jesu im heiligsten Sacramente! dein heiligstes Blut reinige uns von aller Sünde. Vater unser rc. Gelobt und angebethet rc.

V. Gnade zum Guten.

O Jesu! Du bist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren war. Das Licht und die Lieblichkeit deiner Gnade sind das Mittel, durch welches Du die Herzen der Menschen an Dich ziehest. Wie liebreich und siegend hat

sie den sündigen Zachäus zu einem wahren Sohne Abrahams gemacht! Der Gnadenblick, mit dem Du ihn auf dem Baume angesehen hast, deine liebevolle Einladung, und deine Gegenwart in seinem Hause haben ihn bekehrt und sein Heil gewirket. O Jesu! ich bin unvermögend, Gutes zu thun, und das Heil zu erlangen, ohne die Kraft deiner Gnade. — Aber ich hoffe sie von deiner Liebe, und erwarte sie von deiner Barmherzigkeit. Du hast sie durch dein heiliges Leiden und Sterben für mich verdienet; sie liegt in deinen Händen. So wahr Du heute und gestern und in Ewigkeit Jesus mein Heiland bist, so wahr wird auch aus deinen heiligen Wunden, aus deinem liebvollen Herzen, aus deinen heiligen Sacramenten die Hülfe deiner Gnade über mich kommen, die mich kräftiget und stärket, fromm zu leben und selig zu sterben. Jesus! auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit setze ich mein ganzes Vertrauen.

Aus dem Lobgesang der Mutter Samuels, Hanna.

Mein Herz frohlocket in dem Herrn; und in Dir, als meinem Heilande, habe ich mich erfreut. Niemand ist so heilig, als unser Herr; und keiner ist so stark als unser Gott. Der

Bogen der Starken ist zerbrochen und die Schwachen sind mit Stärke umgeben worden. Der Herr macht arm und reich. Er zieht den Dürftigen aus dem Staube, und erhebet den Armen von der Erde. Er wird die Schritte seiner Heiligen bewahren. Niemand wird durch seine eigene Stärke mächtig werden.

Ehre sey dem Vater rc.

Die Gnade wirke in mir, und führe mich zum ewigen Leben durch Jesum Christum unsern Herrn.

Gebeth.

O Gott! Du Beschützer derer, die auf Dich hoffen, ohne welchen nichts mächtig, nichts heilig ist; gieß über mich aus deine Barmherzigkeit und deine Gnade, damit ich durch dieselbe zur ewigen Seligkeit gelange, dnrch Jesum Christum unsern Herrn.

O Jesus! im heiligen Sacrament zeige den überflüßigen Reichthum deiner Gnade über mir in aller Gerechtigkeit.

Vater unser rc. Gelobt und angebethet rc.

VI. Trost im Leiden.

Dich selbst, o gütigster Heiland! hast Du uns vorgebildet, da Du die Barmherzigkeit des

guten Samaritans gegen den armseligen halbtodten Menschen vorgestellet hast. Du erbarmest Dich über unser Anliegen und Leiden, und deine Liebe tröstet die Bedrängten. Du gießest Wein und Oel in unsere Wunden, die Krankheiten unserer Seelen zu heilen. Wie oft erweckest Du gute Herzen, welche uns zu Hülfe kommen und Sorge für uns tragen.

O liebvolles Herz Jesu! es ist deine Wonne, Dich unser zu erbarmen, und jenen zu helfen, die auf Dich hoffen. Du hast Dich erbarmet der Hungrigen, und ihnen zu Lieb wenig Brod wunderbarlich vermehret. Du hast Dich erbarmet der Kranken, und sie geheilet. Du hast Dich erbarmet der Betrübten, und zu ihrem Troste die Todten zum Leben auferwecket. Du hast Dich erbarmet der Bedrängten, und sie von der Gewalt des Satans erlöset.

O Jesu! Du bist die Liebe und Gütigkeit selbst, und ladest alle Mühseligen und Beladenen zu Dir ein, um sie zu erquicken. Ach, nur ein verblendetes Herz kann an deiner Liebe und Barmherzigkeit zweifeln! In allen meinen Leiden setze ich mein unveränderliches Vertrauen auf deine erbarmende Liebe und Güte, und ich

weiß es, an wen ich glaube, und bin fest überzeugt, daß Trost, Hülfe und Heil von Dir kommt, o Jesu!

Aus dem Lobgesang des Propheten Jonas.

Aus meiner Trübsal hab ich zu Dir, o Herr! gerufen, und Du hast mich erhöret. Ich schien vor deinem Angesichte verworfen zu seyn, aber ich werde deinen heiligen Tempel wieder sehen. Da meine Seele in mir beängstiget war, hab' ich deiner, o Herr! gedacht. Mein Gebeth wird zu Dir aufsteigen, und deine Barmherzigkeit will ich nicht verlassen. Lob und Ruhm will ich Dir opfern, und für mein Heil Dir — meinem Gott danken. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Jesus! Du bist ein gütiger und barmherziger Gott! geduldig und voll Erbarmung.

Gebeth.

Allmächtiger Gott! Du Stärke Aller, die auf Dich hoffen, erzeige Dich gnädig meinem Flehen, und weil ohne Dich die menschliche Schwachheit nichts vermag, so verleihe mir deine hilfreiche Gnade, daß ich in treuer Liebe Dir anhange, damit mich weder Versuchungen noch

Leiden und Widerwärtigkeiten von Dir trennen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

O Jesu, im heiligen Sacrament! Du bist den Menschen gleich geworden, und hast unsere Schwachheiten selbst getragen. Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

VII. Ewiges Leben.

Wie groß ist deine Barmherzigkeit, göttlicher Heiland! auch einem Mörder hast Du das Paradies versprochen, da er an Dich am Kreuze geglaubet, auf Dich gehoffet, und zärtlich Dich geliebt hat. Du schließest Niemand aus weder von deiner Liebe, noch von deinem Reiche. Wenn ich gesündiget habe, so ist deine erbarmende Liebe immer bereit, mich in Gnaden aufzunehmen, sobald ich an Dich glaube, meine Sünden von ganzem Herzen bereue und wahre Buße wirke.

O Jesu! Dein heiliges Kreuz, an dem Du für mich gestorben bist, wird mir den Himmel eröffnen; dein heiliges Blut, das Du für mich vergossen hast, wird mir das Heil geben; dein heiliger Tod, den Du für mich gelitten hast, wird mir das ewige Leben erwerben. Das ist meine zuversichtliche Hoffnung. Auch in der bangen Stunde des Todes will ich diese Hoff-

nung mit deiner Gnade nicht verlassen, sondern unverrückt auf dich sehen, der Du die Auferstehung und das Leben bist, und auch mir das ewige Leben geben wirst, wenn ich im wahren werkthätigen Glauben ausharre bis ans Ende.

Aus dem Lobgesange des heiligen Zacharias.

Gepriesen sey der Herr, der Gott Israels; denn Er hat sein Volk heimgesucht und erlöset. Aus dem Hause Davids, seines Dieners, hat Er uns unsere Erlösung geschaffet; damit wir ihm in Heiligkeit dienen alle Tage unsers Lebens, und damit Er denen leuchte, die in der Finsterniß, und im Schatten des Todes sitzen, und unsere Füße auf dem Wege des Friedens leite. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebeth.

O Gott, der Du in der Demuth deines Sohnes die hinsinkende Welt wieder emporgehoben hast, verleih mir den beständigen Schutz deiner Gnade, damit ich, durch Dich den Gefahren des ewigen Todes entrissen auch zum Genusse der unvergänglichen Freuden gelangen möge, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

O Jesu, im heiligen Sacrament! wer dein Fleisch ißt, und dein Blut trinkt, hat das ewige Leben.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

Beschluß.

Jesus Christus, mein liebreichster Heiland! dein ganzes Leben auf Erden, alle deine Geheimnisse, alle Wunder deiner göttlichen Gnade überzeugen mich von deiner Güte und Barmherzigkeit. Und ich sollte nicht hoffen auf Dich, der Du mein einziger und getreuer Erlöser bist? —

Du bist der gute Hirt, der nicht allein das irrende Schäflein suchet, und auf den Schultern zur Heerde zurückträgt, sondern auch seine Seele für selbes einsetzet, und sein kostbares Blut vergießet; — und ich sollte nicht hoffen auf Dich, der du mein einziger, mein barmherziger Heiland bist? — Unschuldiges Lamm! deine Liebe hat Dich zum Opfer gemacht für den armen Menschen, und auch für mich hast Du sterben wollen, um mir das Leben zu geben, und ich sollte nicht hoffen auf Dich, der Du mein einziger, mein alliebender Seligmacher bist?

O Jesu! Du bist reich an Erbarmungen,

und deine Liebe ist unermeßlich. Hier im allerheiligsten Altarssacramente ist der wunderbare Gnadenthron, wo ich Verzeihung der Sünden, Nachlassung der Strafen, Gnade zum Guten, Trost im Leiden, und das ewige Leben erhalte, wenn ich in Glaube, Liebe und Hoffnung treu bleibe meinem Jesu bis an's Ende.

O heiliges Gastmahl'! in welchem Christus genossen, das Andenken seines Leidens erneuert, das Gemüth mit Gnade erfüllet, und ein Pfand der künftigen Herrlichkeit uns mitgetheilet wird; in Dir ruht meine ganze Hoffnung, und so komme denn die Kraft dieses hochheiligen Sacraments und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, über mich, über meine Freunde und Gutthäter, über geistliche und weltliche Obrigkeiten, über alle Menschen, über unsere Fluren und Felder, und über die Früchte der Erde, und bleibe über uns ewiglich. Amen.

Angebethet sey ohne End' das heiligste Altarssacrament!

Herr! erhöre mein Gebeth, und mein Rufen komme zu Dir.

Laßt uns den Herrn preisen! Gott sey Dank!

Und die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst Du ꝛc.

Abendbethstunde
am Samstag in der Fronleichnams-Octav.

Das liebende Herz vor dem hochwürdigsten Gute.

Eingang.

Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Herr öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkündigen. Gott! denke auf meine Rettung. Herr, eile mir zu Hülfe.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Anbethung.

Jesum Christum, das allerheiligste Gut, den unendlichen vollkommenen Gott der Liebe im heiligsten Sacramente, bethe, o meine Seele, mit feurigster Gegenliebe an.

Jesu Christo, der uns seine zärtliche Liebe durch unzählige Gutthaten in seinem Leben und Tode bewiesen hat, bring', o meine Seele! ein gottseliges Dank- und Liebesopfer dar.

Jesum Christum! der das allerheiligste Sa-

crament eingesetzt hat, um die Herzen der Menschen durch das Uebermaß seiner Liebe an sich zu ziehen, liebe, o meine Seele! aus allen Kräften, und stimme in den Lobgesang aller Engel und Heiligen im Himmel ein; Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der Herr der Heerschaaren; Himmel und Erde sind seiner Majestät, Ehre und Herrlichkeit voll. Ehre sey dem Vater 2c.

I. Lobgesang.

Geliebt hast du die Menschenkinder, o Jesus Christus! bis an's End', und noch liebst Du uns arme Sünder; dieß zeiget mir dein Sacrament. Ich seh', wie's deine Freude ist, daß Du hier bey uns Menschen bist.

O Herr und Schöpfer aller Welten! durch den ein Mensch, ein Christ ich bin; ich soll Dir deine Lieb' vergelten durch treuergebnen Liebessinn; doch meine Seele lau und kalt, kennt nicht der Liebe Allgewalt! —

Wer wird der Kälte mich entheben, die mir zur Last, zum Eckel ist? Wer wird mir treue Liebe geben zu Dir, mein Heiland Jesus Christ? O dieß dein heilig Fleisch und Blut, giebt und erhält der Liebe Gluth. —

Antiphon.

Gleichwie mich mein Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt; bleibet in meiner Liebe. Wenn ihr meine Gebote halten werdet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben. — Jesus bey Joh. 15, 9. 19.

Gebeth.

O Gott! der Du uns durch deine Sacramente und Gebote nach deinem Bilde erneuerst; erhalte unsern Wandel auf deinen Wegen, und verleih, daß wir die Gabe deiner Liebe, die Du uns hoffen lassest, durch deine Gnade auch wahrhaft annehmen mögen! durch Christum unsern Herrn. Amen.

II. Psalm.

Sehet an den Himmel; er verkündet die Herrlichkeit unsers Gottes. Alles hat der Herr nur uns zu Liebe erschaffen. Seinen eingebornen Sohn schenkte Er uns als Erlöser und Heiland: so sehr hat Er uns in Sünden geborne Menschen geliebt. Sein Sohn ward uns zu Liebe Mensch, um als Gottmensch für unsere Sünden durch seinen Tod genugthun zu können. Seines Gesetzes Inhalt ist einzig nur Liebe: „Liebe Gott über Alles, und wegen

Gott den Nächsten, wie dich selbst," so heißen seine Gebote. So lange Jesus auf Erde wandelte, zeigte er immer die thätigste Liebe. Aus Liebe zum Vater, aus Liebe zu uns, gab Er am Kreuze sein Leben. Sein Tod ist unser Leben, seine Verdienste sind unser Reichthum; durch Ihn erhalten wir Verzeihung der Sünden. Sein Andenken zu erhalten, hinterließ Er uns sein eigenes Fleisch und Blut. Er stärket uns dadurch zum ewigen Leben. Sehet! hier auf unsern Altären ist Er unser tägliches Opfer, und Er hat seine Freude, unter uns Menschenkindern zu wohnen. Sehet hinauf zum Himmel! dort ist Er unser Fürbitter und Mittler beym Vater; durch Ihn sollen wir Miterben seiner Herrlichkeit seyn. Statt seiner schickte Er uns vom Vater den heiligen Geist, den Geist des Trostes, den Geist der göttlichen Liebe. Sollte es möglich seyn, einen so liebenden Gott nicht zu lieben? Ihn zu vergessen, — zu beleidigen? — Seligkeit, Lust und Freude finde ich in Dir allein, o Jesu! denn Du bist das vollkommenste liebenswürdigste Gut. So wie die Sterne, so unzählbar sind deine mir erwiesenen Wohlthaten. Mein Gott! Von ganzem Herzen liebe ich Dich über alle erschaffenen

Dinge. Sohn Gottes, Erlöser und Heiland! Du starbst für mich; wie soll ich Dir diese Liebe vergelten? Sorgfältig will ich deine Gebote und Beyspiele beobachten. Gott meines Herzens! dein Gesetz ist mein Antheil in Ewigkeit. So wie mich selbst, liebe ich Deinetwegen den Nächsten; denn Du bist ohne Unterschied für Alle gestorben. Sterbend hast Du am Kreuze deinen Peinigern verziehen: Aus Liebe zu Dir verzeihe ich von Herzen Allen, die mich beleidiget haben. So begierig der Hirsch nach der Wasserquelle sich sehnet, so sehnet sich meine Seele, o Jesu! nach Dir. Sieh! mein Herz schenke ich Dir! entzünde es mit deiner heiligsten Liebe: Was kann ich außer Dir im Himmel und auf Erden begehren? Selig sind, die Dich von Herzen aufrichtig lieben, sie werden vom Ueberfluße deines Hauses ersättiget werden.

Ehre sey ꝛc.

III.

O Jesu! verborgener Gott im heiligsten Sacramente.

In den Abgrund meiner Niedrigkeit versunken, knie ich mit innigster Ehrfurcht anbethend und liebend vor deinem heiligen Sacramente

nieder, o mein Gott und liebreichster Heiland! ich das letzte deiner Geschöpfe, und doch dein Erlöster, der Preis deines vergossenen Blutes! Den Strömen deiner Barmherzigkeit, die aus diesem wunderbaren Geheimnisse deiner Liebe entspringen, nahe ich mich; ich nahe mich dem Urquell der Gnaden, der wahren Sonne der Gerechtigkeit, deren Strahlen durch das ganze Weltall sich ergießen, und freygebig Allen sich mittheilen, welche die Augen des Herzens ihr nicht verschließen. Du selbst hast ja dieses heilige Sacrament der Liebe eingesetzet, unsere Herzen an Dich zu ziehen, und durch die Liebe mit Dir zu vereinigen. Es ist ein immerwährendes Opfer deiner Liebe, das Du am Kreuze vollbracht, und den Menschen geschenket hast.

Ach Jesu! ich knie vor diesem wundervollen Liebesgeheimniß, und bitte Dich flehentlich um die unschätzbare Gnade und Liebe. Du bist der Gott meines Herzens, mein Alles, reiß mich los von aller unordentlichen Anhänglichkeit an das Irdische, damit mein Herz ganz dein Eigenthum sey, und Dich über Alles liebe, o Du unerschaffene Liebe!

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

IV.

O Jesu! vermenschter Gott im heiligsten Sacramente.

Wohl ist die Vermessenheit groß, daß ein so unwürdiges Geschöpf nach deiner hocherhabenen Liebe verlangt, und allerdings würde ich bey dem Bewußtseyn meiner Niedrigkeit nach Geringerem verlangen; doch was soll ich Aermster thun, da Du selbst mir befiehlst, daß ich Dich liebe? Erschaffen hast Du mich, daß ich Dich liebe, und droheſt mit deinem ewigen Zorne mir, wenn ich Dich nicht liebe. Du starbst aus Liebe zu mir, und gebiethest mir dringend, Liebe von Dir zu verlangen; ja so sehr verlangst Du nach meiner Liebe, daß Du meine Lieblosigkeit wohl erkennend, ein wunderbares Sacrament einsetztest, das zur Liebe mich entflammen sollte.

O mein Erlöser! was bin ich Dir, daß Du mir befiehlst, Dich zu lieben, und daß Du um dieser Liebe willen so viele wunderbare Mittel und Wege suchtest? Was gab ich Dir anders als Trübsal, Leiden und Marter des Kreuzes? und was gabst dagegen Du mir, als Heil, Frieden und jedes wünschenswerthe Gut? Wenn also Du mich liebtest, der ich in allen nur Leid

und Schmerz Dir gab, wie soll ich Dich nicht lieben, o Quell' meines Heils und meiner Seligkeit! —

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

V.

O Jesu! Du ewiger Gegenstand meiner Liebe und Sehnsucht im heiligsten Sacramente.

Im Vertrauen auf so viele Pfänder deiner Liebe, auf jenes milde Gebot, kraft dessen Du bis an's Ende des Lebens so liebreich zu deinem heiligen Tische mich einladest, und mir befiehlst, in heiliger Liebe mich mit Dir zu vereinigen, flehe ich um eine andere Gnade zu Dir, daß Du — o Quelle alles Guten, und Geber aller Gaben — mir die Liebe selbst verleihest, die Du von mir verlangst; denn nimmermehr vermag ich Dich zu lieben, wenn Du nicht selbst dieses reine, heilige Feuer in meinem Herzen entzündest. Nicht würdig bin ich, Dich zu lieben; doch Du bist ja aller Liebe werth. Nimmer wag' ich es daher, Dich zu bitten, daß Du mich liebest, sondern daß Du mir gestattest, Dich zu lieben!

Was kann ich anders sagen, was seufzen,

als: „O mein Jesu, mein Gott und Alles, ich liebe Dich! O Süssigkeit meines Herzens! O Leben meiner Seele! O süße Ruhe meines Geistes! O unerschaffenes Feuer! wann werd' ich Dich genug lieben können? — Wann wirst Du mich durch die brennenden Flammen deiner Liebe ganz reinigen, heiligen, in dein Wesen verwandeln? Wann wird sich der Schatten dieser Sterblichkeit verlieren, und der Tag der Ewigkeit aufgehen, damit ich noch mehr liebe? Vereinige mich mit Dir, o mein Gott! o meine Liebe! dringe noch mehr in mein Innerstes, damit ich nur Dich, und Dich über Alles liebe. Amen.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angeb. ꝛc.

VI.

O Jesu! Du himmlisches Manna im heiligen Sacramente.

Lieben will ich Dich, o Gott! mein Heiland und meine Stärke! lieben will ich Dich, Du Kraft meiner Seele! immerdar will ich Dich lieben, Du unaussprechliche Freude meines Herzens! Nicht mir, Dir will ich die ganze Zeit meines Lebens leben, welches Du, als es durch mein großes Sünden-Elend verloren war, durch

deine Barmherzigkeit erneuert hast. Lieben will ich Dich, o mein Heiland, Erlöser und Seligmacher! lieben mit innigster und glühendster Liebe. Alle Gefühle und Begierden meines Herzens will ich, gleich eben so vielen Armen ausstrecken, Dich mit Liebe zu umfassen, o unendlich geliebter Bräutigam meiner Seele, von dem ich alles Gute erwarte! So fest und innig umschließt der Epheu den Baum, um welchen er sich windet, daß all' seine Fibern Arme scheinen, mit welchen er denselben umklammert; denn nur also gestützt, erhebt er sich zum Gipfel, und erreicht seine Vollkommenheit. Um welchen Baum soll aber ich mich schlingen, daß ich wachse und zur Vollkommenheit gelange, die mir gebricht, als um Dich, o mein Heiland, meine Stütze! — Nimmer wachset der Epheu so sehr, nimmer bringt er auch, wiewohl um seinen Baum geschlungen, so schöne Zweige hervor, als die Seele, welche Dir sich inniglich vereiniget, an Tugenden und Gnaden wachset.

Warum also löset nicht mein ganzes Gefühl sich in Liebe auf, Dich zu umfangen? Warum, ach warum liebe ich Dich nicht aus ganzer Seele, aus ganzer Kraft und aus innigstem Grunde meines Herzens? Hilf mir, o Gott, o mein

Erlöser! zieh mich hinauf zu Dir, da die Last des sterblichen Fleisches mich unablässig in die Tiefe zieht! Du, o Herr! ließest Dich am Baume des Kreuzes erhöhen, damit Du Alles an Dich zögest; Du verbandest in unaussprechlicher Liebe zwey so ganz verschiedene Naturen zu Einer Person, daß Du Eines mit uns wurdest; o so vereinige denn mein Herz kraft eines so unauflöslichen Bandes mit Dir, daß es Eins sey mit Dir; speise, nähre, erquicke, o Du himmlisches Manna! meine Seele, für ein ewiges, seliges Leben. Amen.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

VII.

O Jesu! Du anbethungswürdigster Gottmensch im heiligsten Sacramente!

Du Labsal meines Lebens, Licht meiner Augen, Trost in meinen Trübsalen, Hafen, nach welchem meine Sehnsucht strebt, Wonneparadies meines Herzens, Unterpfand meiner Herrlichkeit, Gefährde meiner Pilgrimschaft, geistliche Nahrung in der Wüste dieses Lebens, Arznei meiner Wunden, milder Bestrafer meiner Sünden, Lehrer meiner Unwissenheit, Führer auf meinem Wege, süße Stätte, wo meine Seele Ruhe fin-

det, Spiegel, in welchem sie sich erschauet, Stab, auf welchen sie bauet, und köstlicher Schatz ihrer Glorie, — Jesus Alles in Allem, Jesus, dem sich alle Knie beugen, im Himmel und auf Erden, und unter der Erde, Jesus, den alle Zungen preisen und preisend bekennen, daß Du — der Eingeborne — in der Herrlichkeit Gottes, des Vater seyest, — Jesus, im seligen Jubel meines liebenden Herzens lade ich alle deine Geschöpfe ein, Dich, o Du ewige anbethungswürdigste Liebe im heiligsten Sacramente! mit mir zu loben, zu lieben, und zu verherrlichen in Ewigkeit.

Lobgesang.

So lobet denn alle wunderbaren Werke des Herrn! Jesum, den Sohn des lebendigen Gottes, lobet, liebet und verherrlichet Ihn in Ewigkeit.

Ihr Engel und Erzengel! lobet Jesum, den Gegenstand euerer ewigen Freude, und liebet und verherrlichet Ihn in Ewigkeit. Ihr Regenten und Herrschaften, ihr Fürstenthümer und Mächte, lobet Jesum, das getödtete Lamm, das nun auf dem Throne sitzet, und würdig ist zu empfangen Preis, Ehre, Ruhm und Macht in alle Ewigkeit. Ihr seligen Thro-

nen, auf welchen der Herr sitzet, und die Welten richtet, ihr Cherubim und Seraphim, die ihr von Liebe zu euerm Schöpfer flammet, lobet Jesum, dem alle Macht gegeben ist, im Himmel und auf Erde, liebet und verherrlichet Ihn in Ewigkeit. Ihr Patriarchen und Propheten, zu denen der Herr geredet, lobet Jesum euern König und euern Erleuchter, lobet, liebet und verherrlichet Ihn in Ewigkeit. Ihr Apostel und Evangelisten, erlauchte Bekenner der heiligen Kirche Christi: lobet Jesum, euern Meister und euern Lehrer, liebet und verherrlichet Ihn in Ewigkeit. O glorreiches Heer der Martyrer und heiligen Bekenner, lobet Jesum, euere Stärke, und euer Licht! lobet, liebet und verherrlichet Ihn in Ewigkeit. Ihr frommen und keuschen Jungfrauen, und alle Bewohner der heiligen Sion, lobet Jesum Christum, eueren Bräutigam und euere Krone, liebet und verherrlichet Ihn in Ewigkeit.

Lobe, meine erlösste Seele! lobe, liebe und verherrliche Jesum im heiligsten Altars-Sacramente, und stimme zum Preise seiner Liebe den Lobgesang der ganzen Schöpfung an. Gebenedeyt bist Du, o Herr! Du

Gott unserer Väter! und lobenswürdig und herrlich, und überaus hocherhaben in Ewigkeit. Und gebenedeyt ist der heiligste Name Jesus, und lobenswürdig und über Alles hocherhaben in Ewigkeit. Du bist gepriesen im heiligen Tempel deiner Herrlichkeit, gepriesen auf dem Throne deines Reiches, gepriesen im allerheiligsten Sacramente, und lobwürdig und über Alles herrlich in Ewigkeit. Du allerheiligster Jesus, bist gebenedeyt, der Du die Abgründe durchschauest, und über den Cherubim thronest, und lobwürdig und über Alles herrlich in Ewigkeit. Du allermächtigster Jesus bist gepriesen am Firmamente des Himmels, und lobwürdig und herrlich in Ewigkeit. Alle Geschöpfe des Herrn im Himmel und auf Erden! preiset Jesum, euern Schöpfer, im heiligsten Sacramente, lobet, liebet und erhebet Ihn über alles in Ewigkeit. Ihr Engel des Herrn, preiset Jesum, den Glorwürdigsten, im heiligsten Sacramente, vor dem ihr aus Ehrfurcht euere Angesichter bedecket: Lobet, liebet rc.

Ihr Himmel und alle Gewässer über dem Himmel! preiset Jesum, den Allervollkommensten, im heiligsten Sacramente: Lobet, liebet rc. Sonn' und Mond, alle Sterne und

Kräfte des Himmels! preiset Jesum, den Allerwunderbarlichsten, im heiligsten Sacramente: Lobet, liebet rc. Regen und Thau, ihr Stürme und Winde! preiset Jesum, der euch mit seinem Machtworte geboten hat: Lobet, liebet rc. Feuer und Hitze, Kälte und Wärme! preiset Jesum, den Liebreichsten, im heiligsten Sacramente: Lobet, liebet rc. Eis und Frost, Reif und Schnee! preiset Jesum, den Weisesten, im heiligsten Sacramente: Lobet, liebet rc. Nächte und Tage, Licht und Finsterniß! preiset Jesum, den Allerehrwürdigsten, im heiligsten Sacramente: Lobet, liebet rc. Blitze und Wolken! preiset Jesum, den Allerbarmherzigsten, im heiligsten Sacramente. Lobet, liebet rc. Auch du, o Erde, mit allen deinen Geschöpfen, preise Jesum, den Demüthigsten, im heiligsten Sacramente, der auf dir in Menschengestalt einherwandelte: Lobe, liebe und erhebe Ihn über Alles in Ewigkeit. Ihr Menschenkinder alle! preiset Jesum, euern Herrn und Gott, im heiligsten Sacramente, wo Er seine Freude hat, bey den Menschenkindern zu seyn: Lobet, liebet rc. Christliches, auserwähltes Volk! preise Jesum, den Mittler zwischen

Gott und den Menschen, im heiligsten Sacramente: Lobe, liebe ꝛc. Ihr Priester des Herrn, ihr Ausspender dieses Geheimnisses! preiset Jesum, den barmherzigen Hohenpriester im heiligsten Sacramente: Lobet, liebet ꝛc. Ihr Geister und Seelen der Gerechten; ihr Heilige und von Herzen Demüthige! preiset Jesum, euern Heiland und Seligmacher, im heiligsten Sacramente: Lobet, liebet ꝛc. Preiset Jesum; denn Er ist gut. Seine Barmherzigkeit dauert ewig. Ihr Sünder! preiset Jesum, euern Begnadiger im heiligsten Sacramente, wodurch Er euch so liebevoll zur Buße Kraft ertheilen will: Lobet, liebet ꝛc. Ihr Gottesfürchtigen preiset alle den Herrn, den Gott der Götter; preiset, liebet und danket Ihm, denn seine Barmherzigkeit dauert ewig. Preise, o meine Seele! deinen Gott und Heiland im heiligsten Sacramente; lobe, liebe und danke Ihm jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Beschluß.

Jesus Christus! der Du die Deinigen bis an's Ende geliebet hast; dein ganzes Leben auf Erden war eine immerwährende Uebung der Liebe, und noch jetzt in der Herrlichkeit des

Himmels bist Du unser barmherziger Hohepriester, unser Fürsprecher beym Vater, und unser Seligmacher. Ach! daß ich doch von ganzem Herzen Dich entgegen lieben, auf dem Wege, den Du uns vorangegangen bist, Dir nachfolgen, und endlich die Seligkeit des Himmels erlangen möchte, die Du mir erworben hast! — Herr! Du weißt alle Dinge; Du weißt auch, daß ich Dich liebe. O durchdringe mein ganzes Wesen mit dem göttlichen Feuer deiner Liebe, damit nichts mehr mich trennen möge von deiner Liebe, damit ich mit Dir und in Dir lebe und sterbe.

Mit dieser Bitte um Liebe schließe ich diese Andachtsstunde, und so komme denn die Kraft dieses hochheiligen Sacramentes und der Segen des Allmächtigen rc.

(Wie in der vorigen Betrachtung, Seite 59 bis zu Ende.)

Abendbethstunde am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav.

Das anbethende Herz vor dem hochwürdigsten Gute.

Eingang.

Du bist Christus, der Sohn 2c.

(Wie oben S. 59.)

I. Anrufung um die Gnade des Gebethes.

Ich unterstehe mich, mit Dir, o Herr! zu reden, wiewohl ich nur Staub und Asche bin. Herr neige deine Ohren zu mir, und erhöre mich denn ich bin elend und schwach, von Dir aber wird auch der Arme nicht verlassen. Ich liege vor Dir mit meinem aufrichtigen Gebethe, nicht auf meine Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit fest vertrauend. Das Gebeth des Elenden hörest Du, o Herr! und das zerknirschte Herz ist gewiß, daß Du dein Angesicht ihm zuwenden werdest. Ach! Herr, lehre Du mich bethen, denn ich weiß nicht wie und was ich bethen soll. Dein heiliger Geist wolle meiner Schwachheit helfen, und mich auf's Beßte bey Dir vertreten. Herr! höre mein Wort; denn ich will vor Dir bethen, loben will ich meinen Herrn Jesum Christum mit ganzer Seele. Anbethen ist meine Lust, und Gott lobsingen meine Freude. O Jesu! ich habe den Ort geliebt, den deine Herrlichkeit bewohnt. Gieb, daß

ich würdig vor deinem Angesichte bey deinem Altare erscheine, und da im Geiste unabläßig verbleibe, damit auch Du in den Tagen meiner Wanderschaft und in der Ewigkeit bey mir verbleiben mögest.

II. Lobgesang.

Noch trägst Du unsichtbar die Wunden, die Du, o meiner Seele Gast! am Kreuz in deinen Leidensstunden auf Golgatha empfunden hast; womit dein Blut, o Gotteslamm! die Sünden von uns Menschen nahm. — Noch stellest Du auf den Altären zum Opfer Dich — unblutig zwar — um unsre Sünden zu zerstören, versöhnend deinem Vater dar. Dieß Sacrament der Liebe spricht: Ich denke eurer Sünden nicht." — O Jesu! ewig meine Liebe! Ach, daß durch dein versöhnend Blut nicht eine Sünde in mir bliebe! O wäre ich ganz rein und gut! Gieb, rein zu seyn, mir Reu und Schmerz, und gut zu seyn, ein treues Herz.

Antiph. Dieß ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blute, welches für euch wird vergossen werden. (Luc. 22, 19, 20.)

Gebeth.

Herr! wir bringen Dir dieses Opfer zu deiner Verherrlichung und zu unserer Versöhnung dar, damit Du durch deine Erbarmung uns von allen Sünden entledigen, und unsere wankelmüthigen Herzen leiten, und in Dir befestigen mögest, durch Christum unsern Herrn. Amen.

III. Anbethungspsalm.

Heilig, heilig, heilig ist Jesus Christus — unser Gott und Vater! unser Hirt, wir die Heerde seiner Weide, die Werke seiner Hand. — Heilig, heilig, heilig ist Jesus Christus — unser Gott und Herr! unser Haupt, wir Glieder seines Leibes, wir seine Gemeinde, seine Auserwählten. — Heilig, heilig, heilig ist Jesus Christus — unser Gott und Herr! der gesegnet Weinstock; wir seine Reben, gepflanzt von der Hand des Vaters, wir leben von seinem Gnadensafte. — Heilig, heilig, heilig ist Jesus Christus — unser Gott und Herr! Ehre sey Ihm, dem geschlachteten Lamm, das hinwegnimmt die Sünden der Welt! Preis sey dem Auferweckten vom Grabe! Anbethung sey dem Wiederkommenden, zu richten die Lebendigen und die Todten. — Heilig, heilig, heilig ist Jesus

Christus — unser Gott und Herr! — Ihn lobe Alles unter der Erde; Ihn rühme Alles über der Erde; Ihn preise Alles auf der Erde; Ihn bethe die ganze Schöpfung an! — Heilig, heilig, heilig ist Jesus Christus — unser Gott und Herr! Ihm neige sich jedes Haupt, Ihm beuge sich jedes Knie! Ehre nur Ihm allein! Heilig, heilig, heilig ist Jesus Christus unser Herr!

IV.

Jesus Christus, Wort des Vaters, Einziger Eingeborner Gottes! ich erkenne es und freue mich, daß Du bist, und Sohn Gottes bist. Du bist der Glanz des unsichtbaren Gottes. Du bist das Bild seiner Herrlichkeit. Durch Dich ist Alles gemacht, was gemacht ist, und ohne Dich ist nichts gemacht, was gemacht ist. Das sündige Menschengeschlecht ist durch Dich erlöset, und ohne Dich ist Keiner erlöset. Du bist der Heiland, der Mittler, der Erlöser der Welt; dein Blut ist geflossen für Alle. Dir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden Du bist der Hirt der Schafe; durch dein Sterben hast Du sie Alle erkauft; durch deine Allmacht und Güte nährest, führest, erziehest Du sie zum ewigen Leben. Dir ist das Gericht über-

geben, Du bist der Richter der Lebendigen und der Todten. In deinem Namen wird Alles selig, was selig wird; außer deinem Namen ist kein Heil. Dir ist ein Name über alle Namen gegeben, alle Knie im Himmel, auf Erden und unter der Erde müssen sich vor Dir beugen. Du sitzest zur Rechten des Vaters, Dein ist das Reich und die Herrlichkeit; Dein sey ewig alle Anbethung von Allem, was anbethen kann. Du bist unser Herr, unser König, unser Gott. Dich erkennen und deinen Vater, Dich anbethen und deinen Vater, Dir dienen und unserm Vater, sey ewig unser Thun, unser Leben, unsere Seligkeit.

V.

Die Seele Christi, jene, mit allen Gaben uud Gnaden des göttlichen Geistes gezierte Seele, heilige mich durch den Glauben, die Hoffnung und die Liebe! O edle Seele Jesu Christi! sey durch deine gnadenreiche Vereinigung auch mit mir, und heilige meine Seele mit gottseligen Gedanken und Wünschen! Sey Du die Liebe und das Leben meiner Seele; denn ohne Dich gibt es kein wahres Leben. Der Leib unsers Herrn Jesu Christi, jener, für mein ewiges

Heil an's Kreuz geheftete, und im heil. Altars-Geheimnisse zur geistlichen Nahrung und Arzney gewordene Leib, erlöse mich. O göttliches Haupt, mit aller Weisheit erfüllet, leite mich auf allen meinen Wegen! O ihr freundlichen, mit Thränen des zärtlichsten Mitleidens benetzte Augen, erfreuet mich mit einem Gnadenblicke! O kraftvolle und mit den Worten des ewigen Lebens begabte Zunge, unterweise mich in der Weisheit meines Heiles! O ihr allmächtigen Hände, die ihr den Blinden das Gesicht, den Tauben das Gehör, den Lahmen den Gebrauch ihrer Glieder, den Kranken die Gesundheit, und den Todten das Leben wieder gabet, nehmet von mir alle Schwachheiten hin, die meiner Seele schaden! O unermüdete Füße! die ihr so viele tausend Schritte machtet, um die verlornen Schafe des Herrn zu suchen, lasset mich euch umfangen, mit Reuezähren benetzen, und demüthig küssen; denn vor euch, in Reue hingeworfen, hoffe ich gänzliche Nachlassung meiner Sünden zu erlangen. O du mildes und liebevolles Herz! du würdige Wohnung der Gottheit! du herrlicher Altar jenes Brandopfers der unendlichen Liebe! neige dich zu meinem Herzen, und entzünde es ganz mit göttlichem Feuer, damit ich Dich allein,

o Gott meines Herzens! beständig und über Alles liebe. Das Blut unsers Erlösers Jesu Christi, jenes für mich so häufig vergossene Blut tränke mich, daß meine Seele nach den schädlichen Gewässern der schnöden Weltfreuden und unlautern Fleischeslüsten ewig nimmer dürste! O daß es mich mit Geistesmunterkeit und Muth erfülle, daß es jeden Augenblick bereit sey! eher mein Blut zu vergießen, als das Gesetz meines Gottes zu übertreten. Das Wasser der Seitenwunde Christi wasche mich mehr und mehr von meinen Sünden, und reinige mich von allen Ueberbleibseln derselben, damit ich frey von aller Mackel durch die Oeffnung dieser heiligen Seite in dein liebevolles Herz, o Jesu, eingelassen werde. Das Leiden Christi, das Gott mit uns ausgesöhnt hat, stärke mich in allen Widerwärtigkeiten dieses sterblichen Lebens, und verschaffe mir Stärke, für den Namen Jesu Schmach und Unbild mit Freuden zu leiden.

O gütigster Jesu! o nie versiegende Quelle alles Guten! erhöre mich in Allem, was ich zu deiner Ehre, und zu meinem Heile verlange und begehre. Zwar bin ich ein großer Sünder, aber deine Milde und Güte verleiht auch dem demü-

thigen Flehen der Sünder geneigtes Gehör. O gütiger Jesu, erhöre mich! In deine heiligen Wunden, in jene sichere Zufluchtsstadt aller Sünder! verbirg mich, auf daß ich meinen Feinden nicht zum Raub werde, oder in die Hände deiner Gerechtigkeit falle, die ich leider! durch meine Missethaten so oft zum Strafen gereizt habe! In deinen Wunden, o Jesu! will ich wohnen. Da soll meine Ruhe zu ewigen Zeiten seyn; da will ich deine Erbarmnisse in Ewigkeit preisen. Laß mich wegen Menge und Schwere meiner Sünden von Dir nicht getrennet werden! Um diese Gnade bitte ich Dich durch deine heiligen Wunden, die Du aus Liebe zu mir empfangen; durch dein kostbares Blut, das Du für mein Heil vergossen; durch dein bitteres Leiden und Sterben, daß Du für mich am Kreuz vollbracht hast. Vom bösen Feind, der wie ein brüllender Löwe herumgeht und sucht, wen er verschlinge, beschütze mich, damit er sich niemals rühmen möge, er habe mich überwältiget. In der Stunde meines Todes, wann ich, von Allen verlassen, aus dieser Welt in die Ewigkeit übergehen werde, ruf' mich nach deiner unendlichen Güte, und laß das Werk deiner Allmacht nicht zu Grunde gehen. Und heiß

mich zu Dir, meinem höchsten Gute, kommen; Du, der Du Alle so freundlich zu Dir einladest! Wann, o Jesu! wann werde ich vor deinem heiligen Angesichte erscheinen! Wann werde ich deine liebliche Stimme hören: „Komm, und laß dich krönen!" damit ich Dich, meinen Herrn, meinen Gott, meinen Erlöser, mit allen Heiligen in Ewigkeit loben und preisen, und in jener glücklichen Gesellschaft unaufhörlich singen möge: „Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, welcher allezeit war, welcher ist, und immer seyn wird! dem Besitzer des Thrones, und dem Lamm, daß für uns auf dem Altar des Kreuzes ist geschlachtet worden, gebühret Lob und Ehre, Macht und Herrlichkeit zu ewigen Zeiten." Amen.

VI.

Mit innigster Empfindung sagte, o Jesu! dein heiliger Apostel Thomas zu Dir: „Mein Gott und mein Herr!" da er seine Finger in deine Hände, und seine Hand in deine Seitenwunde legte. Er glaubte nicht, ehe er sah; ich sehe nicht, und glaube, daß Du hier auf diesem Altare unter den Gestalten des Brods gegenwärtig bist. O wie schätzbar ist der Christen-

glück. Viele wissen nicht, was sie anbethen; wir wissen es. Wir erkennen Dich, und das ist das ewige Leben, daß wir Dich, der Du allein wahrer Gott bist, und den Du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen. Anbethungswürdigster! ich bethe Dich in tiefster Ehrfurcht an. Ich will deinen heiligen Namen preisen. Die ganze Erde ist voll deiner Wohlthaten und Wunderwerke; die größte aber deiner Wohlthaten und das erhabenste deiner Wunder ist, daß Du uns so nahe, daß Du für uns in deinem heiligen Sacramente des Altars gegenwärtig bist. O mein größter Wohlthäter, mein Herr, mein Gott! verstoß mich nicht vor deinem Angesichte. Laß mich die Früchte der Liebe hier, und dort die Belohnungen genießen, die Du denen zubereitet hast, die Dich im Geiste und in der Wahrheit anbethen. O vermenschter Gott! vor dessen Angesicht ich knie, an den ich, ohne Ihn zu sehen, festiglich glaube, auf den ich mein ganzes Vertrauen setze, und den ich von ganzem Herzen liebe; nimm Alles von mir hin, was deinem heiligen Auge an mir mißfällt, nnd gib mir Alles, wodurch ich Dir wohlgefälliger werden mag! Du bist das ewige Feuer, das auf dem Altare der Liebe niemals erlöscht. O daß dieses heilige Feuer von deinem

göttlichen Herzen ausgehe, und mein kaltes Herz entzünde! Gieß' deine heilige Inbrunst über mich aus, auf daß mein Herz vor deinem Altare, wie ein Dir angenehmes Rauchwerk brenne, und wie Wachs vor Dir zerschmelze. Gib mir, o Jesu! daß ich deinen heiligsten Willen erkenne und vollkommen erfülle; und gleichwie Du auf Erden einzig zum Wohlgefallen deines Vaters lebtest, also auch ich allein nach deinem Wohlgefallen lebe, bis ich Dich im himmlischen Vaterlande preise und anbethe, wo Du mich durch die klare Anschauung deines Angesichtes mit vollkommener Seligkeit ewig erfreuen wirst. Amen.

VII.

Dem König der Ewigkeiten, dem Unsterblichen, dem Unsichtbaren, dem einzigen Gott sey Ehre und Ruhm von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Dem Seligen und Allgewaltigen, dem König der Könige, dem Herrn der Herrschenden, der allein die Unsterblichkeit hat; der da wohnet in einem Lichte, zu welchem Niemand kommen kann, dem sey Ehre und ewige Kraft. Amen. Herr! Du bist würdig, Herrlichkeit, Ehre und Kraft zu empfangen: denn Du hast alle Dinge erschaffen, und durch deinen Willen waren sie

und sind erschaffen worden. Dem, der ist und war, und kommen wird, und Jesum Christum, der ein treuer Zeuge und der Erstgeborne aus den Todten, und der Fürst aller Könige der Erde ist, der uns geliebt und mit seinem Blute von unsern Sünden gewaschen, und uns zu Königen und Priestern seinem Gott und Vater gemacht hat, dem sey die Herrlichkeit und die Kraft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Das Lamm, das geschlachtet worden, ist würdig zu empfangen Kraft, und Reichthum, und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit, und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beschluß.

Gekreuzigter! belebe mich, daß ich mich deines Sterbens dankbar erinnere. Du starbst für mich; laß den Werth deines Sterbens an mir kräftig seyn! O wäre doch das Andenken deines Todes so mächtig in mir, daß ich von nun an der Sünde vollkommen stürbe und Dir allein lebte.

Jesus, Du Erlöser von der Sünde! reinige mein Herz von Allem, was sündlich ist, daß ich rein und unbefleckt vor deinem Angesichte erscheinen kann. Reinster, reinige mich! Heiligster! heilige mich! Jesus, lebendiges Himmelbrod,

wahre Seelenspeise! stärke mich, daß ich Dir, — Dir allein lebe. Nähre meinen Glauben an dein Wort, mein Vertrauen auf deine Treue, meine Liebe gegen deine Liebe. Schwach ist meine Tugend, mächtig deine Gnade; unterstütze meine Schwachheit mit deiner Gnade, daß ich im Kampfe nicht unterliege, daß mein Glauben nicht wanke, daß meine Hoffnung nicht sinke, daß meine Liebe nicht erkalte, Jesus, Haupt deiner Gemeinde, Seelenfreund! Du willst Eins mit uns seyn, Du willst bleiben bey uns; vereinige uns mit Dir. Erleuchte unsern Verstand, daß wir hochschätzen, was Du hochschätzest, daß wir für nichts achten, was Du für nichts achtest. Zieh unser Herz zu Dir, daß wir lieben, was Du liebest. Dein Licht und deine Kraft sey stets bey uns, daß unsere Gedanken, unsere Worte, unsere Handlungen nach der Richtschnur deines Evangeliums nach dem Wohlgefallen deines Vaters eingerichtet seyen. Sey Du in uns, wie wir in Dir. Erlöser aller Menschen, Regierer aller Menschen, Ernährer aller Menschen! sende den Geist der Liebe in unser Herz, daß wir Alle wie Glieder deines Leibes einander schätzen, und einander beystehen. Dein Leib ward hingegeben für Alle, dein Blut vergossen für Alle, laß uns Alle, die

wir an deinem Tische essen, untereinander ein Herz und eine Seele seyn.

Ich glaube, was Du gesagt hast: „dieß ist mein Leib, dieß ist mein Blut.“ Ich hoffe, was Du verheissen hast: „Wer mich isset, wird durch mich leben.“ Ich liebe Dich über Alles, weil Du mich zuvor geliebet hast. Ich schenke Dir mein ganzes Herz, weil Du Dich für mich dahingabst. Ich verlange daß Du in mir bleibest, und ich in Dir. Du bist die Freude meines Herzens. O erfreue dich meine Seele! Jesus Christus ist Dein Herr; Du wirst Ihn einst sehen, wie Er ist, zur Rechten des Vaters; Du wirst Ihn ewig sehen in der Herrlichkeit, die Ihm der Vater gegeben; Du wirst Ihn ewig anbethen, mit unaussprechlicher Freude, wie Ihn anbethen alle Auserwählte von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Kraft dieses hochheiligen Sacramentes, und der Segen des Allmächtigen — Gottes, des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes, komme über mich ꝛc.

(Wie in der Samstags-Betrachtung Seite 56 bis zu Ende.)

Abendbethstunde

am Montag in der Fronleichnams-Oktav.

Das im Geiste und in der Wahrheit bethende Herz vor dem hochwürdigsten Gute.

Eingang.

Du bist Christus ꝛc. (Wie oben bis zur Anbethung.)

Anbethung.

Jesus Christus, anbethungswürdigster Gott! höchster Gebieter des Himmels und der Erde. und zugleich mein liebreichster Heiland! in tiefster Demuth meines Herzens werf' ich mich nieder vor diesem heiligen Altare, als vor deinem Throne, voll des lebendigen Glaubens, voll innigster Liebe und Hoffnung, und bethe Dich an als meinen Herrn und meinen Gott!

O hochheiliges Sacrament! du himmlische Urquelle aller Wunder der göttlichen Liebe und

Barmherzigkeit! ich bethe Dich an im Geiste und in der Wahrheit. Aber wie kann, wie darf ich es wagen, Dir, o Jesu, mich zu nahen? — O Jesu! Du bist die Allmacht, Weisheit und unendliche Güte, ich aber bin die Schwachheit, die Unwissenheit und Verkehrtheit; ach, ich bin ein lauteres Nichts; mit Demuth und Reue bethe ich Dich an! O Jesu! Du bist mein Gott und Herr! ich aber bin dein Geschöpf und dein Diener; mit Liebe und Gehorsam bethe ich Dich an! O Jesu! Du bist mein König und mein Erlöser; ich aber bin dein Unterthan und dein Eigenthum; mit Reue und Ergebenheit bethe ich Dich an! — O Jesu! Du bist die Heiligkeit, Barmherzigkeit und Liebe, ich aber bin lauter Sünde, Elend und Verwerfung; voll Glauben bethe ich Dich, mein göttlicher Erlöser! im heiligsten Sacramente an, und rufe: „Herr! wenn Du willst, kannst Du mich reinigen!" O Jesu! Du bist der Urheber aller Gnaden; ich aber bin die Armseligkeit; voll Hoffnung bethe ich zu Dir im heiligen Sacramente, mein liebreicher Heiland! Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. O Jesu! Du bist mein höchstes Gut, mein höchstes Ziel und Ende und ich bin der

verlorne elende Sohn. Voll Liebe bethe ich zu Dir, mein ewiger Seligmacher im heiligen Sacramente: „Mein Vater! ich bin nicht werth, dein Sohn genannt zu werden; aber erbarme Dich meiner nach der Menge deiner Erbarmungen!“ O Jesu! Du Sohn Gottes und Menschensohn! ich bethe Dich an im heiligsten Sacramente!

Mit allen Seraphinen, mit allen Engeln und Heiligen im Himmel stimme ich in den Lobgesang ein: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der Herr der Herrschaaren, Himmel und Erde sind deiner Majestät, Ehre und Herrlichkeit voll! Ehre sey dem Vater rc.

Lobgesang.

Du gabst, o Liebender! für Alle dein Leben an dem Kreuze hin; auch hier bey deinem Liebesmahle trägst Du mit gleichem Liebessinn, von deinen Christen Jedermann zur Speise und zum Trank Dich an. Ach! Liebe gegen unsre Brüder hat uns dein Wort an's Herz gelegt; die Liebe hat auf's Neue wieder dein Kreuzestod uns eingeprägt. Selbst dieses dein Geheimniß spricht: Vergiß der Nächstenliebe nicht! Stets will ich dein Gebot erfüllen, das mir dein Wort und

Beyspiel gibt, o Herr! um deiner Liebe willen sey Jedermann von mir geliebt. Mach Du mein Herz dem deinen gleich, an Lieb' zu allen Menschen reich.

Antiphon.

Der Kelch, wenn wir ihn segnen, ist er nicht Mittheilung des Bluts Christi? das Brod, das wir brechen, ist es nicht Mittheilung des Herrn? Weil für uns nur ein Brod ist, so sind wir Viele mit einander nur Ein Leib, wir Alle, die wir Antheil am nämlichen Brode nehmen. Paulus 1. Korinth. 10, 16, 17.

Gebeth.

Herr! gieß den Geist deiner Liebe unsern Herzen ein, und laß uns Alle, die Du mit Einem Himmelsbrode speisest, durch deine Erbarmung in Eintracht leben durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebethpsalm.

So ganz nur aus Liebe, o Jesu! verweilst Du bey uns. Wie sollen wir Dir diese Wohlthat vergelten. „Schenk mir,“ sagst Du Jedem

aus uns, „schenk' mir dein Herz: ich will es in meiner Liebe entzünden." So laß Dir, o Heiland! mein Opfer gefallen. Mein Herz, mein ganzes Herz schenk' ich Dir. So wie Du Dich am Kreuze für mich geopfert hast, so übergebe ich Dir meinen Leib und meine Seele. Segne o Herr! meine Gedanken, Worte und Werke, alle sollen zu deiner Ehre gereichen. Sieh huldvoll auf dieses Opfer des Dankes herab, nimm es zur Genugthuung für meine Vergehungen hin. Schenke mir dein Licht, das Gute zu erkennen, stärke meinen Willen mit Freude und Liebe zur Tugend. Sollten schwere Drangsalen mich treffen, ich bin bereit dazu; dein Wille geschehe. Schaffe mir Muth, mit Dir das Kreuz geduldig zu ertragen, und in deiner Nachfolge bis zum Ende zu verharren. Süß ist dein Joch, leicht ist deine Bürde; nur Du, Gekreuzigter! lebe in mir. Sollte der heutige Tag der letzte meiner Pilgerschaft seyn, so laß mich in deiner Gnade und Liebe, Dir sterben. Schenke, o Jesu! auch allen den Meinigen deine Gnade; befördere aller Menschen zeitliches und ewiges Wohl. Segne, o Gesalbter des Herrn! alle unsere Geschäfte, und leite sie nach deinem heiligsten Willen. Schaff uns Arbeit und Kräfte, mit deinem göttlichen

Segen uns, die Unsrigen, und unsere armen Brüder ernähren zu können. Stets erhalte in uns das Andanken an deine heilige Gegenwart; jeder Augenblick des Lebens fließe uns in Erfüllung unserer Standespflichten mit Verdiensten zum Himmel dahin. So wollen wir in deiner Liebe stets leben, in deiner Liebe einst sterben, in deiner Liebe uns ewig freuen. Schenke allen verstorbenen Christen die ewige Ruhe, besonders jenen, für welche wir zu bethen verpflichtet sind. So oft unser Puls schlägt, sey diese Meynung wiederholt; so oft sey'st Du gepriesen, so oft sey hochgelobt und gebenedeyt das allerheiligste Sacrament des Altars!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

I. Lob.

Barmherziger und liebevoller Heiland, Jesus Christus! der Du bist in dem Himmel zur Rechten in der Herrlichkeit des Vaters! Du selbst hast uns bethen gelehrt! nimm also das Gebeth, das Du uns vorgebethet hast, und das ich Dir jetzt im Geiste und in der Wahrheit nachbethen will, gnädig auf, und erhöre es.

Geheiliget werde dein Name.

O Jesu! der Du nicht allein im Himmel, sondern auch hier auf dem Altare in dem allerheiligsten Sacramente des Altars wesentlich, wahrhaft und lebendig gegenwärtig bist, verleihe uns deine kräftige Gnade, daß wir deinen heiligsten Namen allezeit ehren, Dich als unsern Herrn und Gott demüthig anbethen, Dich loben und preisen, und dein wunderbares Sacrament mit innigster Andacht bis in den Tod verehren. Ach, daß Dich, Du allerhöchstes und allerliebenswürdigstes Gut! die ganze Welt erkennen, lieben und anbethen möchte!

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

Deinem Namen, o Jesu! werde Lob gebracht in allen Enden der Erde. Lobet Jesum, unsern Gott! im heiligsten Sacramente, ihr seine Heiligen! und ihr Alle, die ihr Gott fürchtet, preiset seinen heiligen Namen.

II. Demuth.

O Jesu! Du König der Engel, wie erhaben ist deine Hoheit, wie unaussprechlich deine Würde! wie unermeßlich deine Gnade, Barmherzigkeit und Liebe! — Ich armer sündiger Mensch ver-

demüthige mich vor deiner unendlichen Majestät. Ich erkenne mich ganz unwürdig vor deiner hier verborgenen Gottheit, vor deinem heiligen Angesichte zu erscheinen. Wie klein bin ich vor Dir, Du Hocherhabener! Wenn ich deine Gnade und Barmherzigkeit, die Du mir erweisest, betrachte, kann ich nur in den Abgrund meiner Nichtigkeit mich versenken, Dich verehren, anbethen und rufen:

Zukomme uns dein Reich!

O Jesu! der Du in dem heiligsten Altars-Sacramente als Gott und Mensch zugegen bist, ertheile mir deine Gnade, damit ich das Reich Gottes zuerst und aus allen Kräften suche; stärke mich, daß ich Gewalt brauche, durch Selbstverläugnung und Selbstbeherrschung einst das Himmelreich an mich zu reißen. Herrsche Du in meinem Herzen durch den lebendigen Glauben, und durch deine heiligmachende Gnade, damit ich einen guten Kampf kämpfe, im Glauben standhaft verharre, und das selige Ziel erreiche. O Jesu, mein Gott und Heiland! laß mir zukommen das Himmelreich, zu welchem ich erschaffen bin; ach! nimm mich auf in das ewige Leben, welches Du mir durch dein bitteres Leiden und

Sterben verdienet, und als dessen sicheres Unterpfand Du mir deinen hochheiligen Leib und dein kostbares Blut im heiligen Sacramente hinterlassen hast. Ach mache uns selig, Jesus Christus unser Erlöser, durch die Kraft des heiligen Kreuzes, erbarme Dich unser zum ewigen Leben.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

Wann werde ich kommen auf den Berg Sion! und eingehen in die Stadt des lebendigen Gottes, in das himmlische Jerusalem! Wie lieblich sind deine Wohnungen, o Herr! Meine Seele sehnet sich und seufzet nach denselben.

III. Liebe.

O liebenswürdigstes, höchstes Gut! was ist in dem Himmel, oder auf der Erde, außer Dir — was, o Gott meines Herzens! das ich mehr, das ich inniger lieben sollte! O Jesu! Du hast mich an Dich gezogen, nicht allein da Du am Kreuze erhöhet, sondern auch da Du Dich in dem heiligen Sacramente verborgen hast. Soll es möglich seyn, daß ich Dich nicht liebe von ganzem Herzen, Dich meinen Gott und Heiland, meine Liebe und mein Alles! Du hast ja gesagt: „Wo euer Schatz ist, wird auch euer

Herz seyn;“ in Dir, o Jesu! find' ich Alles, was zur Liebe entflammen kann; liebenswürdigstes Gut, unendliche Liebe, verborgener Gott! O mein Jesu! ich liebe Dich, und will Dich lieben in Ewigkeit! Das wunderbare Geheimniß deines Leibes und Blutes, dieses ewige Denkmal deiner unaussprechlichen Liebe, wecke, nähre, stärke und vermehre in mir das himmlische Feuer der treuesten Gegenliebe, damit ich in Liebe mit Dir vereiniget werde, und vereiniget bleibe in Ewigkeit.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden!

O Jesu! der Du in dem heiligen Altars-Sacramente mit der ganzen Fülle deiner erbarmenden und beseligenden Liebe zugegen bist, verleihe mir deine Gnade, daß ich den Willen deines himmlischen Vaters, den Du uns bekannt gemacht hast, mit eben der Freude vollbringe, wie die Engel und Heiligen im Himmel, und in kindlichem Gehorsam Dir nachfolge, wie Du dem Vater gehorsam warst bis zum Tod am Kreuze. Stärke meine Schwachheit zur Geduld in allen Drangsalen, zur Ergebenheit in allen Zufällen, und zur Gleichförmigkeit mit deinem

göttlichen Willen in allen Anordnungen deiner väterlichen Vorsicht. Ach! daß doch die ganze Welt — als eine Familie in heiliger Liebe vereiniget — nach deinem ewigen, heiligen und gerechten Wohlgefallen lebe!

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

Herr! regiere unsere Herzen, daß wir Dich ehren; und deinen Willen erfüllen mit redlichem Herzen und freudigem Gemüthe, lehre mich deinen Willen erfüllen, denn Du bist mein Herr und Gott.

IV. Danksagung.

Gütigster Gott und Heiland! ich erkenne deine unendliche Huld und Gnade, welche Du uns armen hülfsbedürftigen Menschen in diesem heiligen Sacramente erzeigest. Ach! ich bin viel zu schwach und gering, als daß ich Dir würdig genug danken könnte für deine beständige Gegenwart auf unsern Altären, für deine Geduld und für so viele heilige Communionen, in welchen Du meine Seele erquicket, und mit Gnaden überhäufet hast? — O Jesu! Himmel und Erde sollen Dich loben und die Wunder deiner Liebe preisen ohne Ende. Was soll ich Dir, o mein Herr und mein Gott! erwiedern für alle die

unzähligen Gnaden und Wohlthaten, die Du mir erwiesen hast? — Ach: ich habe nichts als mein armes Herz, und mich selbst; mein Herz und Alles, was ich bin und habe, sey Dir gewidmet in Ewigkeit.

Gieb uns heut unser tägliches Brod!

O Jesu! der Du in dem heiligsten Altars-Sacramente mit Leib und Seele zugegen bist, ernähre und stärke meinen Geist mit dem Brode des Lebens, durch die Gnade der innerlichen Erleuchtung, und durch den Antrieb zu allem Guten. Dein heiligstes Sacrament sey mir das wahre Himmelsbrod zur kräftigen Nahrung meiner schwachen Seele! O Jesu! verleihe mir die Gnade, daß ich es jederzeit würdig empfange. Ertheile mir aber auch alles Nothwendige zur Erhaltung dieses sterblichen Leibes, damit ich Dir dienen möge in wahrer Gottseligkeit bis an mein Ende. Göttlicher Heiland und Erquicker der Müheseligen und Beladenen! erbarme Dich der Armen, Elenden und Dürftigen, und lasse sie deiner Tröstungen und Hülfe theilhaftig werden.

Vater unser ꝛc. Gelobt und ꝛc.

Du hast in deiner Milde, o Gott! den Armen das Nothwendige bereitet, und wie ein

Vater über seine Kinder, so erbarmest Du Dich jener, die Dich fürchten. Meine Seele preise den Herrn, und vergesse nicht aller seiner Gutthaten.

V. Hoffnung.

Jesus Christus, mein barmherziger Erlöser! Du verlassest nicht Diejenigen, die ihre Hoffnung in Dich setzen; sondern wegen deiner Milde erbarmest Du Dich Aller, welche mit vollem Vertrauen zu Dir kommen. Auf den Grund deiner göttlichen Liebe und Erbarmung senke ich den Anker meiner christlichen Hoffnung, und halte mich fest im Glauben und in der Liebe an Dir, bis ich eingehen werde in das Heiligthum, welches Du mir mit deinem heiligen Blute erworben hast. Auf Dich, o Jesu! und auf den unendlichen Werth deiner Verdienste hoffe ich; ewiglich werde ich nicht zu Schanden werden.

Vergieb uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern.

O Jesu! der Du in dem heiligen Altars-Sacramente zu unserm Heile gegenwärtig bist; ich weiß und bekenne meine großen und vielen

Schulden, die ich durch meine Sünden auf mein Gewissen geladen habe. Ach! um deines Namens willen, o barmherzigster Jesu! verzeih mir meine Sünden, die ich von ganzem Herzen bereue und verabscheue, weil ich Dich, meinen liebreichsten Heiland, beleidiget und deine Freundschaft und Liebe verloren habe. Aus Liebe zu Dir will auch ich Allen denen verzeihen, die mich beleidiget, oder mir wehe gethan haben. Göttlicher Erlöser! ich will Dich lieben und nicht mehr sündigen. Sey mir gnädig, und laß auch mich das Wort der Versöhnung in meinem Innersten empfinden: „Sey getrost! dein Glaube hat Dir geholfen; deine Sünden sind dir vergeben.“ Ach, daß doch die Sünde, die das Verderben des Menschen ist, getilgt, und in der Welt nicht mehr herrschen würde!

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

Jesus! Du liebest die Seelen, für welche Du dein Blut vergossen hast, und schonest ihrer, weil sie dein Eigenthum sind. Herr! verleihe mir die Gnade, würdige Früchte der Buße zu wirken, und durch die enge Pforte in den Himmel einzugehen.

VI. Glauben.

O Jesu! mein Gott und mein Heiland! der Du wahrhaft in diesem heiligen Sacramente gegenwärtig bist, ich bethe Dich als den allmächtigen Herrn des Himmels und der Erde in tiefster Demuth an. Unergründlich ist deine Allmacht und Weisheit in der Einsetzung dieses allerheiligsten Geheimnisses deiner Liebe. Aber Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; darum glaube ich auf dein untrügliches Wort hin, daß Du, o mein Heiland! unter diesen Brodes-Gestalten mit Gottheit und Menschheit, mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, so, wie Du am Kreuze gehangen, und nun zur Rechten des Vaters sitzest, gegenwärtig bist. — Meine beschränkte Vernunft faßt freylich nicht dieses Wunder der Liebe, und mein leibliches Auge kann Dich hier nicht sehen; aber das fromme Herz nimmt Dich gläubig auf, und hält so zuversichtlich an deinem Worte, als wärest Du sichtbar zugegen. Und so bekenne ich denn mit Herz und Mund: Du hier gegenwärtiger Gottmensch — bist das lebendige Brod, welches vom Himmel gekommen ist.

Führe uns nicht in Versuchung.

O Jesu! der Du in dem heiligen Altars-Sacramente immer Tag und Nacht gegenwärtig bist, ich bitte Dich flehentlich um deine göttliche Gnade, daß ich im Kampfe gegen das Böse nicht überwunden werde. Vielen Versuchungen bin ich ausgesetzt; die Sinnlichkeit des sterblichen Leibes, das eitle Wesen der Welt, und der Betrug des Satans legen mir so viele Fallstricke. Ach, mein liebster Heiland! laß mich nicht fallen; erhalte mich in deiner Liebe, vorzüglich im Tode; stärke mich im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe, damit ich niemal von Dir getrennt werde. Ach! daß ich doch nach überwundenen Feinden die Krone der Gerechtigkeit im Himmel erlange!

Vater unser 2c. Gelobt und 2c.

Jesus, mein starker Gott! laß mich nicht vom Wege des Heiles abweichen, damit ich durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben gelange. Ertheile mir die Beharrlichkeit in deinem Dienste und die ewige Krone, die Du verheißen hast.

VII. Zuflucht.

O Jesu! mein Gott und einziger Trost im heiligsten Sacramente! in so vielen Gefahren,

die mich umgeben, wo soll ich Hülfe und Sicherheit suchen, als bey Dir? — Barmherziger Heiland! erbarme Dich meiner armen Seele, die Du mit deinem Blute erlöset hast. Stärke mich, daß ich im Kampfe gegen die Versuchung zur Sünde nicht unterliege; sondern im Gedanken an Dich, Allmächtiger! die Lust der Augen und des Fleisches, und den Zauber der eitlen Ehre überwinde, uud vom allergrößten Uebel — von der Sünde — frey bleibe. — Tröste mich daß keine Kleinmuth mein Herz verzagt mache. Erhalte mich in deiner Gnade, damit ich nicht von Dir ewig verstoßen werde.

Erlöse uns von dem Uebel.

O Jesu! der Du in dem heiligen Altars-Sacramente bis an das Ende der Welt gegenwärtig bist! deine beständige Gegenwart ist mein Trost: ich komme zu Dir, als zu meinem liebreichen Erlöser! ach erlöse mich von allem Uebel! Erlöse und bewahre mich von Allem, was mir an Leib und Seele schaden kann: Erlöse mich von aller Verwirrung, von der Sünde und von der ewigen Verdammniß.

O Jesu! dein heil. Blut sey an mir nicht verloren! Dir will ich leben, Dir will ich sterben.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

Gebenedeyt sey Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, ein Vater der Barmherzigkeit und ein Gott alles Trostes! Er wird mein Gebeth erhören, und mein Seufzen gnädig aufnehmen.

Beschluß.

Göttlicher Herr und Heiland, Jesus Christus! es tröstet mich dein liebreiches Versprechen, daß wir Alles erlangen werden, um was wir den Vater in deinem Namen bitten. Sieh! nicht im Vertrauen auf meine Gerechtigkeit, sondern im Glauben an deine Verdienste und unendlichen Erbarmungen habe ich mein unwürdiges Gebeth auf deinen Altar niedergelegt. Erhöre meine flehentlichen Bitten, die Du mir selbst in das Herz und in den Mund gegeben hast. Wer gläubig und vertrauend zu Dir bethet, wird in Freuden aufgenommen werden, und sein demüthiges Gebeth wird die Wolken durchdringen; den Du hast an dem Gebethe der Demüthigen dein Wohlgefallen.

Durch deine unendlichen Verdienste ertheile mir deine Gnade und deine mächtige Hülfe, damit ich in diesem sterblichen Leben deinen Namen heilige, deinen heiligsten Willen freudig erfülle, in den Versuchungen standhaft im Gu-

ten verharre, und nach vollkommener Nachlassung aller Sündenschulden, von allem Uebel erlöset, in das ewige Reich eingehe.

Mein Herr und mein Gott! ich verlasse Dich nicht, bevor Du mich segnest. — So komme denn die Kraft ꝛc. (Wie in den vorigen Betrachtungen.)

Abendbethstunde

am Dienstag in der Fronleichnams-Octav.

Das bittende Herz vor dem hochwürdigsten Gute.

Eingang. Du bist Christus ꝛc. (Wie oben).

I. Anbethung.

Das hochheilige Sacrament des Altars, das freudenvolle und glorreiche Geheimniß unsers Heilandes Jesu Christi besuche, o erlöste Seele, und bethe es ewig an!

Jesu Christo, dem eingebornen Sohne Gottes, der für uns Mensch geworden ist, gelitten hat, und gestorben ist, bring', o erlöste Seele, ewiges Lob und Dank! Jesum, den Ueberwinder der Sünde und des Todes, den Urheber der Gnade und des ewigen Lebens im heiligen

Sacramente, bethe an, o erlöste Seele! liebe, lobe, ehre und danke Ihm, und stimme in den Lobgesang aller Engel und Heiligen im Himmel ein: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerschaaren, Himmel und Erde sind seiner Majestät, Ehre und Herrlichkeit voll. Ehre sey dem Vater rc. Alleluja!

II. Lobgesang.

Du willst schon hier auf dieser Erden, aus deiner Liebe Uebermaß Eins mit uns Menschenkindern werden; und wie, o Herr! geschieht wohl das? Dieß Sacrament ist's, das zum Band der Einigung dein Herz erfand. Du bist der Weinstock, wir die Reben; wir müssen Dir vereinet seyn: es kommt uns Saft und Frucht und Leben aus diesem heiligen Verein. Getrennt o Herr! getrennt von Dir, vertrocknen und verderben wir. Mein Heiland! zieh durch deine Liebe, zur Einigung mit Dir mich an, damit aus vollem Herzenstriebe mit Paulus ich stets sagen kann: „Ich lebe." Doch ich leb' nicht mehr: nur Du lebst in mir, Gott und Herr!

Antiphon.

Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Joh. 6, 57.

Gebeth.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes! Du hast nach dem Willen deines Vaters, unter der Mitwirkung des heiligen Geistes, durch dein Streben der Welt das Leben ertheilt; erlöse mich durch deinen allerheiligsten Leib und dein Blut, von allen meinen Sünden und allen Uebeln. Gieb mir Gnade, daß ich deinen Geboten stets nachlebe, und laß mich niemals von Dir geschieden werden; der Du mit demselben Gott dem Vater, und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

III. Psalm um wahre Andacht.

Hier bey Jesu ist unser Himmel auf Erde; weidet euere Augen in der Anschauung Gottes, ihr Reinen im Herzen! Wer Durst nach Tugend hat, der komm herbey, mit Freuden wird er aus der Gnadenquelle des Heilands schöpfen. Fürwahr, o Jesu! Du bist der wahre hier verborgene Gott der Christen, Du unser Beyspiel, Lehrer und Wegweiser zum Himmel. Du kamst vom Himmel auf die Erde, uns die Wege der Tugend zu lehren; Du gingst von der Erde zum Himmel, uns den Weg dahin zu erleich=

tern. Erfülle die Wünsche der Frommen, erhöre ihr Flehen, nach deinem Beyspiele zu wandeln, von Tugend zu Tugend sich zu erschwingen. Hier öffnest Du liebevoll die Schätze deiner Gnade, und bietest sie mit väterlicher Güte jedem Bittenden an. Du wirktest einst auf Erde so viele Wunder zum Besten der Menschen; erneuere sie, Heiland und göttlicher Arzt der Seele! an mir. Oeffne mir Blinden die Augen, die Menge und Größe meiner Fehltritte zu erkennen, und die Wege des Himmels ohne Verirrung zu gehen. Oeffne mir Tauben die Ohren, deine Einsprechungen zu vernehmen, dein heiliges Wort zum Nutzen meiner Seele zu hören. Gieb mir Stummen die Sprache wieder, meine Sünden aufrichtig zu bekennen, und besonders bey meinen Untergebenen den heiligen Glauben und seine Lehre nach Kräften zu verbreiten. Richte auf, mich Lahmen, meine Trägheit im Guten abzulegen, und meinen Beruf durch gute Werke, da es noch Zeit ist, hurtig zu sichern. Heile mich Kranken vom Aussatze der Sünden, stärke mich, alle Versuchung zum Bösen zu überwinden. Laß mich werden, wie Du, geduldig und sanftmüthig von Herzen, ein Opfer der Liebe gegen Gott und

den Nächsten. Stärke mich, Gutes zu denken, zu wollen, zu üben, wie Du; erhalte mir dieß geistige Leben, die Vereinigung mit Dir. Wie ein Hirsch nach der Wasserquelle, so sehnet sich meine Seele nach Dir und deiner heiligen Liebe. Zieh' mein Herz, o Quelle der Liebe! an Dich. Du allein kannst selbes erquicken, Du allein seine Wünsche erfüllen. Ich habe Dich jetzt gefunden, Dich, den ich allein liebe. Was soll von deiner Liebe mich trennen? Deine Menschwerdung war ein Wunder deiner Allmacht und Liebe, dein Leiden, und Tod Uebermaß deiner unendlichen Erbarmnisse. Am engsten verbandest Du Dich mit uns armen Menschen, da Du Dich selbst zur Speise, und zum Trank uns schenktest. Was hättest Du mehr thun können, deine Liebe zu zeigen; wahrhaft, Du konntest den Menschen nicht mehr, als Dich Selbst schenken. Zwar verbirgst Du hier dein Angesicht, aber Du deckst dafür deine Liebe auf. Dein Herz steht offen, mich zu lieben; ausgestreckt sind deine Arme, mich zu umfangen. Ich komme, o Jesu! zu Dir, wie ein Kind zu seinem Vater, wie ein Kranker zum Arzte. Nur eine Gnade gewähre mir, in deiner Liebe zu leben, in deiner Liebe zu sterben. Wann werde

ich vor deinem Angesichte erscheinen? Ich will Dich auf ewig besitzen, Du bist mein Erbtheil in Ewigkeit. Ewig will ich Dich in deinem heiligen Tempel anbethen, und deinen heiligen Namen wegen deiner Liebe erheben.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

IV.

Jesus Christus, mein Gott und Heiland! Deine liebreiche Gegenwart in diesem hohen Geheimnisse, deine wunderbare Güte, mit der Du mich zum Empfange desselben einladest, flößt mir das Vertrauen ein, an dein göttlich liebendes Herz meine Bitten zu richten. O Gott meines Herzens, meine Hoffnung, mein einziger Trost, und meine höchste Liebe! höre an mein kindliches Flehen, und erfülle die Bitten, die ich voll Glauben und Vertrauen Dir vortrage. Ich erinnere mich so vieler Bitten, die Du in deinem Leben erhöret, so vieler Gnaden, die Du auf Erden ertheilet; so vieler Wunder, die Du den Menschen zum Troste gewirket hast. Göttlicher Menschenfreund! Du bist ja auch in diesem Liebesgeheimniß der unendlich gütige Gott, und der liebreichste Heiland, und hast Trost und Hülfe allen denen versprochen, die in

ihrer Noth glaubend zu Dir kommen. Auf dein heiliges Wort hin komme ich in meiner Mühseligkeit und Beladenheit zu Dir, o Gott meines Heiles! Du hast mich erschaffen, geliebt, und mit deinem Blute erlöset; Du wirst mein demüthiges Flehen nicht unerhört lassen.

1. Jesus! Du geliebter Sohn des Vaters, an welchem Er sein innigstes Wohlgefallen hat; ich bitte Dich mit dem demüthigen Johannes: „ich muß von Dir getauft werden!“ sende deinen heiligen Geist über mich herab, damit die Unschuld meines Herzens erneuert werde. Reinige mich mit deinem heiligen Blute von allen meinen Sünden, damit ich deinen reinen Augen wohlgefällig werde. Entferne von mir Alles, was Dir mißfällt, damit ich alle Gerechtigkeit erfülle, und in deiner Liebe verharre bis an's Ende.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

2. Jesus! Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Ach! ich erkenne meine Sünden, und bereue sie von ganzem Herzen. Um deiner Liebe und deiner Verdienste Willen hoffe ich Gnade und Verzeihung und vollkommene Nachlassung der Schuld und der Strafe. Erbarmer! der Du gekommen bist,

zu suchen und selig zu machen, was verloren war, suche, trage, belebe und beselige mich.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

3. Jesus! Du hast auf die vertrauensvolle Bitte deiner liebsten Mutter zu Cana das Wasser in Wein verwandelt. Mache meine Thränen der Reue kräftig, daß meine Lauigkeit in die zärtlichste Liebe verwandelt werde. — Ach! deine Liebe ist mein Verlangen! Du, o Jesu! kannst mein kaltes Herz entzünden. Nach deiner Liebe seufze ich, ach Jesu! daß ich Dich immer mehr liebte! — Wirke Du, allmächtiger Gott der Liebe, daß meine undankbare Seele in eine durch die Liebe Dir ergebene Seele verwandelt werde, daß ich Dich ohne Unterlaß liebe, und von Dir geliebt werde.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

4. Jesus! Du wurdest am Kreuze erhöhet, damit Alle, die an Dich glauben, das ewige Leben erlangen. Ich glaube an Dich, Du bist der Sohn Gottes und der Heiland der Welt. Soll es möglich seyn, daß ich in diesem lebendigen Glauben das ewige Leben nicht erlange? — Nein Herr! ich glaube; belebe immer mehr diesen Glauben! Du hast für mich den schmerzlichen Kreuzestod gelitten, und dieses heilige

Sacrament, dieses Brod des ewigen Lebens mir so oft gereicht, und Du solltest mich nicht beseligen wollen? Ja, mein Herr, mein Gott! Du willst mich selig machen, und wünschest nichts sehnlicher, als mich selig zu machen; o so komm meiner Schwachheit zu Hülfe, nimm mich in deine väterliche Zucht, und herrsche immer mehr mit deinem heiligen Geiste in mir!

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

V.

5. Jesus! Du hast der Samariterin an dem Jacobsbrunnen das lebendige Wasser deiner Gnade, deine Tröstungen verheißen. Herr! gieb auch mir dieses lebendige Wasser, damit mich nicht mehr dürste nach irdischen Eitelkeiten, sondern daß ich durch selbes zum ewigen Leben gestärket werde. Erleuchte die Finsternisse meines Verstandes; erwecke und entzünde meinen schwachen Willen durch deine Gnade! dein heiliges Sacrament, dieses lebendige Wasser des Heiles werde mir eine unerschöpfliche Quelle der Gnaden. Jesus! den ich jetzt im Geiste und in der Wahrheit anbethe, herrsche in meinem Herzen, und ertheile mir den wahren Geist, Dich ewig zu lieben, und mit frommer Seele anzubethen. — Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

6. Jesus! vor deinem heil. Angesichte erscheine ich mit Ehrfurcht und Liebe; ich habe Dir kindliche Treue versprochen, und mein Herz ist mit Dir vereiniget; aber ich erkenne die vielen Gefahren, meine Gebrechlichkeit, meinen Leichtsinn, welche mich auf's Neue wieder in Sünden stürzen, und Dir untreu machen können. Ach, laß nicht, o Du erbarmende Liebe! laß nicht zu, daß meine Seele durch die Sünde jemals sterbe! durch deine unendliche Liebe wende dieses allergrößte, dieses einzig wahre Uebel von mir ab, und erhalte mein Leben in Dir!

Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

7. Jesus, mein Gott und Heiland im heiligsten Sacramente! im demüthigen Gefühle meiner Sündhaftigkeit und Gebrechlichkeit seufze ich zu Dir mit dem Kranken am Schwemmteiche zu Jerusalem: „Herr! ich habe keinen Menschen, der mir hälfe“, — der mir helfen kann; Du allein hast die Liebe, Dich meiner zu erbarmen! Sieh! mit festem, unerschütterlichen Vertrauen liege ich vor Dir! Du kennst das Innerste meiner Seele! tröste mich in meinen Aengsten; erquicke mich in meinen Schwachheiten; unterstütze mich in meinen Kämpfen; heile die Krankheiten meiner Seele! Du bist meine einzige Hoffnung

meine höchste Liebe! und von Dir allein erwarte ich Hülfe.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

8. Jesus! das gläubige Vertrauen auf deine unendliche Güte hast Du immer herrlich belohnet. Du hast jene Tochter gesund gemacht, die auch nur den Saum deines Kleides gläubig berührte. — Was darf ich nicht von deiner Liebe hoffen, da mir erlaubt ist, Dich, mein Gott! im heiligsten Sacramente so oft in mein Herz zu empfangen? — Als ein Unreiner und Kranker erscheine ich vor Dir, o göttlicher Heiland! wenn Du willst, so kannst du mich rein und gesund machen. Darum rufe ich mit kindlichem Vertrauen zu Dir: sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund, und mein Mund wird lobpreisend die Wunder deiner Liebe verkünden.

Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

VI.

9. Jesus! Du hast deine Allmacht und Güte in der Auferweckung der Tochter des Jairus auf das allertröstlichste gezeigt. O mein göttlicher Heiland! wirke auch in mir ein ähnliches Gnadenwunder, daß ich von meiner Lauigkeit zum eifrigen Leben der Liebe erstehe, und das Leben

meines Glaubens in treuer Befolgung deiner Lehre und in der Nachahmung deines Beyspiels zeige. Reiche mir deine Hand, und erhebe mich aus dem eitlen Wesen der Sinnlichkeit, daß mir nichts gefalle, als Du, und daß mich nichts erfreue, als deine Liebe. Jesus! ich seufze zu Dir, weil ich Dich über Alles zu lieben verlange!

Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

10. Jesus, mein liebreichster Heiland! wie trostreich sind deine Worte, mit denen Du deinen Jüngern alle Furcht benommen, als Du sagtest: „Habet Vertrauen, ich bin es, fürchtet euch nicht!“ Ich erkenne Dich wahrlich gegenwärtig in diesem heiligsten Sacramente. Ja, Du, o ewiger Erbarmer! Du bist es, den ich hier anbethe. Du bist es, mein göttlicher Erlöser; der mich bis in den Tod geliebet hat, und jetzt noch sich selbst mir zur Speise giebt. Und ich sollte mich fürchten, wenn deine unendliche Liebe und deine unbegreifliche Güte mich beschützen? Jesus! Du bist meine Hoffnung in allen Gefahren, meine Stärke in allen Schwachheiten, meine Zuversicht in allen Nöthen; nimm das Vertrauen meines kindlich ergebenen Herzens gnädig auf, da ich bey Dir allein Trost und Hülfe suche Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

11. Jesus! Du hast Dich jener gläubigen Schaar erbarmet, welche aus Begierde nach deiner Lehre drey Tage bey Dir in der Wüste geblieben ist, ohne eine Nahrung zu haben, indem Du sie mit wenigen Broden wunderbar gespeiset hast, damit sie gestärkt nach Hause gehen konnten und nicht verschmachteten auf dem Wege. Erbarme Dich auch meiner, gütigster Heiland! da ich dein heil. Sacrament mit kindlichem Vertrauen besuche, und erquicke mich durch die Kraft dieses wundervollen Himmelsbrodes. — Jesus! laß meine hungrige Seele empfinden die Gnadenwirkungen dieses allerheiligsten Geheimnisses damit ich nicht auf dem Wege in die Ewigkeit erliege, sondern genährt werde zum ewigen Leben.

Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

12. Jesus! Du bist der höchste Herr über Alles, was erschaffen ist; denn Dich hat Gott zum Erben aller Dinge gesetzt; durch Dich hat Er auch die Welt erschaffen. Laß mich als dein Geschöpf zu deiner Ehre wandeln! Jesus! Du bist der Sohn des lebendigen Gottes; denn Du bist der Glanz der Herrlichkeit und das Ebenbild des Wesens des Vaters! Dich will ich ehren, lieben und anbethen, wie ich den Vater ehre, liebe und anbethe! Jesus! Du bist mein

Erlöser; denn Du hast uns von unsern Sünden gereiniget, und sitzest zur Rechten der Majestät im Himmel! Auch ich will der Sünde absterben, wie Du für die Sünde gestorben bist, und zum neuen Leben in der Gerechtigkeit auferstehen. Jesus! Du bist mein heiliges Vorbild; denn wer an Dich glaubet, und Dir nachfolgt, der hat das ewige Leben. Du hast uns ein Beyspiel hinterlassen; als dein treuer Jünger will ich in deine Fußstapfen eintreten, und Dir nachfolgen. Jesus! Du bist mein Heiland; denn Du bist unser Fürsprecher bey dem Vater, und die Versöhnung für die Sünden der Welt. Du bist der Mittler zwischen Gott und dem Menschen, der Du Dich selbst zur Erlösung für Alle in den Tod hingegeben hast. Ich will Dich lieben, o Herr, meine Stärke! Du bist meine Zuflucht und mein Erlöser. Ich lebe zwar noch: aber nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir. Ob ich zwar schon im Körper noch lebe, so lebe ich doch im Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

VII. Beschluß.

Jesus Christus, mein Gott, meine unbegreifliche Liebe! — den ich im heiligsten Sacramente des Altars demüthig anbethe, nimm die Bitten, die ich Dir in dieser Bethstunde mit gläubigem und vertrauendem Herzen vorgetragen habe, gütig auf, und gieß deine göttliche Gnade in mein Herz, daß ich aller Sünde und allen Eitelkeiten der Welt absage, und zuerst und vor Allem nach dem Reiche Gottes, und nach den unsichtbaren Gütern jenes Lebens trachte. Weil ich aber deiner Wohlthaten mich unwürdig gemacht habe, so laß mich deine unendlichen Erbarmungen mit aufrichtiger Reue, mit redlichem Bußeifer umfangen; ertheile mir Nachlassung meiner Sünden! heile meine Schwachheit, und zieh mein Herz durch deine Liebe so fest an Dich, daß ich jener ewigen Verheißungen, welche allen Begriff übersteigen, theilhaftig werden möge.

Die Kraft dieses hochheiligen Sacraments, und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes komme über mich ꝛc. (Wie oben.)

Abendbethstunde
am Mittwoch in der Fronleichnams-Octav.

Das fürbittende Herz vor dem hochwürdigsten Gute.

(Auch an Ablaßtagen zu sprechen.)

Eingang.

Du bist Christus, der Sohn rc. (wie oben.)

Anbethung.

Zu dem Throne Jesu Christi, des allmächtigen Gottes im heiligsten Sacramente des Altars, dessen Herrlichkeit über alle Völker der Erde herrscht, will ich hinzutreten, und in tiefster Ehrerbietung seine unendliche Hoheit und Macht anbethen. Vor dem Throne der weisesten Vorsehung, deren Anordnungen und Führungen lauter Liebe sind, will ich im festen Vertrauen alles Heil und Glück erflehen. Vor dem Throne der liebreichen Barmherzigkeit, welche aus dem göttlichen Herzen Jesu im heiligsten Sacramente in alle Welt sich ergießt, will ich auf die Knie niederfallen, und ewiges Lob, Ehre und Danksagung abstatten.

Anbethend stimme ich in den Lobgesang aller Engel und Heiligen im Himmel ein: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr! der allmächtige Gott! der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind seiner Majestät, Ehre und Herrlichkeit voll.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O laß mich Dich einst noch genießen! Du heiß ersehntes Liebesmahl! bevor ich werde wandeln müssen durch's schaudervolle Todesthal; sey mir in meinem letzten Streit noch Stärkung für die Ewigkeit.

O nicht mehr fürchte ich zu sterben! bist Du im Todbett noch mein Gast; denn durch Dich hoffe ich zu erben das Reich, das Du versprochen hast. Zum Unterpfand der Seligkeit hast ja dieß Brod Du eingeweih't.

Dann rufe ich: O Herr! im Frieden entlassest deinen Knecht Du jetzt, weil mir das Beßte ist beschieden, weil Heiland! Dich mein Herz besitzt, den meine Seele bald wird sehen, durch den mein Leib wird auferstehen.

Antiphon.

Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt der hat das ewige Leben, und Ich werde ihn erwecken am jüngsten Tage. (Jesus bei Joh. 6, 55.)

Gebeth.

Flehend wenden wir uns zu deiner Barmherzigkeit, laß uns deine Diener durch die Kraft dieses heiligen Sacramentes in deiner Gnade befestiget werden, daß in unserer Todesstunde der Feind nichts wider uns vermöge, sondern daß wir mit deinen Engeln zum ewigen Leben hinüber wallen können, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Fürbittpsalm.

Dank sey Dir, o Jesus! Du hast uns zum wahren Glauben berufen; Du hast uns durch die heilige Taufe zu Mitgliedern der heiligen Kirche gemacht. — Gedenk' an deine Gemeinde, welche Du von Ewigkeit besessen hast; beschütze sie wegen der Ehre deines heiligen Namens. Uebergieb nicht die Seelen deiner Bekenner der Wuth deiner Feinde, und nimm von uns die Gabe des heiligen Geistes nicht weg. — Sieh auf deinen Bund: die Erde ist mit Unglauben erfüllet, der Hochmuth derer, die Dich hassen, steigt immer. — Steh auf, o Herr Herr! richte deine eigene Sache, heb deine Hand auf, ihrem Hochmuth ein Ende zu machen. — Du bist unser Gott unterstütze nach deinem Versprechen deine

heilige Kirche, daß sie von den Mächten der Hölle nicht überwältiget werde. — Erfülle den römischen Papst und alle Bischöfe mit deinem heiligen Geiste, daß sie, was Dir gefällt, verlangen, und kräftig vollbringen. Gieb allen Priestern und Dienern der heiligen Kirche apostolischen Eifer und Wandel, deinem Namen zur Ehre, zum Heile der Gläubigen. — Verbinde alle Christen zur Einigkeit des Glaubens durch das Band der thätigsten Liebe; erhalte und stärke uns Alle in deinem heiligen Dienste. — Führe die Irrenden auf den Weg der Wahrheit zurück; laß alle Menschen die wahre Lehre deiner heiligen Kirche erkennen. — Bekehre die Sünder, verzeihe den aufrichtigen Büßern, stärke die Schwachen, ermuntere die Frommen. — Geheiliget werde dein Name, zukomme uns dein Reich, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. — Gieb Königen und Fürsten Weisheit und Tugend, daß sie das Gute erkennen, verordnen und vollziehen. Gieb allen Obrigkeiten Eifer und Handhabung der Ordnung und Ruhe; stärke sie mit Liebe zur Gerechtigkeit, gegen ihre Untergebenen ihre Pflichten zu erfüllen. — Flöße den Unterthanen Liebe, Gehorsam und Treue gegen ihre geistliche und

weltliche Obrigkeit ein, und laß sie die Früchte ihrer Ergebung in stiller Ruhe genießen. — Schenke den Königen und Fürsten Eintracht und wahre Liebe zum Frieden, zum Besten des Staats und der heiligen Kirche. — Erhalte unter dem christlichen Volke den Geist der heiligen Liebe und Eintracht; leite es ferne vom Laster auf dem Wege der Tugend. — Laß uns alle als gehorsame Kinder deiner heiligen Kirche leben und sterben, damit wir Dich mit deinen Heiligen und Auserwählten in Ewigkeit preisen und ehren mögen. — Höre gnädig unsere allgemeinen Bitten, welche wir aus Antrieb der Liebe vor deinem Gnadenthrone niederlegen. — Segne das Vaterland, den Handel, den Ackerbau und alle rechtlichen Gewerbe; laß die Unternehmungen des Guten durch deine Hülfe gedeihen. — Segne unsere Felder, Gärten, Wiesen und Bäume, und gieb den Früchten der Erde Wachsthum, und erwünschtes Gedeihen. — Erhalte und vermehre durch deinen Segen die Thiere, welche Du zu unserm Nutzen erschaffen hast. — Segne die Haushaltungen und Dienstboten, heilige die Väter und Mütter, gib ihnen Friede in der Ehe, Treue in der Liebe, und an ihren Kindern Freude. —

Laß die Kinder in deiner Furcht zu frommen Christen, zu guten Bürgern des Vaterlandes, zu würdigen Erben des Himmels heranwachsen. — Segne unsere Wohlthäter, segne alle Freunde und Bekannte; vergilt ihnen das erwiesene Gute mit himmlischen Gütern. Wende ab alles Uebel von unsern Feinden; lehre sie das erwiesene Unrecht bereuen. — Erbarme Dich über alle Kranke und Bedrängte; tröste und stärke sie, errette sie gnädig aus ihrem Elende. — Ernähre die Armen; unterstütze die Wittwen und Waisen; schenke allen Sterbenden die endliche Gnade und den Verstorbenen Ruhe und Frieden bei Dir. — Wende gnädig ab Krieg, Hunger und Pest und andere wohlverdienten Strafen der Sünde. — Um dieses, o Jesu! bitten wir Dich, durch deine heiligsten Wunden, durch deine liebevolle Gegenwart im heiligsten Sacrament des Altars. — Heilige Jungfrau Maria! du Helferin der Christen, bitt für uns bei deinem göttlichen Sohne, jetzt und in der Stunde unsers Todes. — Unterstützet unser Gebet durch euere Fürbitte, ihr Heiligen Gottes und auserwählte Bürger des Himmels! bittet für uns. — Ehre sey dem Vater ꝛc.

I. Gebeth
für alle frommen Verehrer Jesu im allerheiligsten Altars-Sakramente.

O allerheiligstes Sakrament des Altars! du wundervolle Bundeslade, in welcher nicht die Gesetztafeln, sondern der Gesetzgeber selbst, nicht das Manna, sondern Jesus, das wahre Lebensbrod, nicht der Stab Aarons, sondern Christus, der Hohepriester nach der Ordnung Melchisedech, wahrhaft und wesentlich gegenwärtig ist. — Höchstes Heiligthum! in welchem alles Heilige und Kostbare enthalten ist. Du hast dieses Gotteshaus ganz eigentlich zu deiner Wohnung erwählet. O unschätzbare Gnade! unser Gott und Heiland wohnt immer in unserer Mitte! Ich bethe Dich an, o mein Gott! und verdemüthige mich ganz vor deiner unendlichen Majestät. Jesus Christus! Du hast uns auserwählet, daß wir vor deinem Angesichte heilig und unbefleckt seyn sollen in der Liebe, daß wir als deine Erlös'ten in guten Werken wandeln, und in deine Fußstapfen als deine treuen Jünger eintreten sollen; ich beuge meine Knie vor Dir, und bitte Dich, daß Du uns nach den Reichthümern deiner Herrlichkeit verleihest, durch deinen heiligen Geist, dem innerlichen Menschen

nach, kräftig gestärkt zu werden, damit Du, o Jesu! durch den Glauben in unsern Herzen wohnest, und wir in der Liebe eingewurzelt und gegründet bleiben. — Verleih uns die Gnade, daß wir einen, unsers Berufes würdigen Lebenswandel führen; in aller Demuth, Sanftmuth und Geduld; daß wir einander liebreich ertragen, und sorgfältig auf die Einigkeit der Gemüther, im Bande des Friedens halten. Denn wir Alle, die wir an deine wirkliche Gegenwart unter uns glauben, und in treuer Liebe an Dir halten, machen einen Körper und einen Geist aus, weil wir Alle dieselben Hoffnungen und denselben Beruf haben. — Heilige uns Alle, göttlicher Heiland! in der Wahrheit, daß wir den alten Menschen, jenen nämlich, der durch die verführerischen Gelüste verdorben ist, ablegen; daß wir eines ganz neuen Sinnes werden, und einen neuen Menschen anziehen, der nach Gottes Bilde, nach der Gerechtigkeit und Heiligkeit erschaffen ist. — Deine mächtige Gnade wolle in uns wirken, daß wir Dir nachfolgen als liebe Kinder, und wandeln in der Liebe, gleichwie Du uns geliebt, und Dich selbst für uns zum Sühnopfer Gott dargegeben hast. — O Du Gott des Himmels und Herr aller

Creaturen! erhöre meine demüthige Bitte, die ich im festen Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit hier vor deinem Gnadenthron ausspreche. — Laß deine Erbarmungen über uns, deine gläubigen Verehrer, herabkommen, daß wir in deiner Herrlichkeit verbleiben; verleih uns Muth und Standhaftigkeit, Alles zu verachten, was uns von deiner Liebe trennen will; gieb uns Kraft, Alles zu erfüllen, was die wahre Gottseligkeit, und unser hoher Beruf von uns fordert.

Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

II. Gebeth.

um Erhaltung und Aufnahme der heiligen katholischen Kirche.

Heilige Kirche, welche Jesus Christus nach seinem untrüglichen Versprechen auf einen Felsen gegründet, du bist das glückselige Paradies des Herrn, von Ihm mit eigener Hand gepflanzt, und mit seinem kostbaren Blut angefeuchtet. Du aber, o anbethungswürdigstes, allerheiligstes Altars-Sacrament! Du bist der Baum des Lebens, in der Mitte dieses Paradieses; deine Frucht ist das ewige Leben, und die wunderbare Kraft und Stärkung zur

Heiligung des zeitlichen Lebens. Du bist der Mittelpunkt der wahren Gottseligkeit und der ächten Religion. — Jesus Christus! ich bethe Dich an auf dem Altare, als meinen Gott, an den ich glaube; als meinen Heiland, auf den ich hoffe; als mein höchstes Gut, das ich liebe; als meinen Herrn, dem ich huldige; als den göttlichen Lehrer, dessen Evangelium ich bekenne; als das hellglänzende Licht der Welt, dem ich danke für die Gnade des wahren Glaubens. Jesus! Du unsichtbares, höchstes Haupt der Kirche! unsterblichen Dank sage ich deiner unendlichen Güte für die unschätzbare Gnade des wahren Glaubens, in welchen Du uns aufgenommen und erhalten hast. — Doch, göttlicher Heiland! dein auserwähltes Geschlecht, dein königliches Priesterthum, dein Volk, das Du durch dein Blut als dein Eigenthum Dir erworben hast, leidet viele Nachstellungen von dem Geiste der Falschheit, von der Bosheit der Welt, und von dem Fürsten der Finsternisse.. O Jesu! erbarme Dich, nnd erhalte deine Gläubigen in deinem Namen, in deiner Lehre, in deinem Bekenntnisse, in deiner Liebe, damit sie kein Betrug der Irrlehren von dem Wege der Wahrheit abführe, keine Drohung schrecke, keine

Schmeichelei verwirre; sondern daß sie als Kinder des Lichtes wandeln in aller Frömmigkeit, und keinen Theil nehmen an den gottlosen Werken der Finsterniß. — Erbarme Dich, unendlich gütiger Erlöser! jener irrenden Seelen, welche zwar mit deinem kostbaren Blute erlöset wurden, aber leider noch in dem Schatten des Todes und in der Finsterniß sitzen. Ach! Du ewiges Licht der Wahrheit! erleuchte sie durch die Strahlen deiner göttlichen Gnade, damit sie ihren Irrthum erkennen. Bewege ihren schwachen und zaudernden Willen, damit sie mehr ihr ewiges Heil, als die zeitlichen Güter lieben, und deinem hellen Gnaden- und Glaubenslichte nachgehen. Wirke, o guter Hirt! daß diese irrenden Schäflein zu deiner Heerde zurückkehren, damit endlich ein Schafstall und ein Hirt werde, und wir alle mit einem Herzen und einem Munde Dich bekennen und ewig anbethen. — O heilige Stadt Sion, daß doch deine Pforten eröffnet, und deine irregehenden Kinder zu Dir zurückgeführet würden! daß sie doch den Rath, der nicht aus Gott ist, aufgäben, und den Weg verließen, welcher sie nicht zu deinem Heile führet! O Gott der Erbarmung! säume nicht länger, Dich ihrer zu erbarmen! Leite sie auf den Weg, der zum ewi-

gen Leben führet. Ach, daß doch durch deine Gnade der alte Irrthum wiche, und die wahre Einigkeit hergestellet würde! — Deine Ehre, o Jesu! und das Heil so vieler verführten Seelen ist die fromme Begierde meiner Seele! Deine Hülfe ist mächtig, alle diese Finsternisse zu zerstreuen, und jene zu erleuchten, die Dich noch nicht erkennen. Träufle den Thau deiner Gnade in ihre Seelen herab, daß sie an Dich glauben, und im Glauben an Dich selig werden. —

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

III. Gebeth
um die Bekehrung der Sünder.

O großer Gott! Du hast nach der Sündfluth den Regenbogen am Firmamente ausgespannt, als ein Zeichen deiner Milde und Barmherzigkeit, und deiner Aussöhnung mit der sündigen Welt; und das allerheiligste Sakrament des Altars ist ja auch ein ewiges Unterpfand deiner Güte und deiner Liebe, in welchem Du dem Sünder Verzeihung, Gnade und ewiges Leben anbiethest. Und doch wandeln noch so viele, die sich deine Jünger nennen, als Feinde deines Kreuzes; lassen ihre von Dir erlös'ten Seelen

zu Grunde gehen, und essen und trinken sich in deinem heiligen Sacramente, anstatt des Lebens, den Tod und das Gericht hinein. O Jesu! der Du auf diese Erde herabgekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war; erbarme Dich nach der Größe deiner Barmherzigkeit aller Derjenigen, die leichtsinnig auf der breiten Straße der Sünde dem ewigen Verderben zueilen. Erleuchte sie durch dein Gnadenlicht; erweiche in deinem heiligen Blute ihre harten Herzen, rede zu ihrer Seele durch deine kräftigen Antriebe, stärke ihre Schwachheit, damit sie das Elend und die Gefahr der Sünde erkennen, und durch wahre Buße sich mit Dir aussöhnen. Tilge, o Herr! alle Bosheit, daß nicht die Sünde unter uns herrsche; sondern die wahre Gottseligkeit und Andacht, der Eifer für deinen heiligen Dienst, und die Auferbaulichkeit der guten Sitten, die christliche Tugend und Heiligkeit, damit unser Vaterland Dir lieb und angenehm und deines väterlichen Segens immer würdiger werde.

Vater unser 2c. Gelobt 2c.

IV. Gebeth
um Friede und Einigkeit.

Jesus Christus! Du Urheber und Liebhaber

des himmlischen Friedens, welchen Du deinen Jüngern gegeben und hinterlassen hast; Du bist herabgekommen auf die Erde, um uns den Friedenszweig vom Vater mitzubringen, wie die Taube einen Oelzweig dem Noah in die Arche gebracht hat. Dein heiligstes Abendmahl ist das Geheimniß der Liebe und der Einigkeit, in welchem die Gemüther der Gläubigen eines Sinnes und eines Willens werden sollen. Wir essen Alle von einem Brode und trinken von einem Kelche, dein heiligster Leib und dein kostbares Blut ertheilen uns die Liebe zum Frieden, und vereinigen unsere Herzen; denn Du bist der Fürst des Friedens, und dein Versöhnungstod am Kreuze vereinigte die Erde wieder mit dem Himmel. — Du hassest alle Spaltung und Uneinigkeit, weil aus derselben nur Unruhe und Unheil hervorgeht, und ein in sich zertheiltes Reich nicht bestehen kann. Herrsche daher mit deiner Gnade in uns, damit dein Friede, der allen Begriff übersteigt, unsere Herzen bewahre, und wir, durch das Band der Liebe vereiniget in Ruhe und Eintracht Dich loben und anbethen mögen. — Ach! entferne von deiner Erbschaft alle Zwistigkeit, allen Streit und Unfrieden, alle Verwirrung und Uneinigkeit. Laß

nicht zu, daß unter deinem Volke gefunden werde ein Mensch des Haders, ein Mann des Zankes, der die Einigkeit und den Frieden störe; sondern es regiere durch deine Gnade die Liebe und der Friede, die Geduld und die Freundlichkeit, die Sanftmuth, Güte und Langmuth, damit Jedermann erkenne, daß Du Jesus, Du Gott des Friedens, in unserer Mitte wohnest, und das Heil des Vaterlandes seyest.

Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

V. Gebeth
um Abwendung der verdienten göttlichen Strafen.

Jesus Christus! Du eingeborner Sohn des Vaters, wie Du einst deinem frommen Diener Moses als eine Feuerflamme im brennenden Dornbursche erschienen bist um dein Volk aus der harten Sclaverei Egyptens zu erretten, so erscheinest Du uns auch im heiligen Sacrament der Liebe als ein barmherziger Hoherpriester, und als das wahre Osterlamm, um dein auserwähltes Volk zu erlösen. Um dieser deiner Liebe und um deines Leidens und Sterbens willen bitte ich Dich, o mein Heiland! gedenke nicht an die vielfältigen Beleidigungen und Unbilden, die Dir von uns zugefügt werden, son-

dern an deine unendliche Liebe und Barmherzigkeit! Wende gnädig ab von unserm Vaterland alle verdienten Strafen; bewahre dein Volk, o gütigster Jesus! vor Unfruchtbarkeit der Erde, vor schädlichem Ungewitter, vor Theurung und Mangel, vor Feuer- und Wassernoth, vor Armuth und Hunger, vor bösen Seuchen und Krankheiten, vor Unruhen und Krieg und vor allem Uebel. Du bist gnädig, barmherzig und von großer Güte! strafe uns nicht nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten; sondern um deines Namens willen erbarme Dich unser, o Herr! — O Jesu! verschone uns! o Jesu, erhöre uns! o Jesu, erbarme Dich unser! damit wir unter dem Einfluße deines göttlichen Segens, im Genuße deiner Gaben und Wohlthaten, dieses zeitliche Leben in deinem heiligen Dienste, zu deiner Ehre, mit dankbaren Herzen führen mögen. — Du, o Allgütiger! hast deine Wohnung mitten unter uns aufgerichtet; Du bist unser Gott, und wir sind dein Volk; sieh mit gnädigem Auge auf uns herab, und laß deine Milde über uns herrschen! Laß die Erde ihre Gewächse hervorbringen, und die Bäume mit Früchten angefüllt werden! Laß uns dein Brod in Freude essen,

und ohne Furcht unter deinem Schutze wohnen. —

Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

VI. Gebeth.

um die göttliche Gnade.

O großer Gott! Du hast das israelitische Volk durch deine feurige Wolkensäule erleuchtet, und in das Land der Verheissung geführt. Deine gläubige Gemeinde aber erleuchtest und begnadigest Du in dem allerheiligsten Altarssakramente auf dem Wege zur seligen Ewigkeit. Hier in diesem Denkmale deiner unendlichen Liebe hast Du alle Schätze der göttlichen Gnade hinterlegt. Darum wende ich mich an diesen Gnadenthron, und bitte Dich für unser liebes Vaterland. Träufle, o liebreichster Heiland! deinen himmlischen Gnadenthau auf selbes herab, damit es blühe wie eine Lilie, die Zweige seiner Tugenden, gleich den Aesten eines Oelbaums, ausbreite, und der Geruch seiner Frömmigkeit sey wie von einer Ceder des Libanons! — Segne deine heilige Kirche mit allem geistlichen Segen und mit allen himmlischen Gaben, damit sie rein und ohne alle Mackel erfunden werde vor deinem Angesichte in der

Liebe. Die Erlösung und Vergebung der Sünden haben wir empfangen durch dein Blut, nach dem Reichthume deiner Gnade; laß nun auch dein göttliches Licht und die Wirkung deiner Gnade über dein Volk kommen; gieb Allen einen weisen und erleuchteten Geist in deiner Erkenntniß, und ein gläubiges frommes Herz, damit sie allezeit der Tugend und Gottseligkeit nachstreben, und nicht wandeln nach dem verkehrten Geiste dieser Welt. — O Jesu! Anfänger und Vollender unserer Seligkeit! um deiner großen Liebe willen, mit der Du uns geliebt hast, verleihe uns deine mitwirkende beseligende Gnade; erhalte die Gottesfürchtigen in der Frömmigkeit; eifere die lauen Gemüther zur heiligen Liebe an; tröste die Kleinmüthigen; stärke die Angefochtenen, und bekehre die Sünder. Deine Gnade sey unser Licht, unsere Stärke und unser Trost, damit wir Dich anbethen und lieben in Ewigkeit.

Vater unser ꝛc. Gelobt ꝛc.

VII. Seufzer
um Segen für das Vaterland.

Jesus Christus! mein Herr und mein Gott im heiligsten Sacramente, ich knie vor deinem

Gnadenthrone, und flehe Dich an um deinen heiligen Segen, ohne diesen, wie könnte ich diese heilige Stätte verlassen! —Segne, o göttlicher Heiland! mich schwaches und hülfbedürftiges Menschenkind, damit ich mit Leib und Seele Dich allzeit anbethe, und in Dir ewig glückselig werde! Segne, o liebreichster Erlöser! alle deine frommen Anbether im heiligsten Sacramente, damit sie in wahrer Heiligkeit Dir lieb und angenehm seyen! Von Dir allein, o Jesu! kommt alles Heil und aller Segen, und es ist kein anderer Name unter der Sonne gegeben, in dem wir selig werden können, als dein heiligster Name; segne dein Volk, das Du erschaffen, erlöset und geheiliget hast! — Ewiger Gott! der Du bis an's Ende der Welt im hochheiligen Sacramente unter uns bleiben willst, segne deine Erbschaft, welche Du Dir durch dein Blut erworben hast! — Allwissender Gott! dem nichts verborgen ist, obwohl Du deine Majestät unter den Brodesgestalten verhüllest, segne dein Land, über welches deine Vorsehung herrschet, und mild nnd weise Alles anordnet! Allmächtiger Gott! dessen Gewalt Niemand widerstehen kann, segne unser Vaterland, damit Alles weiche, was die Ruhe stören oder den

Wohlstand hemmen möchte! Barmherziger Gott! dessen Eigenschaft ist erbarmen und verschonen: segne alle Einwohner, damit sie unter dem Einfluß deiner Gnade im Frieden leben! — Heiliger Gott! vor dem auch die Seraphimen ihr Angesicht verhüllen, segne diese Versammlung deiner Gläubigen, damit sie Dir ewigen Dank sagen möge! — Liebevoller Gott! in dem alle Schätze der Gnade enthalten sind, segne uns Alle, und laß uns die Wirkungen deiner Liebe genießen.

Vater unser ꝛc. Gelobt und angebethet ꝛc.

Litaney
von dem allerheiligsten Sacramente des Altars.

Herr, erbarme Dich unser! Christe, erbarme unser!

Herr, erbarme Dich unser! Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel! Erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt! ꝛc.

Gott heiliger Geist!

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott!

Jesus, Du lebendiges Brod, das vom Himmel herabgestiegen ist,

Du verborgener Gott und Heiland,
Du Speise der Engel! Erbarme Dich unser!
Du Andenken der göttlichen Wunder,
Du allergrößtes Wunder,
Du besonderes Denkmal der göttlichen Liebe, Erbarme Dich unser!
Du immerwährende Erinnerung des Leidens und Sterbens Jesu Christi,
Du Wort, das Fleisch geworden ist, und in uns wohnet,
Du allerheiligstes Sacrament,
Du unblutiges und reinstes Opfer,
Du wahres Anbethungsopfer des neuen Bundes,
Du vollkommenstes Dankopfer für alle Wohlthaten,
Du kräftigstes Versöhnungsopfer für Lebendige und Todte,
Du werthestes Bittopfer in allen Anliegen des Leibes und der Seele,
Du himmlisches Bewahrungsmittel wider alle Sünden,
Du Ueberfluß der göttlichen Freygebigkeit,
Du Arznei der seligen Unsterblichkeit,
Du Erquickung frommer und bedrängter Seelen,
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,
Du Unterpfand der künftigen Herrlichkeit,

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!

Von der Hoffart des Lebens ꝛc.

Von der Begierlichkeit der Augen und des Fleisches,

Von dem unwürdigen Genusse deines heiligsten Leibes und Blutes,

Von Unandacht und Lauigkeit bey dessen Empfange,

Von schädlicher Unwissenheit, allem Un- und Aberglauben,

Von Kaltsinn und Trägheit im Geschäfte des Heiles,

Von Lieblosigkeit und Mißhandlung des Nächsten,

Von Pest, Hunger und Krieg,

Von allem Uebel des Leibes und der Seele,

Durch deine inbrünstige Liebe, mit der Du dieß göttliche Geheimniß einsetztest,

Durch dein kostbares Blut, das Du uns auf dem Altare zurückgelassen hast,

Durch jene Großmuth und Geduld, welche Du bey deinem Leiden und Sterben bewiesen hast,

Durch deine heiligsten fünf Wunden,

Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du in uns den Glauben, die Ehrfurcht

und Andacht gegen dieses heiligste Sacrament vermehrest und erhaltest, wir ꝛc.

Daß Du uns durch ein aufrichtiges Sündenbekenntniß zum würdigen Genusse dieses heiligsten Sacramentes führest,

Daß Du durch dieses heiligste Sacrament in uns wahre Gottes- und Menschenliebe entzündest und beförderst,

Daß wir dadurch in der Schwachheit gestärkt und in Betrübnißen getröstet werden,

Daß wir dadurch mit Abscheu gegen die Sünde, und mit reiner Liebe der Tugend erfüllet werden, wir bitten Dich erhöre uns!

Daß wir es allezeit mit reinem Gewissen und wahrer Andacht des Herzens empfangen,

Daß Du, o Jesu! Dich mit uns dadurch vereinigest, und uns eines Herzens und Sinnes mit Dir machest,

Daß du deine heilige Kirche regierest und erhaltest,

Daß Du unsern Dank für alle Wohlthaten annehmest,

Daß Du uns unsere Bitten gewährest,

Daß wir vor unserm Tode dieses heiligste Sacrament würdig empfangen.

Daß wir dadurch der seligen Unsterblichkeit theilhaftig werden,
Daß Du die Seelen des Fegfeuers erlösest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Jesus! Du Sohn Gottes, und Heiland der Menschen,
O Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes rc. Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes rc. Erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Vater unser rc.

Gebeth.

Gott! der Du uns in dem wunderbaren Sacrament das Andenken deines Leidens hinterlassen hast, laß uns das heilige Geheimniß deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns kräftig erfahren. Amen.

Tagzeiten
von dem allerheiligsten Fronleichnam Jesu Christi.

Vorbereitung.

Ich beth' Dich an, vermenschter Gott! in

Brodsgestalt zugegen. Du bist das wahre Himmelsbrod, verleih' mir Heil und Segen. Ich glaub', ich hoff, ich liebe Dich, ich fluche meinen Sünden, mit deinem Blute heile mich! ach; laß mich Gnade finden.

Zur Metten.

Gelobt sey Jesus ohne End' im heiligsten Altarssakrament. — Jesus! öffne meine Lippen, und mein Mund wird deine Liebe verkünden. — Jesus! merke auf meine Hülfe; Jesus! eile mir zu helfen. — Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Jesus hinterläßt uns sein heiligstes Fleisch und Blut.

Am letzten Abendmahle, die Nacht vor seinem Tod'! nahm Jesus in dem Saale, Gott dankend Wein und Brod; nehmt sprach Er, trinket, esset, das ist mein Fleisch und Blut, damit ihr nie vergesset, was meine Liebe thut.

O! laßt uns Ihm ein Leben von jeder Sünde rein, ein Herz, ihm ganz ergeben, zum Dankesopfer weih'n! und wie Er uns geladen, zu

seinem Tische geh'n, das Denkmal seiner Gnaden mit Würde zu begeh'n.

Antiph. Dieses ist mein Leib, der für euch hingegeben wird; dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blute, welches für euch wird vergossen werden. Luc. 22, 19. 20. — Der Herr gab uns das Himmelsbrod, der Mensch genießt das Brod der Engel.

Gebeth.

O Jesu! der Du uns dein heiligstes Fleisch und Blut zum Andenken deines Todes hinterlassen hast: gieb, daß wir deine Liebe immer im Gedächtnisse erhalten, und im Herzen, wie in der That, uns dafür dankbar bezeigen; der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes als wahrer Gott lebest und herrschest in Ewigkeit. Amen.

Die Laudes.

Gelobt sey Jesus ohne End' im heiligsten Altarssacrament! — Jesus! merke auf meine Hülfe; Jesus! eile mir zu helfen. — Ehre sey ꝛc.

Jesus wohnet und bleibet im heiligen Sacramente unter uns.

Er, der uns arme Sünder, erlös't durch seinen Tod, liebt uns, wie seine Kinder, — wohnt bei uns, unser Gott. Hier ist Er lauter Güte; hier ist sein Gnadenthron; kaum hört' Er uns're Bitte, und Er gewährt sie schon.

Erlöser! tief im Staube, weil Du die Wahrheit bist, bekennt Dich unser Glaube, verbeugt sich Dir der Christ. Blick' freundlich auf uns nieder, wir bringen beim Altar, wie deine Kinder, Brüder, Dir uns're Bitten dar.

Antiphon. Es ist kein Gott, der sich seinem Volke so nähert, wie sich unser Gott uns Christen nährt. — Sehet, ich bin bey euch alle Tage, bis an das Ende der Welt; darum bringt mir eure Herzen zum Opfer dar.

Gebeth.

Gewähre uns, o Jesu! die Gnade, daß allzeit unsere Gebethe in deinem Namen entrichtet, und nach deinem Versprechen erhöret werden. Schenke uns durch dieses heiligste Sacrament den wahren Geist der Buße, flöße uns Furcht vor aller Gefahr der Sünde, und Liebe zu allem Guten ein; stärke uns in der Versu-

chung und Drangsal, einige uns, heilige uns vorzüglich in der Stunde des Todes, schenke allen Verstorbenen die ewige Ruhe, damit wir Alle der erwünschten Früchte unsers Vertrauens theilhaftig werden, der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes als wahrer Gott herrschest in Ewigkeit. Amen.

Zur Prim.

Gelobt ꝛc. (wie oben.)

Jesus im allerheiligste Sacramente erquicket uns.

Hier will bedrängter Armen Erretter Jesus seyn; o, ruft Er voll Erbarmen, stellt eure Klagen ein; eilt, wenn euch Leiden drücken, mir, eurem Heiland zu; ich will euch ganz erquicken, ich geb' euch Trost und Ruh'.

Das schreibt in eure Herzen, Betrübte! klagt nicht mehr; zagt nicht in euren Schmerzen, als ob kein Helfer wär'. O sehet auf! ihr habet den besten Helfer nah', der eure Seele labet, der treu'ste Freund ist da.

Antiphon. Kommet zu mir, ihr Alle, die ihr mit Mühseligkeit beladen seyd, ich will euch erquicken. Matth. 11, 28.

Du hast uns, o Jesu! einen Tisch bereitet, zur Stärkung gegen Alle, welche uns plagen.

Gebeth.

O Jesu! Du einziger Helfer in allen Nöthen! ertheile uns von deinem Altare Stärke wider alle Feinde unserer Seele, erlöse uns von allen Anliegen des Leibes, oder gieb uns wenigstens Gnade, mit Geduld in denselben auszuharren, damit wir von Dir erquicket auf dem Wege des Streites und Kreuzes zu Dir gelangen, der Du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebest und regierest von Ewigkeit ꝛc.

Zur Terz.

Gelobt ꝛc.

Jesus im heiligsten Sacramente nähret unsere Seele.

Christen! welche Ehren erweist uns unser Gott! Er giebt, um uns zu nähren, sich selbst als Himmelsbrod. In Brod's und Weines Hülle erfüllt sein Fleisch und Blut das Herz mit Gnadenfülle, erhält der Liebe Gluth.

Du hast uns eingeladen, Erlöser! Dir zu nah'n; so nimm uns denn in Gnaden als deine Gäste an. Gieb, daß wir wahrhaft büßen,

und heil'ge Herz und Sinn, damit wir Dich genießen, mit Seligkeits-Gewinn.

Antiphon. Der gesegnete Kelch des Herrn, wie wir ihn segnen, ist Er nicht Mittheilung des Blutes Christi? Das Brod, welches wir brechen, ist es nicht Mittheilung des Leibes des Herrn? Also, wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich das Gericht hinein. Wer mein Fleisch würdig ißt, und mein Blut würdig trinkt, der wird durch mich das Leben haben.

Gebeth.

Gütigster Jesus! laß mich doch recht oft, aber allezeit mit gehöriger Reue über meine Sünden, nach aufrichtiger Beicht, und mit vollkommener Andacht des Herzens, deinen heiligsten Fronleichnam empfangen, damit er mir nicht zur Verdammniß, sondern zur Nahrung der Seele und zum ewigen Leben gereiche, der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Sext.

Gelobt rc.

Jesus im heiligsten Sacramente vereinigt sich mit uns.

Nicht nur der Seele Leben hat Jesus uns

genährt! Er ist's, der uns gleich Reben, mit Gnadensaft ernährt. Sein Geist macht uns auf Erden durch innigsten Verein, damit wir selig werden, von Herzen fromm und rein.

So sey denn Du mein Leben, Du wahres Himmelsbrod! nur Du kannst Kraft mir geben, zu halten dein Gebot. O stille mein Verlangen, ganz Eins zu seyn mit Dir; den Himmel zu erlangen; o lebe ganz in mir!

Antiphon. Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Zweige; wer in mir bleibt, und Ich in ihm, der bringt viele Frucht.

Gebeth.

Flöße uns, o Jesu! beym Empfange dieses Sacramentes deinen Geist ein, damit wir eben so heilig denken, reden und handeln wie Du, und auf solche Weise mit Dir Eines werden, daß wir mit Wahrheit sagen können: Nicht mehr wir leben in uns, sondern Du, dessen Tugenden wir angenommen haben, der Du mit dem Vater und heiligen Geist gleicher Gott, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Non.

Gelobt ꝛc.

Jesus opfert sich unblutiger Weise auf dem Altare für unsere Sünden.

Du, Jesus! lad'st uns Sünder zur Buße liebvoll ein; wir sollen Gottes Kinder, des Himmels Erben seyn. Damit wir Gnade finden, gibst Du auf dem Altar, zur Tilgung uns'rer Sünden, Dich stets zum Opfer dar.

O höre unser Flehen, Du Gott der Vaterhuld! Vergieb uns die Vergehen, vergieb uns Straf' und Schuld. Wie kannst Du uns verstossen? Sieh! deines Sohnes Blut, das einst für uns geflossen, als unser Lösegeld.

Antiphon. Jesus ist die Versöhnung für uns're Sünden; ja nicht allein für die unsrigen, sondern für die Sünden der ganzen Welt. Ihr seyd mit einem großen Werthe erkaufet worden; mit dem Blute Jesu Christi.

Gebeth.

Laß uns, o Jesu! so oft wir der heiligen Messe beywohnen, der Liebe eingedenk seyn, womit Du am Kreuze für unsere Sünden dein Blut und Leben gabst, aber eben daraus den Gräuel der Sünden erkennen, damit wir sie

ernstlich bereuen, und meiden, als wahre Opfer uns deinem Dienste widmen, bis an's Ende Dir getreu verbleiben, und dann in alle Ewigkeit die Wirkung deiner Erlösung an uns empfinden mögen, der Du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Vesper.

Gelobt ꝛc.

Jesus im heiligsten Sacramente das Opfer der Liebe zu den Menschen.

Du, der die Nächstenliebe zum Hauptgebot uns gab, laß't Dich mit aller Liebe so tief zu uns herab. Du gabst Dich einst für Alle am Kreuz zum Opfer hin, und zeigst in diesem Mahle denselben Liebessinn.

Die Lehre zu erfüllen, die mir dein Beyspiel gibt, sey, Herr! um Deinetwillen mir Freund und Feind geliebt. Ich will von ganzem Herzen wie Du dem Feind verzeih'n; wie Du, im Glück und Schmerzen dem Nächsten Bruder seyn.

Antiphon. Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebet.

Ich habe euch ein Beyspiel gegeben, daß auch ihr thut, wie ich gethan habe.

Gebeth.

O Jesu! der Du uns durch das Gebot der Nächstenliebe wie am Kreuze, so auch im heiligsten Altarssacramente, durch dein Beyspiel vorzüglich lehrest, gieb uns die Gnade, wie Du, herzlich und thätig alle Menschen, selbst unsere Feinde zu lieben, damit wir durch die Liebe als deine Jünger auf Erden erkannt, und einst ewig mit Dir zum Lohne derselben vereiniget werden im Himmel, der Du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Komplet.

Bekehre uns, o Jesu, unser Heiland! und wende deinen Zorn von uns ab. Gelobt ꝛc.

Jesus stärket uns im heiligsten Sacramente in unserm Tode.

Seht, wie bis an das Ende uns Jesus innigst liebt, und noch im Sacramente zur Stärkung uns sich gibt. Er wird in letzten Zügen uns Pfand der Seligkeit, und hilft uns glücklich siegen im Kampf zur Ewigkeit.

O laß mich doch genießen Dich, theurstes Liebesmahl! Eh' ich soll wandern müssen durchs finst're Todesthal. Gieb, daß mir diese Speise zur Stärkung meiner Treu', zur Labung auf die Reise in's Himmelreich gedeih'.

Antiphon. Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und Ich werde ihn erwecken am jüngsten Tage. Joh. am 6. 25. Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an Mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

Gebeth.

Gütigster Jesus! verlaß mich in dem so wichtigen Augenblicke des Todes doch nicht, sondern verleih', daß ich durch würdigen Empfang deines heiligsten Sacramentes gestärket, alle Anfälle des Satans besiege, und in deiner Liebe sterbe, damit ich ewig lebe durch Dich, und in Dir, der Du als wahrer Gott lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beschluß.

Du willst als Opfergaben, o Jesu! beym Altar hier uns're Herzen haben; — wir bringen sie Dir dar. Hilf doch, daß sie unschuldig, von jeder Sünde rein, sanftmüthig und geduldig, ja, ganz Dir ähnlich seyn.

Wir steh'n zu deinen Füssen: gieb Ernst zur Besserung, laß Gnade auf uns fließen, schenk' Kraft zur Heiligung. Laß uns die Bahn der

Leiden recht frohen Muthes geh'n, bis wir in Himmels-Freuden Dich unverhüllet seh'n.

(Litaney vom allerheiligsten Altars-Sacramente siehe Seite 169).

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, komme herab über uns, über unser Vaterland, über die Früchte der Erde, und verbleibe allezeit mit uns! Amen.

Gelobt und angebethet ꝛc.

Herr! erhöre mein Gebeth, und mein Rufen komme zu Dir! Laßt uns den Herrn preisen! Gott sey Dank! Und die Seelen aller Christglaubigen ruhen durch die Barmherzigket Gottes in Frieden! Amen. Vater unser ꝛc.

Abendgebeth.

Herr! Bleib bey mir, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.

Herr! öffne mein Herz und laß mich deinen Willen erkennen, und deine Wohlthaten, die allgemeinen sowohl, als die besonderen, mit großer Ehrfurcht und ungetheilter Aufmerksamkeit im Andenken bewahren, damit ich Dir würdig dafür danken möge. Aber ich weiß es, daß

ich es nicht vermag Dir auch nur für die geringste Wohlthat, wie ich sollte, zu danken, und Dich nach Würden zu loben. — Ich bin zu geringe für alle die Wohlthaten, die Du mir heute und alle Tage meines Lebens erwiesen hast, und wenn ich deine unendliche Güte betrachte, so vergeht mein Geist vor ihrer Größe. Alles was ich habe an Leib und Seele — alles Gute ist dein Gnadengeschenk, und preiset Dich als den Wohlthäter, und den guten und milden Geber, von dem wir alles Gute empfangen.

Du so gut, — so gnädig — so menschenfreundlich! — und mein Herz, — ach mein Herz, so blind und hart; da es so viele, so unaussprechlich viele Gaben nicht höher achtet, und durch den täglichen Genuß derselben noch gleichgültiger dafür wird, und anstatt in Liebe für Dich zu glühen, das unreine Feuer der Sinnlichkeit und Sünde nährt. —

* Hier erforsche dein Gewissen, dann bethe von Reue durchdrungen:

Ich will bekennen wider mich meine Ungerechtigkeit; bekennen will ich Dir, Herr! meine Schwäche. — Oft ist gering die Sache, die mich niederschlägt und traurig macht. — Ich nehme mir vor, starkmüthig zu handeln; aber

wenn nur eine geringe Versuchung kommt, wird mir sehr Angst dabey. — Sehr geringfügig ist zuweilen eine Sache, woraus eine schwere Versuchung entsteht. Und wenn ich mich eine kleine Weile sicher wähne, so finde ich mich, ohne es inne zu werden, nicht selten beynahe überwältiget von einem leichten Hauche.

So sieh denn, o Herr! meine Niedrigkeit und Gebrechlichkeit, die Dir in ihrem ganzen Umfange besser, als mir selbst bekannt ist. — Erbarme Dich, und entreiße mich dem Schlamme, damit ich darin nicht hafte, auf daß ich nicht ganz und gar darin versinke und zu Grunde gehe. — Das ist's, was mich oft zurückschlägt, und vor Dir zu Schanden macht: daß ich so sehr zum Fallen geneigt, und so schwach bin, den Leidenschaften zu widerstehen. — Und kommt es auch nicht ganz bis zur Einwilligung; so fällt mir doch schon die Verfolgung derselben lästig und schwer, und gar sehr bin ich es überdrüßig, so täglich im Streite zu leben. — Daraus wird meine Schwäche mir kund, daß immer schändliche Bilder mich weit eher anfallen, als sie von dannen weichen.

O möchtest Du doch, starker Gott Israels, Eiferer gläubiger Seelen! herabsehen auf dei-

nes Dieners Arbeit und Schmerz, und ihm beystehen in Allem, wozu er sich wendet! — Stärke mich mit himmlischer Kraft, daß nicht, der alte Mensch, das elende, dem Geist noch nicht völlig unterworfene Fleisch die Oberherrschaft gewinne, gegen welches man kämpfen muß, so lange man in diesem höchst armseligen Leben athmet. —

O Gott der Gnade und Barmherzigkeit! Gelobt seyst Du! Denn ob ich gleich alles Guten unwürdig bin, so kann doch deine unergründliche Liebe und Güte nie aufhören wohlzuthun, auch den Undankbaren, auch denen, die sich weit von Dir entfernt haben. Bekehre, ach bekehre mich zu Dir, daß ich dankbar, demüthig und andächtig werde, denn mein Heil bist Du, und meine Kraft und Stärke in Ewigkeit. Amen.

Heilige Maria und ihr Heiligen alle, bittet bey Gott, daß er mich wachend heilige und schlafend schütze; damit ich vereint mit Christus wache, und im Frieden ruhe. — Die Seelen der abgestorbenen Christglaubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen. Amen.

Vater unser ꝛc. Ich glaub in Gott ꝛc.

Gänzliche Hingabe an Jesus Christus.

(Letztes Gebeth vor dem Einschlafen.)

Verleihe mir, o mildester Jesu! Deine Gnade, daß sie mit mir sey, und mit mir wirke, und bey mir verharre bis an's Ende. — Gieb mir, daß ich immerdar verlange und wolle, was Dir angenehm ist, und wohl gefällt. — Dein Wille sey der meinige, und mein Wille folge dem Deinigen immerdar, und stimme vollkommen mit ihm überein. Mein Wollen und mein Nichtwollen sey immer eins mit dem Deinigen; noch mag ich auch anders wollen oder nicht wollen können, außer was Du willst und nicht willst.

Gieb mir, daß ich allen Dingen absterbe, die in der Welt sind, und deinetwegen gern verachtet werde und ungekannt sey in dieser Welt. — Gieb mir, daß ich über alles Ersehnte in Dir ruhe, und mein Herz in Dir sich befriedige. — Du bist der wahre Friede des Herzens, Du die einzige Ruhe; außer Dir sind alle Dinge hart und voll Unruhe. — In diesem Frieden, das heißt: in Dir, dem einzigen, höchsten und ewigen Gute, will ich schlafen und ruhen. Amen.

In deine Hände, o Herr! empfehle ich meinen Geist. — Vater unser 2c.

Bußandacht.

Vorbereitungsgebeth vom heil. Augustin.

Herr! ich bitte Dich durch alle deine Erbarmungen, durch welche Du uns vom ewigen Tode befreyet hast, erleuchte meine Seele durch das Licht deiner heiligen Heimsuchung; erweiche mein hartes Felsenherz durch deine heiligste, allmächtige Salbung, und laß mich jetzt durch das Feuer der Zerknirschung ein lebendiges Opfer vor Dir werden. Gib mir ein zerknirschtes gedemüthigtes Herz, und Thränenbäche über meine Sünden. Erfülle mich mit deiner Liebe und laß mich die Last aller meiner Sünden ablegen, die meine arme Seele niederbeugen. Heilige mich, das Werk deiner Hand, reinige mich von aller meiner Bosheit, erfülle mich mit deiner Gnade, und erhalte mich in derselben, so daß ich wieder eine würdige Wohnung für Dich werde, und fortan auf ewig bleibe, rein, wie sie für Dich, o Reinster! seyn muß. Erhöre mich, o Gott, Du Licht meiner Augen, voll Huld und Barmherzigkeit! sey meiner Sünden wegen für mich nicht unerbittlich, sondern nimm um deiner Erbarmungen willen das Gebeth dei-

nes Knechtes auf; laß mich die Wirkung meines Flehens und Verlangens fühlen durch die Fürbitte der heiligen Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen. Amen.

* Wenn du durch die Gnade des heil. Geistes gestärkt, dein Gewissen aufrichtig erforschet hast, so bethe mit zerknirschtem Herzen das

Reuegebeth
vom heil. Hieronymus.

Meiner Seele eckelt an meinem Leben; ich rede in Bitterkeit meines Herzens; ich bin krank; mein Leben ist in meiner Armseligkeit geschwächt, und meine Gebeine sind wie in einem Ofen ausgebrannt. Darum eile ich zu Dir, o Gott! Heile mich, und ich werde geheilt seyn; mach mich gesund, und ich werde gesund seyn. Weil ich auf Dich vertraue, werde ich nicht zu schanden werden. — Allein, wer bin ich, o gütiger Gott! daß ich mir eine so kühne Sprache gegen Dich erlaube? Ich bin ein Sünder, ganz in Sünden erzeugt, geboren und erzogen. Wehe mir, o Herr! schone meiner, verzeihe mir alle meine Sünden, und richte Du mich Armen aus dem Schlamme der Sünden auf. Erhebe Dich, o Herr! und hilf mir, erhebe Dich, und ver-

wirf mich nicht auf ewig. Laß mein Flehen vor dein Angesicht hindringen, deine Hand komme über mich, und rette mich. Sieh, ich bin jener Mensch, der von Jerusalem nach Jericho hinabging, unter die Mörder fiel, verwundet wurde, und halbtodt liegen blieb. Nimm Du, o barmherziger Samarit, Jesus Christus! Dich meiner an. Nur zu viel hab' ich in meinem Leben gesündiget und Böses vor Dir gethan. Ich erkannte Dich nicht, ich war undankbar für deine so vielen Wohlthaten und pries Dich nicht nach Würde dafür. Du klopftest an der Thüre meines Herzens an, und ich war zu träge, um Dich mit Ehrfurcht einzulassen. Meinen verweslichen Leib, der wie ein Schatten dahingleitet, pflegte ich mit zu großer Vorliebe, meinen Mund befleckte ich mit eiteln Worten, und mein Sinn war nicht immer nach deinem heiligen Gesetze gerichtet. Ich wendete meine Augen nicht ab, um nicht Eitelkeiten zu erblicken, verunreinigte meine Ohren durch so manche unnütze Reden; ich streckte so vielmal meine Hand nicht aus, um meinem Nächsten zu helfen, und meine Füße liefen der Sünde nach. Was soll ich noch mehr sagen? Von der Fußsohle bis zum Scheitel meines Hauptes ist nichts

Gesundes an mir. O wenn Du nicht durch deinen Tod am Kreuze mir zu Hülfe gekommen wärest, so hätte meine Seele verdient, in der Hölle zu wohnen. O gütiger Erlöser! auch ich gehöre zu denen, die Du um den großen Werth deines kostbaren Bluts erkauft hast; auch für mich hast Du es vergossen, verwirf mich nicht. Ich bin das Schaf, welches sich verirrt hat, such es auf, Du guter Hirt! bring es zurück in deinen Schafstall, damit sich dein Wort erfülle und deine Verheißung: „Seufzet der Sünder wann immer zu mir, so wird er gerettet werden.“ Ich bin voll Schmerzen, ich erkenne meine Missethat, und meine Vergehungen schweben vor meinem Geiste. Wahrhaft! ich bin nicht würdig dein Sohn zu heißen, denn ich habe wider den Himmel und wider Dich gesündiget. Laß mich Freude und Wonne hören. Wende dein Angesicht von meinen Sünden weg, und lösche nach deiner Barmherzigkeit alle meine Uebelthaten aus! Verwirf mich nicht vor deinem Angesichte. Handle mit mir nicht nach meinen Sünden, und vergilt mir nicht nach meinen Uebelthaten, sondern unterstütze mich, Du Gott, mein Heil! Befreye mich deines ruhmvollen Namens wegen von meinen Sünden.

Thu' an mir nach deinem guten Willen, damit ich alle Tage meines Lebens in deinem Hause wohnen, und mit allen Bewohnern desselben Dich von Ewigkeit zu Ewigkeit loben möge. Amen.

Kürzeres Reuegebeth
vom heil. Franziskus Xaverius.

O mein Gott! ich liebe Dich über Alles, aus meinem ganzen Herzen. Es reuet mich, daß ich Dich beleidiget habe, weil Du aller Hochschätzung, alles Lobes und Gehorsams würdig bist. Aus inniger Liebe, die ich Dir schuldig bin, und weil ich Dich unendlich mehr, als alles, sey es wie immer groß, hochschätze, fasse ich den festesten Entschluß, nie etwas zu begehen, das deinem göttlichen Willen zuwider ist, und mich in die Gefahr stürzet, deine heilige Gnade zu verlieren. Amen.

Gebeth vor der Beicht.
Vom heil. Franz v. Sales.

O Gott! um meine Sünden, mit denen ich Dich beleidiget habe, auszutilgen, will ich mich jetzt über alle mit Aufrichtigkeit und christlichem Muthe anklagen, und keine zu beichten unter-

lassen. Ich will allen Fleiß anwenden, so viel mir immer möglich ist, alle bösen Wurzeln der Sünde aus meinem Herzen gänzlich auszurotten; besonders diese und jene N. N., die mich am meisten anfechten. Um aber dieses zu bewirken, will ich allzeit jene Mittel und Rathschläge gebrauchen, die mir mein Beichtvater verordnen wird, und werde immer überzeugt seyn, daß ich niemals für so große Verbrechen genug thun könne.

Gebeth nach der Beicht.

Vom heil. Augustin.

Ich danke Dir, o Gott! für deine großen Wohlthaten, denn Du hast mich aus der Tiefe des Abgrundes herausgerissen, nicht nur einmal, sondern zwey- drey- hundert und tausendmal; und ich lief immer wieder dem Abgrunde der Sünde zu, und Du zogst mich immer wieder heraus. Billig und gerecht hättest Du mich schon tausendmal verdammet, wenn Du gewollt hättest. Aber Du wolltest nicht, denn Du liebest die Seelen der Menschen, und siehst nicht mehr auf ihre Sünden, der Buße wegen. O mein Herr und Gott! deine Erbarmungen zeigen sich uns im Ueberfluß auf allen deinen

Wegen. Ich sehe es jetzt, und erkenne es durch deine erleuchtende Gnade, und meine Seele wird von dieser deiner großen Barmherzigkeit, die über mich waltet, ganz hingerissen, denn Du hast meine Seele dem Grabe der Sünde entrissen, und sie wieder zum neuen Leben auferwecket. Ich war todt, und Du belebtest mich wieder. Dein sey also mein ganzes Leben; ganz bringe ich mich Dir nun zum Opfer dar. Mein Geist, mein Herz, mein Leib, mein ganzes Leben lebe nur ganz allein für Dich, o süsses Leben! denn Du hast mich deßwegen gänzlich gerettet, um mich gänzlich zu besitzen.

Dich, o Gott, meine Stärke! will ich also lieben, ja Dich will ich lieben, o unaussprechliche Wonne meiner Seele! nicht mir mehr, sondern nur Dir will ich leben. Mein ganzes Leben, das in der Armseligkeit der Sünde erstorben war, hat deine erbarmende Vaterhuld wieder zum Leben erwecket: denn Du, o Gott! bist ja nur Liebe, Erbarmung und grenzenlose Barmherzigkeit für die, welche deinen heiligen Namen lieben. Amen.

Gebeth vom heiligen Augustin.

Ich danke Dir, mein Herr und Erlöser! daß

Du mich ohne vorhergegangene Verdienste von meinen Wunden geheilt, mich versöhnt, von der Gefangenschaft erlöset, von der Finsterniß zum Lichte zurück gebracht, und vom Tode wieder zum Leben erwecket hast. In Demuth bekenne ich meine Schwachheit, und flehe zu deiner Barmherzigkeit um die Gnade, daß Du, weil Du mit deinen Erbarmungen mir zuvorgekommen bist, die Gaben und Wohlthaten in mir nicht nur bewahren, sondern auch vermehren wollest, die Du mir zu verleihen Dich gewürdiget hast. Gieb, o gütiger Erlöser! daß dein mir freywillig zugetheiltes Geschenk an mir nicht fruchtlos sey, vollende, was Du in mir angefangen hast, und gewähre mir das, was ich durch deine zuvorkommende Gnade zu meiner Besserung erwogen habe, der Du mit dem Vater und dem heil. Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit lebest und herrschest. Amen.

Gebeth vom heil. Augustin.

Mein Herr und Gott! Du hast meine Seele zu deiner geistlichen Braut gemacht, und sie mit deinem kostbaren Blute erlöset; ich bitte Dich, hilf mir durch deine Gnade, daß ich die empfangene Wohlthat der Vergebung meiner Sünden

nicht nur bewahre, sondern sie auch zu vermehren mich bemühe, auf daß kein Unrath der Unkeuschheit, keine Aufgeblasenheit des Hochmuthes, kein Feuer des Zornes, keine Mackel des Geitzes, keine vergiftete Wunde des Neides an mir sich zeige. Mögest Du, o Bräutigam meiner Seele, Du schönster unter allen Menschenkindern! nichts von den genannten Sünden in mir antreffen, das dem Blicke deiner Majestät mißfällig wäre. Dir gebührt mit dem Vater und dem heil. Geiste Ruhm und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth vom heil. Augustin.

Gütigster Gott und Vater! ich bitte Dich durch deine unschätzbare Huld und Liebe, mach uns würdig der vielen und großen Verheißungen deines Sohnes unsers Herrn Jesu Christi. Unterstütze uns mit deiner Kraft, befestige das, was Du an uns gethan hast, und vollende, was Du an uns angefangen hast, daß wir zur vollen Gnade deiner Liebe gelangen mögen. Amen.

Kommuniondacht.

Vor der heiligen Kommunion.

Gebeth zu Gott dem Vater.

Vom heil. Thomas von Aquin.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh, ich nahe mich dem Geheimnisse deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi; krank komme ich zum Arzte des Lebens, unrein zur Quelle der Barmherzigkeit, blind zum Lichte der ewigen Klarheit, arm und dürftig zum Herrn des Himmels und der Erde. Ich bitte Dich durch die Fülle deiner unermeßlichen Güte, würdige Dich, mich von meiner Krankheit zu heilen, von meiner Unreinigkeit zu reinigen, in meiner Blindheit zu erleuchten, meine Armuth zu bereichern, meine Blöße zu bekleiden; auf daß ich das Engelbrod, den König aller Könige, den Herrn der Heerschaaren mit so einer Ehrfurcht und Demuth, Zerknirschung und Andacht, Reinigkeit und Glauben, Vorsatz und Meynung empfange, wie es zum Heile meiner Seele ersprießlich ist.

Ich bitte Dich, gewähre mir, nicht nur dieses Geheimniß, sondern auch die Kraft und Wirkung dieses Geheimnisses des Leibes und Blutes meines Herrn zu empfangen.

O Gott der Barmherzigkeit! laß mich den Leib deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn, Jesu Christi, den er aus Maria der Jungfrau angenommen, so genießen, daß ich würdig werde, seinem geistlichen Leibe einverleibt, und unter seine Glieder gezählt zu werden.

O liebenswürdigster Vater! laß mich deinen lieben Sohn, den ich jetzt auf der Pilgerreise meines Lebens unter Brodsgestalt empfangen will, einst von Angesicht zu Angesicht ewig selig anschauen, der mit Dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebet und herrschet, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth zu Gott dem Sohne.

Vom heil. Ambrosius.

Gütigster Herr Jesus Christus! ich Sünder trete ohne Rücksicht auf eigene Verdienste, aber voll des Vertrauens auf deine Güte und Barmherzigkeit, mit Furcht und Zittern zum Tische deines kostbaren Abendmahles. Mein Herz und mein Leib sind ja mit vielen Sünden verunreiniget, und meine Seele und meine Zunge habe ich nicht mit aller Vorsicht bewahret.

Deßwegen, o Gott der Erbarmung, o furchtbare Majestät! wende ich Armseliger von Furcht

umgeben, mich zu Dir, der Quelle der Barmherzigkeit, ich eile zu Dir, um Heilung von Dir zu erhalten, und fliehe unter deinen Schutz; und weil ich vor Dir, als meinem Richter nicht bestehen kann, verlange ich Dich als meinen Erlöser zu besitzen.

Dir, o Herr zeige ich meine Wunden, Dir entdecke ich meine Schwachheit. Ich erkenne die Größe und Menge meiner Sünden, und fürchte mich ihretwegen. Aber ich hoffe auf deine grenzenlose Barmherzigkeit, Herr Jesus Christus, ewiger König, Gott und Mensch, für der Menschen Heil Gekreuzigter! sieh auf mich mit einem Blicke der Erbarmung herab! Erhöre mich, denn auf Dich setze ich mein Vertrauen; erbarme Dich meiner, denn ich bin von Sünden und Elend umgeben; erbarme Dich meiner, Du der Du die Quelle deiner Erbarmungen niemals versiegen lassest.

Sey mir gegrüßt, Du Opfer des Heiles das für mich und für das ganze Menschengeschlecht am Kreuzstamme dargebracht wurde.

Sey mir gegrüßt, o edles, theures Blut! das aus den Wunden meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi geflossen ist, um die Sünden der ganzen Welt abzuwaschen.

Erbarme Dich, o Herr! deines Geschöpfes, welches Du durch dein Blut erkauft hast. Es reuen mich meine Sünden, und ich will meine Fehltritte verbessern. Nimm also von mir hinweg alle meine Vergehungen, und jede Sünde, daß ich durch Reinigkeit der Seele und des Leibes würdig werde, den Heiligen aller Heiligen würdig zu empfangen, und gewähre mir die Gnade, daß dieser heilige Genuß deines Leibes und Blutes, den ich Unwürdiger jetzt vorhabe, mir zur Versöhnung meiner Sünden, zur völligen Reinigung meiner Fehltritte, zum Schilde wider alle meine bösen Gedanken, zur Erneuerung edler Gesinnungen, zur heilsamen Ausübung aller Dir wohlgefälligen Werke, und zum festesten Schutze meiner Seele und meines Leibes wider die Nachstellungen meiner Feinde gereiche. Amen.

Gebeth vom heil. Ambrosius.

Ich bitte Dich, o Herr! durch dieses dein allerheiligstes Geheimniß deines Leibes und deines Blutes, womit Du uns in deiner Kirche speisest und tränkest, reinigest und heiligest, und deiner erhabenen Gottheit theilhaftig machest; flöße mir deine heiligen Tugenden ein, mit de-

nen ich mich deinem heiligen Tische mit gutem Gewissen nähern könne, so daß mir dieses himmlische Sacrament zum Heile und zum Leben gereiche. Denn dein heiliger und gebenedeiter Mund hat es ja selbst gesagt: „Das Brod, das „ich geben werde, ist mein Fleisch für das Heil „der Welt. Ich, der ich vom Himmel herab„gestiegen bin, bin das Lebensbrod. Wer von „diesem Brode ißt, wird in Ewigkeit leben."

O übersüßes Geheimniß! heile mein Herz, daß ich die Süßigkeit deiner Liebe empfinden möge. Befreie es von jeder Seelenkrankheit, daß mir außer Dir nichts angenehm vorkomme.

Reinstes Himmelbrod, das alle Süßigkeit und allen Geschmack in sich enthält, das uns immer erquicket, und niemals in sich selbst abnimmt, dich soll mein Herz genießen, und von deinem Wohlgeschmacke soll das Innerste meiner Seele erquicket werden. Die Engel genießen Dich und auch der Mensch soll auf seiner Pilgerfahrt von Dir essen, damit er gestärkt durch eine so kräftige Wegzehrung, auf seiner Lebensreise nicht ermüde.

Heiliges, lebendiges, reinstes Engelbrod das vom Himmel herabgestiegen ist, und der Welt das Leben verleiht, komm in mein Herz, und

reinige mich von jeder Unreinigkeit des Leibes und der Seele!

Besuche meine Seele, heilige und reinige mich von innen und von aussen! Sey Du Schutz und immerwährendes Heil meiner Seele und meines Leibes. Treibe hinweg von mir alle Feinde, die mir nachstellen; weit sollen sie vor der Gegenwart deiner Allmacht von mir zurückweichen, daß ich äußerlich und innerlich durch Dich geschützet, auf dem rechten Wege in dein Reich gelange, wo wir Dich nicht mehr, wie jetzt, im Geheimniß, sondern von Angesicht zu Angesicht sehen werden; wenn Du das Reich Gott dem Vater übergeben, und Gott Alles in Allem seyn wirst. Dann wirst Du mich auf wunderbare Weise sättigen, so daß mich in Ewigkeit nicht mehr hungern und dürsten wird, der Du lebest und herrschest mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebeth
um innige Vereinigung mit Christus.
Von der heil. Gertrud.

„Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, „der bleibt in mir und ich in ihm.“ Jesus Christus bey Joh. VI. 57.

Sey mir gegrüßt, o göttliches Herz Jesu! lebendigmachende Quelle des ewigen Lebens, unerforschlicher Schatz der Gottheit, Du mein Trost und meine Zuflucht! O mein liebevoller Erlöser! entzünde in meinem Herzen jene inbrünstige Liebe, von welcher das deine entflammt ist. Gieß in mein Herz jene erhabenen Gnaden aus, die in deinem Herzen ihren Ursprung haben, und gestatte, daß mein Herz so mit dem deinigen verbunden und vereiniget bleibe, daß dein Wille auch mein Wille sey, und mein Wille mit dem deinen übereinstimme; denn dieß ist mein einziger Wunsch, daß dein heiligster Wille in Zukunft die Richtschnur aller meiner Begierden und Handlungen sey. Amen.

Nach der heiligen Communion.

Du bist bey mir! in meinem Herzen hast Du nun Wohnung genommen! — O Jesu! in stiller schweigender Entzückung feyere ich diesen heiligsten Augenblick, diesen Augenblick, der selbst den Engeln im Himmel nicht gegönnet ist.

O was ist es doch unaussprechlich Seliges, mein Herr und mein Gott! wenn man einmal mit Dir unzertrennlich vereiniget ist!!

Alle Vergnügungen und Freuden in der Welt sind nichts gegen diese Seligkeit. Alle Liebe und Anhänglichkeit in der Welt ist nichts gegen diese Liebe, ja sogar eckelhaft ist sie dem, der von dieser reinen heiligen Gottesliebe einmal gekostet hat.

Und doch hängen die Meisten ihr Herz lieber an die Welt, als an Dich?

O mein Jesu! nichts in der Welt soll mich mehr von deiner Liebe scheiden; nichts in der Welt soll mehr in sinnlicher Anhänglichkeit mein Herz gefangen nehmen. Nur Du allein sollst der einzige Gegenstand der Anhänglichkeit meines Herzens seyn. Alle Lust, die ich bisher in der Sünde empfunden, alle Freuden, die ich bisher in unsittlichen Zerstreuungen gesucht, dieß alles ist jetzt meinem Herzen zuwider; denn ich habe nun jene Freude kennen gelernt, die aller Welt Freuden bei weitem übertrifft, nämlich die Freude der Vereinigung mit Dir, Du höchstes aller Güter!

O könnt' ich es doch allen Menschen erzählen, welch' unverdientes Glück mir armen elenden Sünder zu Theil geworden!

Heiligster, laß Dich anbethen! Seligster laß Dich genießen! Liebendster, laß

Dich lieben! — Also möcht' ich unaufhörlich in heiligen Gebethen Dich lobpreisen, bis endlich mein Muud erstummt, und meine Seele im letzten Hauche mit Dir zur ewigen Heimath hinüberschwebt.

O mein Jesu! freudig wandle ich hienieden auf Erde, wenn Du mit deiner Gnade mich stets begleitest; doch aber harr' ich auch jetzt schon in stiller schweigender Sehnsucht jener Stunde entgegen, die einst im Lande der Herrlichkeit mit Dir mich vereinigen wird.

Noch ist's Vorabend: der große ewige Sabbath ist noch nicht angebrochen. —

O mein Jesu! geh' diesen Abend nicht mehr weg von mir; verlaß mich nicht in der Stunde meines Todes. Amen.

Gebeth vom heil. Anselm.

Ich bitte Dich, o Herr! durch deine ewigen Erbarmungen, fasse in meinem Herzen tiefe Wurzeln, damit ich mich von jedem befleckenden sündhaften Gedanken losreisse, und zur vorigen Unschuld gelange. Laß mich deine angenehme Gegenwart genießen, die mir Stärke geben möge, alle Reize des Weltglückes aus ganzem Herzen

zu verachten, und von keiner Widerwärtigkeit in der Welt aus Liebe zu Dir zurückbeben. Laß mich ohne Dich nichts angenehm, nichts wohlgefällig, nichts schätzbar, nichts reizend ausser Dir seyn. Ohne Dich sey mir alles gering in meinem Auge und unrein. Was Dir zuwider ist, sey es auch mir; dein Wohlgefallen sey der unaufhörliche Gegenstand meiner Wünsche: jede Freude ohne Dich sey mir zum Eckel, und Traurigkeit deinetwegen sey mir Vergnügen. Dein Name sey meine Erquickung und der Gedanke an Dich sey mein Trost. Das Geboth deines Mundes sey mir werther, als tausend Gold- und Silberschätze. Gehorsam soll mir angenehm, Widerspenstigkeit aber verhaßt seyn. O Gott! Du meine Zuversicht, ich bitte Dich durch die Fülle deiner Liebe, verzeihe mir alle meine Fehltritte! Mache meine Ohren für deine Lehren empfänglich, und laß mein Herz, (o dies flehe ich um deines heiligen Namens willen) nicht auf den Weg der Bosheit abweichen. Amen.

Schlußgebeth.

Vom heil. Ambrosius.

Hoherpriester und Oberaufseher unserer Seelen, Jesus Christus! Du hast gegen deine ge-

liebte Braut, die Kirche, eine so große Liebe getragen, daß Du Dich selbst für sie auf dem Altar der Liebe aufopfertest, damit sie, in deinem Blute abgewaschen, geheiliget und von jeder Mackel und Runzel gereiniget, für Dich ganz schön, unbefleckt, holdselig und herrlich hergestellt würde. Durch diese deine unendliche Liebe bitte ich Dich für alle Stände der Kirche, vorzüglich für die geistlichen Obrigkeiten, für die Bischöfe, Seelsorger und Prediger, daß sie zugleich durch ihr Wort und lebendiges Beyspiel das ihnen anvertraute Volk zu dem himmlischen Vaterlande einladen. Ich bitte für die Könige, Fürsten und für Alle, welche in einem obrigkeitlichen Amte stehen, daß sie sich als Väter der Waisen, und Rechtsprecher der Wittwen erweisen, mit dem Elende der Dürftigen, und mit den Seufzern der Armen Mitleid haben und in ihren Gerichten nichts anders, als Gerechtigkeit suchen, und alle gegenwärtige Dinge so verwalten, daß sie der zukünftigen ewigen Güter nicht verlustig werden. Ich bitte Dich für die Jungfrauen, welche enthaltsam sind, und der Welt entsagen, daß sie über das Gegenwärtige wegsehen und dem Zukünftigen nachstreben, sich nicht in weltliche Dinge mischen,

sondern Dir, dessen Dienste sie sich gewidmet haben, gefallen mögen. Ich bitte Dich für die Verehlichten, daß sie mit einer solchen Zuneigung sich einander lieben, daß sie die Sehnsucht nach dem himmlischen Vaterlande nicht aus ihren Herzen verlieren. Ich bitte Dich für die ganze Kirche, und für alle, die an Dich glauben, daß sie die Gabe der Ausdauerung in guten Werken erlangen. Verleih, o Herr! den Jungfrauen Keuschheit, den Gott geweihten Personen Enthaltsamkeit, den Verehlichten heiligen Wandel, den Wittwen und Waisen Lebensunterhalt, und den Armen Schutz. Führe die Reisenden in ihre Heimath, und die Schiffenden in den Hafen. Tröste die Trauernden, verzeih den Büßenden. Gieb den Gerechten, daß sie in der Tugend fest stehen, den Mittelmäßigen, daß sie besser werden, und denen, die im Guten viel abgenommen haben, daß sie ohne Verzug sich bessern. Noch flehe zu deiner Barmherzigkeit, sieh mit gnädigem Antlitz auf uns, deine Diener herab, die wir durch den Genuß deines allerheiligsten Leibes und Blutes genährt worden sind zum ewigen Leben, und erhöre das Flehen unserer inbrünstigen Sehnsucht und Liebe!

Jesus Christus! Du Liebe unserer Herzen, erbarme Dich unser.

Jesus Christus! Du reinste Wahrheit, lehre uns Wahrheit.

Jesus Christus! Du heilige Liebe, lehre uns lieben.

Jesus Christus! Du unendliche Barmherzigkeit, eile uns zu Hülfe.

Jesus Christus! wahrer Hirt deiner Heerde! erhalte die Gerechten, rechtfertige die Sünder, erbarme Dich aller Gläubigen, der lebendigen und der verstorbenen, und sey auch mir armen Sünder gnädig.

Vater unser ꝛc. Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Inhalt.

	Seite
Bethstunde am Vorabend des Fronleichnams-Festes unsers Herrn Jesu Christi . . .	3
Morgenandacht	15
Meßandacht	18
Andachtsübungen bey der feierlichen Prozession .	33
Abendbethstunde am heiligen Fronleichnams-Feste .	53
" " am Freitag in der Fronleichnams-Oktav .	68
" " am Samstag " " " " .	86
" " am Sontag " " " " .	102
" " am Montag " " " " .	117
" " am Dienstag " " " " .	135
" " am Mittwoch " " " " .	150
Litanei zu dem allerheiligsten Sacramente des Altars.	169
Tagzeiten von dem allerheiligsten Fronleichnam Jesu Christi	173
Gänzliche Hingabe an Jesus Christus . . .	189
Bußandacht	190
Kommunionandacht	199

Im Verlag der Mich. Lindauer'schen Verlagsbuchhandlung in München sind ferner erschienen, und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu beziehen:

Beschreibung und Geschichte der ganzen Erde und der ganzen Welt u. s. w. Mit 1 illum. Titelkpfr. geb. 12 gr. oder 48 kr.

Bibliothek, englische. Enthaltend eine Originalauswahl aus den vorzüglichsten Schriftstellern in den verschiedenen Zweigen der englischen Literatur. Herausgeg. von Dr. Reich. 1ter Bd. 8. Velinpap. Engl. Pappb. 1 Thlr. od. 1 fl. 45 kr.

Buchner, Prof. Dr. A., Dokumente zu dessen bayer. Geschichte. 1ter Band m. 1 Karte. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr. od. 2 fl. 15 kr.

Collection des contes et abbrégés historiques pour l'éducation des enfans pr. Mdme la Comtesse O'Hegerty. Vol. I. livr. I. 6 gr. oder 27 kr.

le même Vol. I. livr. II. 6 gr. oder 27 kr.

le même Vol. I. livr. III. 6 gr. oder 27 kr.

Eulenspiegel, der ganz neue, mit 102 schö=

nen Vignetten. gr. 12. brosch. ordin. Papier 8 gr. oder 30 kr.

Derselbe geb. weiß Pap. 12 gr. oder 48 kr.

Fabeln, die erneuerten Esopischen, nebst den hiezu geeigneten Lehren und Sittensprüchen, mit 100 Holzschnitten 2te Aufl. 12 brosch. 3 gr. oder 12 kr.

Fischer, Prof. Dr. J. A., Handbuch der Pädagogik, zum Gebrauch akademischer Vorträge und für denkende Erzieher. gr. 8. 21 gr. od. 1 fl. 30 kr.

— — Parabeln, Beispiele u. Erzählungen für die deutsche Jugend. 2te Ausg. 1tes. Bdchen. 12. brosch. 6 gr. oder 27 kr.

Dieselben 2tes Bdch. 6 gr. od. 27 kr.

Dieselben 3tes Bdch. 6 gr. oder 27 kr.

Gistl, Dr. J. Harfentöne der Andacht und Liebe. Mit 1 Kpfr. gr. 8. Velinpapier 21 gr. od. 1 fl. 30 kr.

— — Dieselben gebunden mit Goldschnitt. 1 Thlr. oder 1 fl. 45 kr.

— — historische Skizze von Schäftlarn. mit dess. Ansicht. 12 br. 6 gr. od. 24 kr.

Gruber, C., Maiblümchen. Ein Sträußchen neuer gemüthlicher Erzählungen, Volkslegenden, Balladen, Lieder, Sinnbilder, dann Kern- und Sittensprüche, religiösen und moralischen Inhaltes für die Jugend. Mit 3 illum. Kupfrn. 8. geb. 21 gr. oder 1 fl. 30 kr.

Maler, der kleine, oder Bilder zum Ausmalen für Kinder in Umschlag. 8 gr. oder 36 kr.

Maßmann, Prof. H. F., Lieder für Knaben und Mädchen. Mit Singweisen von Fr. Graf v. Pocci. 12. geb. 9 kr. oder 36 kr.

Messe, die heilige, größtentheils wie sie der Priester am Altare betet. Nebst Beicht-, Communion-, Vesper-, Kreuzweg-Andachten und andern Gebeten. 3te Aufl. m. 1 Kpfr. u. 14 Holzschn. 12. brosch. 3 gr. oder 12 kr.

Mörtl, Dr. Th. erster Unterricht in der Geographie für die lateinischen Schulen 1te Abth. 8. 6 gr. oder 27 kr.

Dasselbe 2te Abthl. 8. 6 gr. oder 27 kr.

Naturgeschichte, kleine, und Naturlehre u. s. w. mit 122 Holzschnitten u. 1 illum. Titelkupfer. 8. sauber gebunden 12 gr. od. 48 kr.

Perlenschnüre. Sprüche nach Ang. Silesius. 3te Aufl. 12. geb. 4 gr. oder 18 kr.

Bayerische Staatsbibliothek München

Sammlung lehrreicher Geschichten, zur Erziehung und Bildung der Jugend von Mdme. la Comtesse O'Hergerty. Aus dem Französ. übers. v. G. J. W. Stolz. 2 Lieferungen in 1 Bande. mit 4 Kpfrn. gr. 12. geb. 18 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Schaden, A. v., Erzählungen eines Großvaters aus der bayr. Geschichte. 2 Bdchn. Mit schwarz. Kupfr. 8. brosch. 20 gr. oder 1 fl. 21 kr. Mit illum. Kpfrn. geb. 1 Thlr. od. 1 fl. 36 kr.

Sollin, F., neue moralische Erzählungen für die Jugend zur Beförderung des Guten. Mit 3 illum. Kpfrn. 8. geb. 21 gr. od. 1 fl. 30 kr.

Sterler, Dr. A., Deutschlands Seidenbau u. die Bedingnisse seines Gedeihens. gr. 8. brosch. 8 gr. oder 36 kr.

Volksbüchlein, Ein, enth. die Geschichte des ewigen Juden u. s. w. 2 Thle. Neue Aufl. 8. broch. 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 24 kr.

Wahrsager-Karten od. Enthüllung der Zukunft. 32 Karten in Futteral. 12. 3 gr. od. 12 kr.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hauber, Johann Michael

Vollständiges christkatholisches Gebethbuch

Bd.: 5

München 1832

Asc. 2320 p-4/5
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10263388-3